LernLaterne

Geschichten B1

Abenteuer im Schnee



1 Endlich ist es so weit! Tom und Laura fahren in den Urlaub. Sie haben sich so lange darauf gefreut und nun geht die Reise endlich los. Als Ziel haben sich die beiden die Alpen ausgesucht. Laura liebt es, Ski zu fahren und durch die Berge zu wandern. Tom fährt auch gern Ski. Er kommt jedoch hauptsächlich mit, um ein paar

schöne Winterfotos zu machen.

2 Die Unterkunft von Tom und Laura ist eine kleine Hütte weit oben in den Bergen. Eigentlich wollte Tom ein schönes Luxushotel buchen. Aber Laura konnte ihn überreden, stattdessen die kleine Berghütte zu wählen. Dort gibt es zwar weniger Luxus, aber dafür kommt ein Abenteuergefühl auf. Tom gibt schließlich nach und die beiden entscheiden sich für die Hütte.

3 „Immerhin ist es von dort nicht weit bis zur Skipiste", denkt sich Tom. Vom Hotel aus müssten sie zuerst mit dem Lift nach oben fahren. Das Wetter ist herrlich. Laura und Tom ziehen sofort ihre Wintersachen an und machen sich auf den Weg zur Piste. „Huiii, macht das Spaß!", ruft Laura, als sie an Tom vorbeirauscht. Tom geht das Ganze lieber gemütlich an.

4 Nach kurzer Zeit brauchen die beiden dringend eine Pause. Sie halten an einer kleinen Skihütte an und stärken sich. Tom bestellt eine riesige Portion Spätzle. Die schmecken richtig gut. Plötzlich zieht am Himmel ein Sturm auf und es beginnt sehr stark zu schneien. Tom und Laura wollten gerade zurück zu ihrer Hütte

fahren. „Ich würde jetzt nicht losfahren. Der Schnee kann sehr gefährlich werden“, sagt der Wirt zu Laura. Es ist besser, wenn die beiden warten, bis der Sturm vorbei ist.

Option 1

Aber Tom schüttelt den Kopf. „Es ist nicht weit bis zur Hütte. Das schaffen wir.“

5 Auch Laura ist dieser Meinung. So schlimm kann der Schnee nicht sein. „Na gut, aber dann gebe ich euch wenigstens meine Handynummer. Ruft mich in einer halben Stunde an. Falls ihr das nicht macht, rufe ich die Bergrettung“, sagt der Wirt und gibt Tom einen kleinen Zettel. „Alles klar, das machen wir“, antwortet Tom. Dann machen sich die beiden auf den Rückweg.

6 Schon nach wenigen Minuten herrscht ein dichter Schneesturm. Tom und Laura können fast gar nichts mehr sehen. Es schneit so stark, dass sie mit ihren Skiern im Schnee stecken bleiben. Sie müssen zu Fuß weitergehen. Doch die schweren Skischuhe versinken im Schnee. Laura verzweifelt langsam. Hätten sie doch nur auf den Wirt gehört. Auch Tom ist völlig außer Puste. Nach

einiger Zeit bleiben sie erschöpft im Schnee liegen.

7 Der Wirt wartet die ganze Zeit auf den Anruf von Tom. Nach 40 Minuten hat er noch immer keine Rückmeldung erhalten. Er beschließt, die Bergrettung zu rufen. Er schildert die Situation und die Bergretter machen sich mit einer Pistenraupe auf die Suche nach Tom und Laura. Die großen Suchscheinwerfer ermöglichen es, auch im Schneesturm etwas zu sehen.

8 Nach kurzer Zeit entdecken sie Tom und Laura im Schnee. Sie sind etwas unterkühlt, aber nicht schwer verletzt. Die beiden werden sofort in eine Hütte gebracht, um sich dort aufzuwärmen.

9 Das ist gerade noch einmal gutgegangen. Tom und Laura rufen sofort am nächsten Tag bei dem Wirt an. Sie bedanken sich mehrfach für seine Hilfe. Es war dumm, nicht auf seinen Rat zu hören. In Zukunft werden sie das nicht mehr machen.

Option 2

„Der Mann wird es schon wissen. Wir sollten hierbleiben“, sagt Laura.

10 Tom nickt. Eigentlich möchte er gern zurück in die Hütte. Aber es ist im Moment einfach zu gefährlich. Die beiden machen es sich wieder an einem der Tische bequem. Der Wirt möchte sie aufmuntern und spendiert ihnen als Trost eine Cola. „Danke, das ist wirklich sehr nett“, bedankt sich Tom.

11 Nach einigen Minuten kommen zwei andere Skifahrer zu Tom und Laura an den Tisch. „Hallo, ich bin Lisa und das hier ist Alex“, sagt die junge Frau. „Wir stecken hier auch fest. Wollen wir uns vielleicht zusammen die Zeit vertreiben?“, fragt Alex. Tom und Laura nicken.

12 Die Vier reden viel und verstehen sich sofort sehr gut. Lisa und Alex sind ebenfalls hier, um Urlaub zu machen. Sie kommen aus Würzburg. „Hey, dort in der Nähe wohnen wir auch“, sagt Laura. „Dann müssen wir uns unbedingt auch einmal in Deutschland treffen!“, antwortet Alex.

13 Nach einigen Stunden lässt der Schneesturm wieder nach. Tom und Laura können zu ihrer Hütte zurückkehren. Vorher tauschen sie noch Nummern mit Alex und Lisa aus. Der Schneesturm war nicht nur schlecht. Ohne ihn hätten die beiden Alex und Lisa wahrscheinlich nie kennengelernt.

14 In der Hütte macht Tom den Fernseher an. In den Nachrichten wird über Skifahrer berichtet, die von dem Schneesturm überrascht wurden und gerettet werden mussten. „Zum Glück waren wir so schlau und sind in dem Gasthaus geblieben“, lacht Tom. Auch Laura ist sehr froh. Manchmal ist es besser, vernünftig zu sein.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tom wollte eigentlich lieber in einem Luxushotel übernachten als in einer Berghütte.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Tom und Laura ignorieren die Warnung des Wirts und fahren sofort los.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die Bergrettung findet Tom und Laura schwer verletzt im Schnee.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Lisa und Alex kommen aus derselben Gegend wie Tom und Laura.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Tom und Laura bereuen es, im Gasthaus geblieben zu sein.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn im Schnee**

- ☐ Laura rast die Piste hinunter, Tom macht Fotos.
- ☐ Sie gehen gemeinsam zur Skipiste.
- ☐ In der Skihütte warnt der Wirt vor dem Sturm.
- ☐ Tom und Laura erreichen ihr Urlaubsziel in den Bergen.

2 **Option 1: Die gefährliche Entscheidung**

- ☐ Das Paar ignoriert die Warnung des Wirts.
- ☐ Die Bergrettung bringt sie in Sicherheit.
- ☐ Sie können nicht mehr weitergehen.
- ☐ Ein Schneesturm überrascht sie auf dem Weg.

3 **Option 2: Die sichere Entscheidung**

- ☐ Nach dem Sturm kehren alle sicher heim.
- ☐ Tom und Laura bleiben in der warmen Skihütte.
- ☐ Die vier verstehen sich auf Anhieb gut.
- ☐ Sie treffen auf Lisa und Alex.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was ist der Hauptgrund für Tom und Lauras Urlaub?**

- [ ] Sie besuchen Freunde.
- [ ] Sie arbeiten an einem Projekt.
- [ ] Sie gehen Skifahren und wandern.
- [ ] Sie besuchen eine Konferenz.

2 **Wo befindet sich ihre Unterkunft während des Urlaubs?**

- [ ] In einem Stadthotel.
- [ ] In einer kleinen Berghütte.
- [ ] In einem Luxusresort.
- [ ] Auf einem Campingplatz.

3 **Was bestellen Tom und Laura in der Skihütte?**

- [ ] Kaffee und Kuchen.
- [ ] Spätzle.
- [ ] Schnitzel.
- [ ] Pizza.

4 **Wie reagiert der Wirt, als er das Wetter sieht?**

- [ ] Er schickt alle Gäste sofort weg.
- [ ] Er schließt die Hütte.
- [ ] Er warnt Tom und Laura, nicht zu fahren.
- [ ] Er ignoriert das Wetter.

5 **Was bietet der Wirt Tom und Laura an, bevor sie die Hütte verlassen?**

- [ ] Eine Karte der Umgebung.
- [ ] Extra Kleidung.
- [ ] Seine Handynummer für Notfälle.
- [ ] Einen besseren Platz zum Übernachten.

6 **Wie lange dauert es, bis der Wirt die Bergrettung ruft?**

- [ ] 20 Minuten.
- [ ] 1 Stunde.
- [ ] 40 Minuten.
- [ ] Sofort.

7 **Was passiert mit Tom und Laura während des Schneesturms in Option 1?**

- [ ] Sie finden einen sicheren Unterstand.
- [ ] Sie bleiben im Schnee stecken und benötigen Hilfe.
- [ ] Sie kehren sicher zur Hütte zurück.
- [ ] Sie entscheiden sich umzukehren und bleiben im Gasthaus.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Wie ist das Wetter, als Tom und Laura ihre Skiaktivitäten beginnen?**

- [ ] Es ist neblig.
- [ ] Es ist sonnig und klar.
- [ ] Es regnet leicht.
- [ ] Es ist bereits am Schneien.

9 **Wen treffen Tom und Laura im Gasthaus in Option 2?**

- [ ] Ein anderes verirrtes Pärchen.
- [ ] Zwei andere Skifahrer, Lisa und Alex.
- [ ] Den Bürgermeister des Dorfes.
- [ ] Einen berühmten Skifahrer.

10 **Was lernen Tom und Laura aus ihrer Erfahrung?**

- [ ] Sie sollten in Zukunft den Wetterwarnungen mehr Beachtung schenken.
- [ ] Sie brauchen bessere Skiausrüstung.
- [ ] Sie sollten in einem besseren Hotel übernachten.
- [ ] Sie sollten das Skifahren aufgeben.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Skipiste	a) Ein Team, das Menschen in Not in den Bergen hilft
2) der Schneesturm	b) Ein einfaches Haus in den Bergen zum Übernachten
3) die Bergrettung	c) Eine präparierte Strecke zum Skifahren
4) die Berghütte	d) Sehr starker Wind mit viel Schnee

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Skipiste Bergrettung Schneesturm Berghütte

Familie Meyer macht Urlaub in den Alpen. Die _____ ist sehr modern und liegt direkt an der _____. Gestern gab es einen starken _____, deshalb musste die _____ zwei Wanderer retten.

W3) Vokabeln II

1) die Warnung	a) Die Person, die ein Restaurant oder Gasthaus leitet
2) die Unterkunft	b) Ein Ort, wo man während einer Reise schläft
3) unterkühlt	c) Ein wichtiger Hinweis auf eine Gefahr
4) der Wirt	d) Wenn der Körper zu kalt geworden ist

W4) Lückentext II

Warnung	Wirt	Unterkunft	unterkühlt

Nach der langen Wanderung suchen die Touristen eine _____. Der freundliche _____ gibt ihnen eine wichtige _____: Es wird heute noch sehr kalt. Ein Kind war zu lange im kalten Wasser und ist jetzt _____.

GRAMMATIK

Konjunktiv II – Irrealis der Gegenwart

Mit Konjunktiv II sprichst du über Unwirkliches, Wünsche oder Ratschläge. Bildung: würde + Infinitiv; bei sein/haben und modalen Verben oft eigene Formen (wäre, hätte, könnte, müsste ...).

Form	Beispiel	Verwendung
sein → wäre	Es wäre besser.	Irrealis von sein
haben → hätte	Wenn ich Geld hätte, ...	Irrealis von haben
würde + Infinitiv	Ich würde nicht losfahren.	Standardform für andere Verben
können → könnte	Er könnte uns helfen.	Irrealis von modalen Verben

G1) Konjunktiv II – Irrealis der Gegenwart

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Es _____ besser, wenn wir früher losfahren.**

- ☐ ist
- ☐ wird
- ☐ wäre
- ☐ war

2 **Ich _____ nicht bei diesem Wetter wandern gehen.**

- [ ] werde
- [ ] will
- [ ] würde
- [ ] wollte

3 **Sie _____ vorsichtiger sein.**

- [ ] wird müssen
- [ ] musste
- [ ] müsste
- [ ] muss

4 **_____ du mir bitte helfen?**

- [ ] Könntest
- [ ] Kannst
- [ ] Konntest
- [ ] Wirst können

5 **An deiner Stelle _____ ich anders entscheiden.**

- [ ] wollte
- [ ] würde
- [ ] werde
- [ ] will

6 **Wenn es nicht so kalt _____, gingen wir schwimmen.**

- [ ] ist
- [ ] war
- [ ] wäre
- [ ] wird

7 **Er _____ mehr Zeit für die Familie haben.**

- [ ] sollte
- [ ] soll
- [ ] wird sollen
- [ ] sollten

8 **Wir _____ lieber zu Hause bleiben.**

- [ ] könnten
- [ ] können
- [ ] werden können
- [ ] konnten

Das erste Auto



1 Max hat es endlich geschafft! Er hatte heute Morgen seine praktische Fahrprüfung und hat diese auch mit Bravour bestanden. Keinen einzigen Fehler hat er gemacht. Max ist sehr stolz auf sich, denn er hatte vor der Prüfung wirklich Angst gehabt. Er liebt es, Auto zu fahren. Und bald besitzt er hoffentlich schon seinen

eigenen Wagen. Doch was für ein Auto soll er sich kaufen?

2 Es ist Freitagnachmittag und Max hat zwei Freunde von sich zu Besuch. Tanja ist ein Jahr älter und hat bereits ihren Führerschein. Sie arbeitet in einer anderen Stadt und braucht daher ein Auto. Max fragt sie um Rat, denn immerhin hat sie schon Erfahrung gesammelt.

3 „Ich habe mir einen Gebrauchtwagen gekauft", erklärt Tanja. „Das hat besser in mein Budget gepasst. Ein Neuwagen ist zwar verlockend, aber keine gute Option für Fahranfänger. Der Markt ist sehr groß. Es gibt viele gut erhaltene Autos, keine Sorge!"

4 Max hört Tanja gespannt zu. Vielleicht ist das wirklich die bessere Option für ihn.

5 Tanja spricht unterdessen weiter: „Außerdem sind die Preise viel besser. Im Internet wirst du sicher fündig, Max."

6 Otto ist wie Max 18 Jahre alt und hat seinen Führerschein letzten Monat bekommen. Auch er teilt seine Meinung mit seinen Freunden.

7 „Ich finde ja, du solltest dir einen Neuwagen kaufen“, sagt Otto. „Die Anschaffung ist zwar teurer, aber du bezahlst weniger für den TÜV und Reparaturen. Bei einem Gebrauchtwagen weißt du nie, wie lange der überhaupt noch fährt. Das ist mir zu unsicher.“

8 Max kann auch Ottos Argument nachvollziehen. Vielleicht ist ein neues Auto doch besser.

9 „Ein Neuwagen hält sehr lange“, sagt Otto dann noch. „Die Investition lohnt sich. Wir beide fangen bald unsere Ausbildung an, wir können es uns leisten.“

10 Max findet beide Optionen sehr attraktiv. Ein Gebrauchtwagen würde besser in sein Budget passen, aber er riskiert es, dass schnell etwas kaputtgeht. Ein Neuwagen wäre hingegen eine sichere Option, aber die Preise sind sehr hoch. Ja, Max beginnt bald seine Ausbildung, aber er kann es sich trotzdem nicht leisten und müsste einen Kredit aufnehmen. Wofür soll er sich entscheiden?

Option 1

Max interessiert sich für einen Gebrauchtwagen

11 Max möchte noch mehr über Gebrauchtwagen wissen. Er hat zwar schon im Internet recherchiert, aber Tanja weiß sicher mehr darüber. Sie hat bereits Erfahrungen gesammelt.

12 Max ist schon einige Male mit ihr gefahren und hat nie Probleme mit ihrem Auto festgestellt.

13 Tanja freut sich sehr, dass sie helfen kann. „Ein Gebrauchtwagen ist die bessere Wahl", betont sie. „Du wirst bestimmt einen schönen finden, der auch in einem guten Zustand ist."

14 „Wo hast du dein Auto gekauft?", fragt Max.

15 „Ich und mein Vater haben uns im Internet umgeschaut", sagt Tanja. „Dort gibt es viele tolle Webseiten, wo ältere Autos angeboten werden. Wir haben uns gemeinsam einige Wagen angeschaut. Hier in der Umgebung gibt es viele Leute, die ihr altes Auto verkaufen möchten. Du wirst bestimmt etwas finden."

16 Auch Otto zeigt sich interessiert und stellt einige Fragen. „Und wie teuer war dein Auto? Und hattest du bisher schon Zusatzkosten?“

17 „Ich habe 6.500 Euro bezahlt“, sagt Tanja. „Die hatte ich angespart, also musste ich keinen Kredit aufnehmen. Ein Neuwagen kostet gerne einmal über 15.000 Euro. Das konnte ich mir nicht leisten. Auch nicht mit meinem aktuellen Job. Als ich mit dem Auto in der Werkstatt war, mussten nur einige kleine Dinge repariert werden. Das kostete mich noch einmal 800 Euro.“

18 Die Preisunterschiede sind groß, denkt Max.

19 „Musstest du auf irgendetwas verzichten?“, fragt er Tanja. „Also, zum Beispiel was Komfort und Ausstattung angeht?“

20 Tanja überlegt. „Nein, eigentlich nicht. Allerdings hätte ich mir gerne ein Elektroauto gekauft. Das ist besser für die Umwelt, aber auch sehr teuer. Doch ich kann mir später immer noch ein E-Auto kaufen, wenn ich genug Geld gespart habe. Als erstes Auto ist definitiv ein Gebrauchtwagen zu empfehlen. Ich bin mit meinem bisher sehr zufrieden.“

Option 2

Ein Neuwagen soll es sein

21 Max gefällt die Vorstellung nicht, ein altes Auto zu kaufen. Was, wenn etwas kaputtgeht und er noch mehr Geld für eine Reparatur bezahlen muss? Irgendwie ist ihm das zu unsicher.

22 Andererseits sollte er sich eine fundierte Meinung bilden und beide Seiten betrachten.

23 Otto spricht weiter über die Vorteile eines Neuwagens. „Ein neues Auto gehört nur dir", sagt er. „Du gehst kein Risiko ein. Und du musst auch auf nichts verzichten. Ich finde, ein Neuwagen ist die bessere Wahl, auch wenn er teurer ist."

24 Tanja überlegt ebenfalls. „Die Preisunterschiede sind sehr groß. Für meinen Gebrauchtwagen habe ich nur 6.500 Euro bezahlt. Und 800 Euro für eine Reparatur. Aber ein Neuwagen kostet mindestens 15.000 Euro. Ich wollte mir eigentlich ein Elektroauto kaufen, aber die meisten kosten sogar über 25.000 Euro. Das konnte ich mir nicht leisten."

25 „Ein Kredit ist eine gute Lösung“, wirft Otto ein. „So mache ich das! Ich habe etwas Geld gespart und kaufe mir davon ein Elektroauto. Das ist viel besser für die Umwelt und ich möchte nicht warten. Wenn ich meine Ausbildung anfange, dann kann ich den Kredit abbezahlen. Das ist kein Problem.“

26 Tanja ist nicht begeistert. „Ich finde, so jung sollte man keinen Kredit aufnehmen. Schulden sind eine hohe finanzielle Belastung. Einige Kredite haben eine Laufzeit von bis zu 10 Jahren. Ich finde das Risiko viel zu hoch, denn du könntest auch deinen Job verlieren. Was machst du dann? Max sollte lieber etwas sparen und sich für einen Gebrauchtwagen entscheiden. Geld auszugeben, das einem nicht gehört, ist eine ganz schlechte Idee.“

27 Trotz Tanjas Argumenten gefällt Max die Idee eines Neuwagens besser. Klar, er muss dafür vermutlich Schulden aufnehmen, aber die kann er doch sicher abbezahlen. Immerhin fängt er bald seine Ausbildung an. Und ein E-Auto ist eine gute Sache. Viel besser als ein gebrauchter Benziner. Lieber sollte er jetzt schon in seine Zukunft investieren, als damit zu warten.

28 Max' Eltern haben ihm 2.000 Euro für seinen Führerschein versprochen. Außerdem hat er auch schon etwas auf der hohen Kante. Und für den Rest kann er wie Otto auch einen Kredit aufnehmen.

29 Am nächsten Tag geht Max in ein Autohaus und sieht sich einige schicke Wagen an. Bei den Preisen muss er schon etwas schlucken, aber in ein paar Monaten kann er sich ein solches Auto leisten. Bis dahin muss er eben noch etwas warten. Doch das ist kein Problem, denn Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Max hat seine Fahrprüfung ohne Fehler bestanden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Tanja musste für ihr Auto einen Kredit aufnehmen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Tanja musste bisher nur kleine Reparaturen an ihrem Auto durchführen lassen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Otto möchte sich ein Elektroauto kaufen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Max entscheidet sich gegen einen Kredit für ein Auto.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ Er trifft sich mit seinen Freunden.
- ☐ Otto empfiehlt einen Neuwagen.
- ☐ Max besteht seine Fahrprüfung.
- ☐ Tanja erzählt von ihrem Gebrauchtwagen.

2 **Option 1: Die Gebrauchtwagen-Option**

- ☐ Sie empfiehlt einen Gebrauchtwagen als erstes Auto.
- ☐ Max fragt nach Tanjas Erfahrungen.
- ☐ Tanja erklärt die Kosten ihres Autos.
- ☐ Sie spricht über mögliche Reparaturen.

3 **Option 2: Die Neuwagen-Option**

- ☐ Otto spricht über die Vorteile eines Neuwagens.
- ☐ Er besucht ein Autohaus.
- ☐ Max entscheidet sich für einen Neuwagen.
- ☐ Tanja warnt vor einem Kredit.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was hat Max am Morgen gemacht?**

- [ ] Er hat sein erstes Auto gekauft.
- [ ] Er hat seine Fahrprüfung bestanden.
- [ ] Er hat einen neuen Job gefunden.
- [ ] Er hat seine Freunde besucht.

2 **Welchen Rat gibt Tanja Max bezüglich des Autokaufs?**

- [ ] Ein Neuwagen ist immer die beste Wahl.
- [ ] Ein Gebrauchtwagen passt besser in sein Budget.
- [ ] Autos sollte man am besten im Ausland kaufen.
- [ ] Er sollte noch warten mit dem Autokauf.

3 **Was bevorzugt Otto beim Autokauf?**

- [ ] Ein gebrauchtes Auto
- [ ] Ein neues Elektroauto
- [ ] Kein Auto
- [ ] Ein Motorrad

4 **Wie teuer war Tanjas Auto?**

- [ ] 15.000 Euro
- [ ] 6.500 Euro
- [ ] 25.000 Euro
- [ ] 2.000 Euro

5 **Was ist ein wichtiger Faktor für Max' Entscheidung?**

- [ ] Die Farbe des Autos
- [ ] Der Kraftstoffverbrauch
- [ ] Die Kosten und sein Budget
- [ ] Die Marke des Autos

6 **Was fürchtet Max bei einem Gebrauchtwagen?**

- [ ] Dass es zu groß ist
- [ ] Dass es bald repariert werden muss
- [ ] Dass es zu schnell ist
- [ ] Dass es zu alt aussieht

7 **Wie viel Geld haben Max' Eltern ihm versprochen?**

- [ ] 1.000 Euro
- [ ] 2.000 Euro
- [ ] 5.000 Euro
- [ ] 10.000 Euro

8 **Was warnt Tanja vor?**

- [ ] Vor zu schnellem Fahren
- [ ] Vor einem Kredit in jungen Jahren
- [ ] Vor alten Autos
- [ ] Vor teuren Versicherungen

9 **Wie lange können Autokredite laufen?**

- [ ] Bis zu 5 Jahren
- [ ] Bis zu 10 Jahren
- [ ] Bis zu 3 Jahren
- [ ] Bis zu 15 Jahren

10 **Was macht Max am Ende der Geschichte?**

- [ ] Er kauft sofort ein Auto
- [ ] Er besucht ein Autohaus
- [ ] Er nimmt einen Kredit auf
- [ ] Er verzichtet auf ein Auto

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Neuwagen	a) Ein bereits benutztes Auto
2) der Führerschein	b) Test zum Erlangen der Fahrerlaubnis
3) die Fahrprüfung	c) Ein fabrikneues Auto
4) der Gebrauchtwagen	d) Dokument, das zum Autofahren berechtigt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Neuwagen Fahrprüfung Gebrauchtwagen Führerschein

Max hat seine _____ bestanden und möchte sich nun ein Auto kaufen. Er überlegt, ob er einen _____ oder einen _____ kaufen soll. Dafür braucht er natürlich einen _____.

W3) Vokabeln II

1) der Kredit	a) Instandsetzung von etwas Defektem
2) die Investition	b) Verfügbares Geld für Ausgaben
3) das Budget	c) Geld, das man für die Zukunft ausgibt
4) die Reparatur	d) Geliehenes Geld von einer Bank

W4) Lückentext II

Reparaturen	Investition	Budget	Kredit

Für einen Neuwagen müsste Max einen _____ aufnehmen. Die _____ in ein neues Auto ist hoch, aber dafür fallen weniger _____ an. Max muss schauen, ob das in sein _____ passt.

GRAMMATIK

Präpositionaladverbien

Diese Adverbien ersetzen 'Präposition + Nomen/Pronomen', wenn es sich um Sachen handelt. Bildung: da- + Präposition. Beginnt die Präposition mit einem Vokal, wird -r- eingefügt (z.B. darüber, daran). In Fragen: wo- (bzw. wor- bei Vokal) + Präposition (z.B. wofür, woran). Bei Personen verwendet man 'Präposition + Personalpronomen' (z.B. für ihn, mit ihr).

Struktur	Beispiel	Hinweis
darauf/daran	Ich warte darauf, dass er kommt.	Bezug mit da(r)-
darüber	Er spricht darüber, was passierte.	Thema
wofür/ woran	Wofür interessierst du dich?	Frageformen
damit	Damit kann man arbeiten.	Instrument/Zweck

G1) Präpositionaladverbien

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Er spricht _____ , was passiert ist.**

- [ ] damit
- [ ] dafür
- [ ] darüber
- [ ] daran

2 **Ich warte _____ , dass das Auto fertig wird.**

- [ ] darüber
- [ ] damit
- [ ] dafür
- [ ] darauf

3 **_____ interessierst du dich?**

- [ ] Woran
- [ ] Worüber
- [ ] Womit
- [ ] Wofür

4 **Er arbeitet _____ sehr effizient.**

- [ ] darüber
- [ ] daran
- [ ] dafür
- [ ] damit

© 2025 - www.lernlaterne.de

5 **Wir reden _____ , ob wir fahren.**

- [ ] darüber
- [ ] dafür
- [ ] damit
- [ ] daran

6 **Sie ist _____ verantwortlich.**

- [ ] daran
- [ ] darüber
- [ ] damit
- [ ] dafür

7 **Ich erinnere mich _____ nicht.**

- [ ] daran
- [ ] damit
- [ ] darüber
- [ ] dafür

8 **_____ kannst du schreiben?**

- [ ] Womit
- [ ] Wofür
- [ ] Woran
- [ ] Worüber

GESCHICHTEN B1

Das Minigolf-Abenteuer



1 Peter und Maria wollen heute mit ihren beiden Kindern Minigolf spielen gehen. Nachdem die Familie ins Auto gestiegen ist, geht es los. Nach 20 Minuten sind sie am Minigolfplatz

2 „So, jetzt raus mit euch, wir sind da!“, ruft Peter, als er den Motor ausschaltet und den Gurt ablegt. Als Erster springt der elfjährige

Justin aus dem Auto. Er liebt es, draußen zu sein und trägt stets eine Baseballkappe. Kurz darauf folgt seine jüngere Schwester Susanne. Sie ist acht Jahre alt, trägt einen rosafarbenen Hut und hat ihre Puppe Lola im Arm.

3 Am Eingang kaufen Peter und Maria die Tickets und die Kinder wählen ihre Schläger aus. Justin nimmt einen Standard-Schläger und Susanne einen in ihrer Lieblingsfarbe Rosa.

4 Während sie spielen, zeigt sich, dass Peter ein erfahrener Minigolfspieler ist. Er gibt seinen Kindern wertvolle Tipps, wie sie den Ball richtig schlagen können. Justin hat jedoch Schwierigkeiten damit, den Ball so zu treffen, dass er ins Loch geht. „So ein Mist! Der Ball geht nie dorthin, wo ich ihn haben will!", ruft er frustriert. Nach vielen Versuchen erreicht sein Ball schließlich das Ziel.

5 Nun ist Susanne an der Reihe. Sie platziert ihren Ball geschickt, so wie es ihr Vater gezeigt hat, und mit einem gezielten Schlag rollt der Ball direkt ins Loch.

6 Über Susannes Erfolg freuen sich ihre Eltern sehr. Peter ruft begeistert: „Wow, du hast den Ball mit einem Schlag eingelocht!“ „Großartig, Susanne!“, kommentiert Maria die Leistung ihrer Tochter. Doch wie reagiert Justin?

Option 1

Er hat einen Wutausbruch

7 Frustriert über seine wiederholten Misserfolge wirft Justin seinen Golfschläger auf den Boden. „Susanne ist immer besser als ich!“, schreit Justin so laut, dass sich einige der anderen Minigolfspieler irritiert zu der Familie umdrehen. Der Schläger landet dabei auf einem großen Stein und bricht in zwei Teile.

8 „Justin!“, tadelt Maria ihren Sohn. Dieser senkt den Kopf und hebt den zerbrochenen Schläger auf. „Es tut mir leid, Mama“, sagt er leise und fügt hinzu: „Ich werde für den kaputten Schläger bezahlen.“

9 Gemeinsam gehen sie zum Kartenhäuschen, wo Justin für den Schaden aufkommt und einen neuen Schläger auswählt. Die

Familie setzt ihr Spiel fort, wobei Justin trotz weiterer Fehler seine Schwester anfeuert und ihre Erfolge beklatscht. Er hat immer mehr Spaß, auch wenn Susanne ihm bis zum Schluss deutlich überlegen ist. Heute hat Justin gelernt, dass man nicht immer der Beste sein muss, um Freude an gemeinsamen Aktivitäten zu haben.

Option 2

Er spielt geduldig weiter

10 Justin geht enttäuscht zur nächsten Bahn, aber seine Familie ermutigt ihn, nicht aufzugeben. Das nächste Loch, das durch einen kleinen Hügel und eine dahinterstehende Windmühle vom Startpunkt getrennt ist, stellt eine weitere Herausforderung dar.

11 Mehrmals schlägt Justin den Ball, aber er rollt in alle möglichen Richtungen, nur nicht durch die Windmühle. Mal schlägt Justin zu schwach, so dass der Ball wieder zurückrollt. Mal schlägt er zu stark, was zur Folge hat, dass der Ball über den Hügel in die Wiese fliegt. Nach dem fünften Schlag rollt der Ball aber endlich durch die Windmühle ins Loch.

12 Als Susanne dran ist, zeigt sie erneut ihre Fähigkeiten, indem sie den Ball mit der richtigen Geschwindigkeit über den Hügel rollen lässt. Danach setzt er seine Reise fort und rollt durch das Tor unter der Windmühle durch und fällt dann ins Loch. Justin ist verärgert und fragt: „Warum schafft Susanne es so schnell ins Loch und ich nicht?"

13 „Du musst deinen Ball geschickter platzieren und den Schläger konzentriert ausrichten und schwingen, bevor du schlägst", erklärt Peter geduldig. Beim nächsten Loch nimmt sich Justin mehr Zeit und schafft es schließlich, den Ball schon mit dem zweiten Schlag in die Nähe des Lochs zu spielen. Als der Ball nach dem dritten Schlag mit einem leisen ‚Plopp' im Loch verschwindet, klatscht und springt Justin vor Freude.

14 „Gut gemacht, Justin!", lobt ihn sein Vater. „Jetzt bist du fast so gut wie ich", fügt Susanne grinsend hinzu.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Justin ist der jüngere der beiden Geschwister.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Justin wirft seinen Schläger weg und bezahlt den Schaden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Justin verlässt den Minigolfplatz nach seinem Wutausbruch.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Justin schafft die Windmühlen-Bahn mit dem ersten Versuch.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Susanne macht sich am Ende über Justin lustig.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn des Minigolf-Ausflugs**

- ☐ Die Eltern kaufen Tickets.
- ☐ Die Familie fährt zum Minigolfplatz.
- ☐ Die Kinder wählen ihre Schläger aus.
- ☐ Justin und Susanne steigen aus dem Auto.

2 **Option 1: Justins Wutausbruch**

- ☐ Er kauft einen neuen Schläger.
- ☐ Justin entschuldigt sich.
- ☐ Der Schläger zerbricht auf einem Stein.
- ☐ Justin wirft seinen Schläger.

3 **Option 2: Die Windmühlen-Bahn**

- ☐ Nach dem fünften Versuch gelingt es ihm.
- ☐ Sein Vater gibt ihm weitere Tipps.
- ☐ Justin versucht mehrmals, den Ball zu treffen.
- ☐ Justin verbessert sein Spiel.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wo findet die Geschichte statt?**

- [ ] Im Zoo
- [ ] Auf einem Minigolfplatz
- [ ] In einer Schule
- [ ] In einem Freizeitpark

2 **Wer ist Justin?**

- [ ] Der Vater
- [ ] Der Sohn
- [ ] Ein Minigolftrainer
- [ ] Ein Freund

3 **Welche Farbe hat Susannes Minigolfschläger?**

- [ ] Blau
- [ ] Rosa
- [ ] Gelb
- [ ] Grün

4 **Was macht Justin, als er frustriert ist?**

- [ ] Er lacht
- [ ] Er wirft seinen Schläger weg
- [ ] Er geht nach Hause
- [ ] Er ruft um Hilfe

5 **Wie reagiert Maria, als Justin seinen Schläger wirft?**

- [ ] Sie lobt ihn
- [ ] Sie tadelt ihn
- [ ] Sie ignoriert ihn
- [ ] Sie bietet ihm einen neuen Schläger an

6 **Was macht Justin, nachdem er seinen Schläger zerbrochen hat?**

- [ ] Er kauft einen neuen
- [ ] Er zahlt für den Schaden
- [ ] Er verlässt den Platz
- [ ] Er bittet um Hilfe

7 **Was lernt Justin aus der Situation?**

- [ ] Minigolf ist langweilig
- [ ] Man muss immer gewinnen
- [ ] Nicht immer muss man der Beste sein, um Spaß zu haben
- [ ] Es ist wichtig, ein gutes Auto zu haben

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Wie viele Versuche braucht Justin, um den Ball durch die Windmühle zu bekommen?**

- [ ] Zwei
- [ ] Drei
- [ ] Fünf
- [ ] Sechs

9 **Wie reagiert Peter, als Justin den Ball endlich ins Loch bekommt?**

- [ ] Er ist enttäuscht
- [ ] Er lobt ihn
- [ ] Er schweigt
- [ ] Er lacht

10 **Was macht die Familie am Ende der Geschichte?**

- [ ] Sie kauft ein Eis
- [ ] Sie spielt weiter
- [ ] Sie geht nach Hause
- [ ] Sie macht Fotos

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Schläger	a) Eine Anlage mit verschiedenen Bahnen zum Minigolfspielen
2) der Wutausbruch	b) Eine plötzliche, heftige emotionale Reaktion aus Ärger
3) die Frustration	c) Ein Gefühl der Enttäuschung, wenn etwas nicht klappt
4) der Minigolfplatz	d) Ein Sportgerät zum Schlagen des Balls

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Schläger Wutausbruch Minigolfplatz Frustration

Die Familie geht zum _____. Justin nimmt einen _____ und versucht, den Ball ins Loch zu bringen. Als es nicht klappt, bekommt er einen _____ und zeigt seine _____.

W3) Vokabeln II

1) die Bahn	a) Der Weg, den der Ball nehmen soll
2) das Loch	b) Eine kleine Erhebung im Gelände
3) der Hügel	c) Das Ziel, wo der Ball hineinrollen soll
4) die Windmühle	d) Ein Hindernis beim Minigolf mit drehenden Flügeln

W4) Lückentext II

Hügel Windmühle Loch Bahn

Der Ball muss über einen _____ und durch die _____ rollen. Auf jeder _____ gibt es ein _____, das man treffen muss.

GRAMMATIK

Temporale Nebensätze: bevor und nachdem

'bevor' leitet die Handlung ein, die zeitlich später stattfindet. 'nachdem' leitet die Handlung ein, die zeitlich früher stattfindet. In der Vergangenheit steht der 'nachdem'-Satz oft im Plusquamperfekt, wenn der Hauptsatz im Präteritum steht.

Konnektor	Beispiel	Hinweis
bevor	Bevor wir spielen, holen wir Schläger.	NS später, HS früher
nachdem	Nachdem wir bezahlt hatten, starteten wir.	Plusquamperfekt + Präteritum
nachdem (Gegenwart)	Nachdem wir bezahlt haben, starten wir.	Perfekt + Präsens
Vor/Nach + Nomen	Vor dem Spiel essen wir. Nach dem Spiel ruhen wir.	Präposition + Dativ

G1) Temporale Nebensätze: bevor und nachdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ wir Schläger holen, starten wir.

- [ ] Obwohl
- [ ] Nachdem
- [ ] Bevor
- [ ] Weil

2 _____ wir bezahlt hatten, begannen wir zu spielen.

- [ ] Seitdem
- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem
- [ ] Während

3 Wir essen ein Eis, _____ wir gewonnen haben.

- [ ] falls
- [ ] weil
- [ ] bevor
- [ ] nachdem

4 _____ er übt, trifft er selten ins Loch.

- [ ] Bevor
- [ ] Seitdem
- [ ] Nachdem
- [ ] Sobald

5 _____ sie den Ball versenkt hatte, jubelte sie.

- [ ] Damit
- [ ] Nachdem
- [ ] Obwohl
- [ ] Bevor

6 Wir kaufen Tickets, _____ wir auf Bahn 1 gehen.

- [ ] während
- [ ] nachdem
- [ ] bevor
- [ ] seitdem

7 _____ alle bezahlt haben, beginnt das Spiel.

- [ ] Nachdem
- [ ] Sobald
- [ ] Bevor
- [ ] Während

8 _____ er seine Technik verbessert hat, spielt er besser.

- [ ] Obwohl
- [ ] Nachdem
- [ ] Bevor
- [ ] Weil

© 2025 - www.lernlaterne.de

Das perfekte Foto



1 Tobias steht schon früh am Morgen auf. Heute ist ein besonderer Tag: Er möchte das beste Foto für einen bekannten Fotowettbewerb machen. Das Thema ist „Schönheit im Alltag“. Heute Abend will Tobias sein Foto einsenden, aber er weiß noch nicht, was er fotografieren soll. Er nimmt sich vor, kreativ zu sein,

packt seine Kamera ein und geht los.

2 Zuerst besucht er den bunten Markt im Stadtzentrum. Dort ist viel los. Tobias macht Fotos von den farbenfrohen Obst- und Gemüseständen, von den ausdrucksstarken Gesichtern der Verkäufer und von Kunden, die miteinander sprechen. Aber die Fotos überzeugen ihn nicht. Irgendetwas fehlt.

3 Dann geht Tobias weiter in den Park. Dort fotografiert er eine Entenfamilie am Teich. Sie ist zwar ganz süß, aber mit dem Foto wird er den Wettbewerb sicher nicht gewinnen. Tobias überlegt sich, dass er vielleicht kleinere Details fotografieren sollte – Dinge, die man im Alltag oft übersieht. Er macht ein Foto von einer Blume, die im Sonnenlicht blüht, umgeben von Gras. Doch Tobias ist immer noch nicht zufrieden.

4 Langsam kommt Frustration auf. Tobias läuft viele Kilometer durch die Stadt, besucht ein Museum, geht an Cafés vorbei und beobachtet spielende Kinder. Kein Motiv scheint geeignet zu sein. Am Ende kommt er zu einer alten Bahnstrecke, wo er Fotos von den verrosteten Gleisen macht. Aber auch diese Fotos sind nicht

überzeugend.

5 Erschöpft und enttäuscht kommt Tobias am Abend nach Hause. Er setzt sich auf die Stufen vor seinem Haus, seine Kamera neben sich. Die Sonne geht gerade unter und der Himmel erstrahlt in warmen Farben. Tobias atmet tief ein und schaut sich um. Wie erwartet kann er nichts Bemerkenswertes entdecken. Doch dann sieht er etwas aus dem Augenwinkel.

Option 1

Ein kleines Kind

6 Das Kind spielt mit seinem Hund. Es lacht laut, während der Hund nach seinem Spielzeug schnappt. Tobias spürt, wie sein Herz schneller schlägt. Er greift hektisch nach seiner Kamera. Jetzt muss alles schnell gehen. Der Vierbeiner springt wieder einmal in die Luft. Gerade als sich seine Pfoten vom Asphalt lösen, macht Tobias das Foto. Das Gesicht des Kindes strahlt dabei hell im warmen Licht der untergehenden Sonne.

7 Das ist das perfekte Foto! Tobias spürt eine Welle der

Begeisterung. Er hat den ganzen Tag nach etwas Besonderem gesucht, und es am Ende direkt vor seiner Haustür gefunden.

8 Tobias macht die Tür auf und geht ins Haus. Er macht sich direkt auf den Weg in sein Zimmer, wo er seinen Laptop aufklappt und die Webseite des Fotowettbewerbs öffnet. Nachdem er das Foto hochgeladen hat, lehnt er sich zurück.

9 Wird Tobias den Wettbewerb gewinnen? Das ist für ihn eigentlich nicht mehr so wichtig. Entscheidend ist, dass er die Schönheit der Welt vor seiner eigenen Haustür entdecken konnte. Das ist der eigentliche Gewinn, denkt Tobias und klappt den Laptop wieder zu.

Option 2

Eine alte Frau

10 Die Frau sitzt ruhig auf einer Bank und füttert die Vögel. Tobias sieht, wie liebevoll und aufmerksam sie dabei vorgeht. Er findet es faszinierend, wie sie so ruhig bleibt, obwohl die Stadt um sie herum voller Leben und Lärm ist.

11 Tobias nimmt seine Kamera in die Hand, zögert einen Moment und drückt dann den Auslöser. Das Sonnenlicht umgibt die Frau mit einem sanften Glanz. Tobias spürt, dass dieses Foto etwas ganz Besonderes einfängt – einen Augenblick der Ruhe in einer sonst so hektischen Welt.

12 Wenige Minuten später sitzt Tobias in seinem Zimmer am Laptop. Mit einem zufriedenen Lächeln sendet er das Foto für den Wettbewerb ab. Vielleicht hat er sogar Chancen zu gewinnen. Doch was ihm wirklich wichtig ist, ist die Einsicht, die er gewonnen hat: Es geht nicht darum, das perfekte Motiv zu jagen, sondern darum, die Schönheit in den gewöhnlichen Momenten des Lebens zu erkennen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tobias ist mit seinen Fotos vom Markt sehr zufrieden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Das perfekte Foto findet Tobias direkt vor seiner Haustür.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Der Gewinn des Wettbewerbs ist für Tobias am Ende das Wichtigste.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die alte Frau sitzt hektisch auf der Bank und füttert die Vögel.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Tobias lernt, dass man die Schönheit in gewöhnlichen Momenten erkennen muss.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Suche**

- ☐ Er besucht den bunten Markt im Stadtzentrum.
- ☐ Er geht in den Park und fotografiert eine Entenfamilie.
- ☐ Er macht Fotos von einer Blume im Sonnenlicht.
- ☐ Tobias steht früh auf und packt seine Kamera ein.

2 **Option 1: Das spielende Kind**

- ☐ Tobias setzt sich erschöpft vor sein Haus.
- ☐ Er sieht ein Kind mit seinem Hund spielen.
- ☐ Er macht schnell ein Foto im Abendlicht.
- ☐ Er lädt das Foto für den Wettbewerb hoch.

3 **Option 2: Die alte Frau**

- ☐ Er beobachtet, wie sie die Vögel füttert.
- ☐ Er macht ein Foto im warmen Sonnenlicht.
- ☐ Tobias entdeckt die Frau auf der Bank.
- ☐ Er sendet das Foto mit einer neuen Erkenntnis ab.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum steht Tobias früh am Morgen auf?**

- [ ] Er geht zur Arbeit.
- [ ] Er will ein Foto für einen Wettbewerb machen.
- [ ] Er trifft Freunde.
- [ ] Er geht joggen.

2 **Was ist das Thema des Fotowettbewerbs?**

- [ ] Urbanes Leben.
- [ ] Tiere in der Natur.
- [ ] Schönheit im Alltag.
- [ ] Porträts von Menschen.

3 **Wo macht Tobias zuerst Fotos?**

- [ ] In einem Museum.
- [ ] In einem Café.
- [ ] Auf einem Markt.
- [ ] In einem Park.

4 **Was fotografiert Tobias im Park?**

- [ ] Eine Katze.
- [ ] Eine Entenfamilie.
- [ ] Kinder beim Spielen.
- [ ] Blumen.

5 **Was ist Tobias Gefühl am Ende des Tages?**

- [ ] Er ist motiviert.
- [ ] Er ist zufrieden.
- [ ] Er ist erschöpft und enttäuscht.
- [ ] Er ist überrascht.

6 **Was macht das Kind in Ende 1?**

- [ ] Es spielt Fußball.
- [ ] Es spielt mit einem Hund.
- [ ] Es malt ein Bild.
- [ ] Es fährt Fahrrad.

7 **Was macht die alte Frau in Ende 2?**

- [ ] Sie liest ein Buch.
- [ ] Sie füttert Vögel.
- [ ] Sie strickt.
- [ ] Sie telefoniert.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was ist die wichtigste Erkenntnis für Tobias?**

- [ ] Fotografie ist schwierig.
- [ ] Man muss früh aufstehen für gute Fotos.
- [ ] Die Schönheit liegt oft in gewöhnlichen Momenten.
- [ ] Wettbewerbe sind wichtig.

9 **Wie verändert sich Tobias Einstellung im Laufe des Tages?**

- [ ] Er wird frustrierter.
- [ ] Er wird professioneller.
- [ ] Er lernt, die einfachen Dinge zu schätzen.
- [ ] Er gibt die Fotografie auf.

10 **Welche Rolle spielt das Licht in beiden Enden?**

- [ ] Es ist unwichtig.
- [ ] Es verschlechtert die Fotos.
- [ ] Es verstärkt die Schönheit des Moments.
- [ ] Es ist zu dunkel.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Auslöser	a) Das Objekt oder die Szene, die fotografiert wird
2) das Motiv	b) Ein Wettbewerb, bei dem Fotografen ihre besten Bilder einreichen
3) die Begeisterung	c) Ein sehr positives Gefühl der Freude und Aufregung
4) der Fotowettbewerb	d) Der Knopf an der Kamera, mit dem man ein Foto macht

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Fotowettbewerb Motiv Auslöser Begeisterung

Tobias nimmt an einem _____ teil. Er sucht nach dem perfekten _____ für sein Foto. Als er es findet, drückt er schnell den _____. Seine _____ ist groß, als er das Ergebnis sieht.

W3) Vokabeln II

1) die Schönheit	a) Der seitliche Bereich des Blickfelds
2) die Einsicht	b) Eine neue Erkenntnis oder Verständnis
3) die Frustration	c) Die Eigenschaft, die etwas angenehm anzusehen macht
4) der Augenwinkel	d) Ein negatives Gefühl, wenn etwas nicht klappt

W4) Lückentext II

Augenwinkel	Einsicht	Entdeckung	Frustration

Nach vielen erfolglosen Versuchen spürt Tobias _____. Aus dem _____ sieht er plötzlich etwas Interessantes. Diese _____ führt zu einer wichtigen _____: Man muss nicht weit suchen, um etwas Schönes zu finden.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Diese Konnektoren verbinden zwei Hauptsätze. Stehen sie auf Position 1, folgt Inversion: Das konjugierte Verb steht auf Position 2 und das Subjekt danach. Sie drücken Folge (daher, folglich), Einschränkung (allerdings) oder Addition (außerdem) aus.

Konnektor	Beispiel	Funktion
daher	Es war dunkel; daher stellte er ISO höher.	Folge
folglich	Der Akku war leer; folglich konnte er nicht fotografieren.	logische Folge
allerdings	Das Motiv war gut; allerdings wackelte die Kamera.	Einschränkung
außerdem	Er fand den Winkel; außerdem passte das Licht.	hinzugefügt

G1) Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Es ist sehr dunkel; _____ nutze ich ein Stativ.**

- [ ] daher
- [ ] außerdem
- [ ] obwohl
- [ ] allerdings

2 **Der Akku ist leer; _____ mache ich eine Pause.**

- [ ] außerdem
- [ ] folglich
- [ ] dennoch
- [ ] allerdings

3 **Das Bild ist gut; _____ ist der Hintergrund etwas unruhig.**

- [ ] daher
- [ ] allerdings
- [ ] folglich
- [ ] außerdem

4 **Ich habe das Motiv gefunden; _____ warte ich auf die Sonne.**

- [ ] daher
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem
- [ ] folglich

© 2025 - www.lernlaterne.de

5 **Es regnet; _____ fotografiere ich drinnen.**

- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] allerdings
- [ ] folglich

6 **Die Linse ist schmutzig; _____ sind die Bilder unscharf.**

- [ ] allerdings
- [ ] außerdem
- [ ] folglich
- [ ] daher

7 **Die Farben passen; _____ stimmt auch die Perspektive.**

- [ ] daher
- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem

8 **Die Zeit ist knapp; _____ muss ich schneller arbeiten.**

- [ ] außerdem
- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] daher

© 2025 - www.lernlaterne.de

Der alte Apfelbaum



1 Es ist ein schöner Sommertag. Der kleine Spatz Alfredo fliegt durch die Luft und genießt das gute Wetter. Er entdeckt ein Stück Brot auf dem Boden. „Mein Glückstag“, denkt er sich und schnappt sich den Krümel. „Wohin möchte ich heute fliegen?“, überlegt Alfredo. Er entscheidet sich für die Blumenwiese am Waldrand.

Dort gibt es viele Tiere, Blumen und Insekten. Alfredo breitet seine Flügel aus und fliegt los. Auf der Wiese entdeckt er einen alten Apfelbaum. Überall hängen saftige, rote Äpfel. Der kleine Vogel landet auf einem Ast. „Hallo, alter Baum. Darf ich fragen, wie du heißt?“

2 Der alte Baum schüttelt sich kurz. Dann antwortet er mit tiefer Stimme. „Hallo, du kleiner Spatz. Mein Name ist Malus. Und wie heißt du?“ „Mein Name ist Alfredo. Freut mich sehr, dich kennenzulernen. Ich habe eine Frage an dich.“ „Du darfst mich alles fragen, was du möchtest“, antwortet Malus.

3 „Ist es nicht langweilig, als Baum zu leben? Ich bin ein Vogel und kann jeden Tag hinfliegen, wo ich will. Gestern war ich oben auf den Dächern in der Stadt. Heute sitze ich hier an der Blumenwiese. Du bist ein Baum. Du stehst immer hier. Ist es nicht langweilig, jeden Tag das Gleiche zu sehen?“ Der alte Baum lacht laut. „Das Gleiche? Ich kann mich zwar nicht bewegen, aber auch ich sehe viele verschiedene Dinge. Wenn du willst, dann erzähle ich dir von meinem Leben. Willst du etwas über die kalten Monate wissen?

Oder über den Frühling und den Sommer?“, fragt er den kleinen Spatz.

Option 1

„Bitte erzähl mir etwas über die warmen Monate.“

4 „Die gefallen mir am besten“, antwortet Alfredo. Der alte Apfelbaum nickt. „Ich mag den Frühling und den Sommer auch sehr gern. Im Frühling wachsen ganz viele grüne Blätter aus meinen Ästen. Ich habe viele weiße Blüten und sehe sehr schön aus. Die ganze Wiese ist voller Leben. Ich sehe die Bienen, die herumfliegen. Die Sonne ist warm und strahlt mir in das Gesicht. Im Frühling gehen viele Menschen wandern. Sie kommen hier an mir vorbei und ich höre ihnen zu. Sie unterhalten sich über viele verschiedene Dinge.“

5 „Das stimmt. Ich höre auch oft den Menschen zu. Sie reden so lustig“, antwortet der kleine Spatz. Malus nickt freundlich. „Und der Sommer ist noch besser. Langsam wachsen Äpfel an meinen Ästen. Die Sonne ist dann sehr heiß. Oft kommen Menschen und

setzen sich zu mir, weil sie hier im Schatten liegen können. Am Ende des Sommers kann man dann endlich meine Äpfel essen. Viele Kinder kommen nach der Schule auf die Wiese. Sie klettern nach oben und pflücken die Äpfel. Das macht mich glücklich."

6 Alfredo hört dem alten Baum gespannt zu. „Wie du siehst, gibt es auch für einen Baum wie mich viel zu erleben", sagt Malus. Der kleine Spatz nickt. „Das stimmt. Danke für deine Geschichten. Ich weiß jetzt, dass auch du ein spannendes Leben hast. Ich werde bestimmt noch öfter hierherkommen."

7 Dann verabschiedet sich Alfredo von dem Baum und fliegt wieder in die Luft. „Bis zum nächsten Mal", sagt er und winkt dem alten Baum zum Abschied zu.

Option 2

„Bitte erzähl mir etwas über den Winter und den Herbst"

8 Der alte Baum denkt kurz nach. „Die kalten Monate sind nicht einfach für mich. Im Herbst werden meine Blätter gelb und die letzten Äpfel fallen zu Boden. Langsam wird es immer kälter und

windiger. Oft kommen Kinder mit ihren Drachen auf die Wiese. Hier haben sie genug Platz."

9 „Ich kenne den starken Wind", antwortet Alfredo. „Das Fliegen ist im Herbst sehr schwierig für mich. Ich bin ein kleiner Vogel und der Wind ist oft ein Problem." Malus lächelt ihn an.

10 „Ja, das verstehe ich. Und im Winter wird es dann noch schlimmer. Ich verliere alle meine Blätter und es ist sehr kalt. Alles um mich herum ist weiß. Die Tiere ziehen sich zurück und kommen nicht mehr auf die Wiese. Aber trotzdem kann ich interessante Dinge sehen. Die Kinder aus der Stadt fahren mit ihren Schlitten oder bauen lustige Figuren aus Schnee. Ich sehe ihnen dabei zu."

11 „Die Figuren kenne ich auch! Die Menschen nennen sie Schneemänner", antwortet der kleine Spatz aufgeregt. Malus nickt. „Genau. Wie du siehst, gibt es auch im Winter viel zu sehen. Aber meistens schlafe ich im Winter und erhole mich. Damit ich dann wieder bereit für den Frühling bin."

12 „Danke, dass du mir so viele Dinge über dein Leben erzählt hast.

Ich muss jetzt zu meinem Nest. Meine Kinder warten schon auf mich und haben Hunger“, sagt Alfredo. „Morgen komme ich wieder und erzähle dir Geschichten aus meinem Leben.“ Dann verabschiedet er sich von dem Baum und fliegt davon.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Alfredo findet ein Stück Brot und fliegt dann zur Blumenwiese am Waldrand.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Im Frühling kommen keine Menschen an dem Baum vorbei.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Malus freut sich, wenn Kinder seine Äpfel pflücken.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Der kleine Spatz hat keine Probleme mit dem Wind im Herbst.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Malus schläft im Winter, um sich für den Frühling zu erholen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Die Begegnung**

- ☐ Er beginnt ein Gespräch mit dem Baum.
- ☐ Er entdeckt einen alten Apfelbaum.
- ☐ Er fliegt zur Blumenwiese.
- ☐ Alfredo findet ein Stück Brot.

2 **Option 1: Die warmen Monate**

- ☐ Im Sommer wachsen Äpfel an den Ästen.
- ☐ Die Bienen fliegen herum und die Sonne scheint.
- ☐ Im Frühling wachsen grüne Blätter und weiße Blüten.
- ☐ Die Kinder kommen und pflücken die Äpfel.

3 **Option 2: Die kalten Monate**

- ☐ Die Kinder bauen Schneemänner.
- ☐ Der Wind wird stärker und es wird kälter.
- ☐ Im Winter ist alles weiß.
- ☐ Die Blätter werden gelb und fallen ab.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was ist Alfredo?**

- [ ] Lehrer
- [ ] Postbote
- [ ] Spatz
- [ ] Gärtner

2 **Was findet Alfredo auf dem Boden, bevor er Malus trifft?**

- [ ] Eine Nuss
- [ ] Ein Blatt
- [ ] Ein Stück Brot
- [ ] Ein Stein

3 **Wo befindet sich Malus?**

- [ ] Im Garten
- [ ] An der Blumenwiese
- [ ] In einem Wald
- [ ] Neben einem Fluss

4 **Was fragt Alfredo den Baum?**

- [ ] Wie alt er ist
- [ ] Ob er jemals umgepflanzt wurde
- [ ] Ob es langweilig ist, ein Baum zu sein
- [ ] Ob er andere Bäume kennt

5 **Was mag Malus besonders an der Frühlingszeit?**

- [ ] Die kühle Brise
- [ ] Die vielen grünen Blätter und weißen Blüten
- [ ] Der Regen
- [ ] Die Tiere, die zu Besuch kommen

6 **Was machen die Kinder am Ende des Sommers mit Malus?**

- [ ] Sie lesen unter ihm Bücher
- [ ] Sie spielen Verstecken
- [ ] Sie pflücken Äpfel
- [ ] Sie bauen ein Baumhaus

7 **Was macht Malus im Winter?**

- [ ] Er blüht
- [ ] Er wächst
- [ ] Er trägt Früchte
- [ ] Er verliert seine Blätter und ruht sich aus

8 **Was bauen die Kinder aus Schnee um Malus herum?**

- [ ] Ein Iglu
- [ ] Eine Festung
- [ ] Schneemänner
- [ ] Schneeengel

9 **Warum muss Alfredo am Ende gehen?**

- [ ] Er ist müde
- [ ] Seine Kinder haben Hunger
- [ ] Es wird dunkel
- [ ] Er hat einen Termin

10 **Was verspricht Alfredo Malus am Ende?**

- [ ] Ihm Futter zu bringen
- [ ] Ihm Geschichten zu erzählen
- [ ] Ihn zu pflegen
- [ ] Ihm Wasser zu geben

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Spatz	a) Ein Baum, der Äpfel trägt
2) die Blumenwiese	b) Ein kleiner Vogel, der oft in Städten und Gärten lebt
3) die Jahreszeit	c) Frühling, Sommer, Herbst oder Winter
4) der Apfelbaum	d) Eine Fläche mit vielen verschiedenen Blumen

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Spatz Apfelbaum Blumenwiese Jahreszeiten

Der kleine _____ fliegt über eine schöne _____. Dort trifft er einen alten _____, der ihm von den verschiedenen _____ erzählt.

W3) Vokabeln II

1) der Schneemann	a) Ein Teil des Baums, der vom Stamm wegwächst
2) der Ast	b) Eine Figur aus Schnee
3) die Blüte	c) Der Teil einer Pflanze, aus dem später eine Frucht wird
4) das Nest	d) Der Wohnort eines Vogels

W4) Lückentext II

Ästen Nester Schneemann Blüten

Im Frühling hat der Baum viele weiße _____. Die Vögel bauen ihre _____ auf seinen _____. Im Winter bauen die Kinder einen _____ aus Schnee.

GRAMMATIK

Temporale Konnektoren: seit(dem), bis, sobald

'seit(dem)' markiert Beginn eines Zustands bis jetzt; 'bis' markiert Endpunkt; 'sobald' markiert unmittelbaren Beginn. Alle leiten Nebensätze mit Verb am Ende ein.

Konnektor	Beispiel	Hinweis
seit(dem)	Seitdem er hier wohnt, pflückt er Äpfel.	Beginn in der Vergangenheit, dauert an
bis	Er wartet, bis die Äpfel reif sind.	Endpunkt/Zielzeit
sobald	Sobald es warm wird, blüht der Baum.	unmittelbar nach Ereignis
seit + Dativ	Seit dem Frühling trägt der Baum Blüten.	Präposition + Nomen

G1) Temporale Konnektoren: seit(dem), bis, sobald

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Er pflückt täglich, _____ er hier wohnt.**

- [ ] sobald
- [ ] seitdem
- [ ] während
- [ ] bis

2 **Warte, _____ der Regen aufhört.**

- [ ] obwohl
- [ ] bis
- [ ] seitdem
- [ ] sobald

3 **_____ es warm wird, öffnen sich die Blüten.**

- [ ] Sobald
- [ ] Seitdem
- [ ] Wenn
- [ ] Bis

4 **_____ dem Herbst trägt der Baum Früchte.**

- [ ] Seit
- [ ] Während
- [ ] Bis
- [ ] Sobald

5 **Er bleibt hier, _____ es dunkel wird.**

- [ ] sobald
- [ ] falls
- [ ] bis
- [ ] seitdem

6 **_____ er das neue Werkzeug hat, arbeitet er schneller.**

- [ ] Bis
- [ ] Seitdem
- [ ] Obwohl
- [ ] Sobald

7 **_____ die Knospen sichtbar sind, beginnt der Frühling.**

- [ ] Sobald
- [ ] Bis
- [ ] Während
- [ ] Seitdem

8 **Er pflückt, _____ alle Körbe voll sind.**

- [ ] seitdem
- [ ] obwohl
- [ ] bis
- [ ] sobald

© 2025 - www.lernlaterne.de

GESCHICHTEN B1

Der Arbeitsweg



1 Schnell steigt Samuel in sein Auto. Er muss sich beeilen. Gleich beginnt seine Arbeit und Samuel ist ziemlich spät dran. Auf keinen Fall darf er schon wieder zu spät kommen.

2 Samuel fährt los, doch schon an der nächsten Kreuzung hält ihn eine rote Ampel auf. Es dauert eine kleine Ewigkeit, bis das Licht

endlich auf Grün wechselt. Wenn jetzt alles gutgeht, kann Samuel es noch rechtzeitig schaffen.

3 Samuel sieht eine alte Frau, die über den Bürgersteig läuft. Plötzlich stolpert sie und fällt auf den Boden, erfolglos versucht sie sich wieder aufzurichten.

Option 1

Samuel ignoriert die alte Frau.

4 Er fährt an ihr vorbei. Sein Arbeitsplatz ist wichtiger und Samuel ist sicher, dass jemand anderes anhalten wird. An der nächsten roten Ampel wirft Samuel einen Blick in den Rückspiegel: Eine Schülerin steht neben der alten Frau und versucht, ihr beim Aufstehen zu helfen.

5 Endlich wird die Ampel Grün und Samuel drückt auf das Gaspedal. Er rast durch einen Kreisverkehr und dann auf den Parkplatz vor den Büros. Samuel springt aus dem Auto und rennt zur Eingangstür. Endlich ist er da – gerade noch rechtzeitig.

Option 2

Samuel tritt auf die Bremse.

6 Sofort bleibt sein Auto stehen. Samuel steigt aus dem Wagen und eilt zu der alten Frau. Hilflos streckt sie ihre Arme nach Samuel, der ihr vorsichtig beim Aufstehen hilft.

7 Er bringt die verletzte Frau in sein Auto und fährt sie zum Krankenhaus. Als sie dort ankommen, bedankt sich die Frau bei Samuel für seine schnelle Hilfe.

8 Jetzt muss er aber wirklich los. Als Samuel bei seiner Arbeit ankommt, ist er natürlich viel zu spät. Sein Chef ist stinksauer, schreit Samuel an und will Samuels Entschuldigung nicht hören. Er feuert Samuel. Für so einen Chef will Samuel aber auch nicht mehr arbeiten.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Samuel ist zum ersten Mal zu spät zur Arbeit.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Samuel sieht im Rückspiegel, dass niemand der alten Frau hilft.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Samuel kommt pünktlich zur Arbeit.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die alte Frau bedankt sich bei Samuel für seine Hilfe.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Der Chef zeigt Verständnis für Samuels Verspätung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Morgen beginnt**

- ☐ Samuel steigt eilig in sein Auto.
- ☐ Er hofft, es noch rechtzeitig zu schaffen.
- ☐ Er wartet an einer roten Ampel.
- ☐ Er sieht eine alte Frau stürzen.

2 **Option 1: Der eilige Weg**

- ☐ Er rast durch den Kreisverkehr.
- ☐ Er sieht im Rückspiegel eine Schülerin helfen.
- ☐ Samuel fährt an der alten Frau vorbei.
- ☐ Er erreicht rechtzeitig sein Büro.

3 **Option 2: Die hilfsbereite Entscheidung**

- ☐ Er kommt zu spät zur Arbeit.
- ☐ Samuel hält an und hilft der Frau.
- ☐ Sein Chef entlässt ihn.
- ☐ Er bringt sie ins Krankenhaus.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum ist Samuel auf dem Arbeitsweg gestresst?**

- [ ] Er ist spät dran.
- [ ] Er fühlt sich nicht wohl.
- [ ] Er hat Angst vor seinem Chef.
- [ ] Er mag seinen Job nicht.

2 **Was passiert an der ersten Ampel auf Samuels Weg?**

- [ ] Sie ist defekt.
- [ ] Sie bleibt lange rot.
- [ ] Sie wird überraschend grün.
- [ ] Ein Unfall blockiert die Kreuzung.

3 **Was passiert mit der alten Frau auf dem Bürgersteig?**

- [ ] Sie rutscht auf einer Bananenschale aus.
- [ ] Sie wird von einem Fahrrad angefahren.
- [ ] Sie wird von einem Hund umgerannt.
- [ ] Sie stolpert und fällt auf den Boden.

4 **Was macht Samuel in Option 1, nachdem er die alte Frau gesehen hat?**

- [ ] Er hilft ihr auf.
- [ ] Er fährt weiter.
- [ ] Er ruft aus dem Auto nach Hilfe.
- [ ] Er kehrt um und fährt nach Hause.

5 **Wie schafft es Samuel in Option 1 gerade noch rechtzeitig zur Arbeit?**

- [ ] Er nimmt eine Abkürzung.
- [ ] Der Verkehr klärt sich plötzlich.
- [ ] Er beschleunigt nach der Ampel.
- [ ] Er wechselt das Verkehrsmittel.

6 **Was passiert mit der alten Frau in Option 1?**

- [ ] Sie bleibt liegen.
- [ ] Sie steht alleine auf.
- [ ] Eine Schülerin hilft ihr.
- [ ] Ein Passant ruft einen Krankenwagen.

7 **Was unternimmt Samuel in Option 2, um der alten Frau zu helfen?**

- [ ] Er deckt sie mit seiner Jacke zu.
- [ ] Er lenkt den Verkehr um sie herum.
- [ ] Er bringt sie zu einer Bank.
- [ ] Er bringt sie ins Krankenhaus.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Wie reagiert Samuels Chef auf seine Verspätung in Option 2?**

- [ ] Er versteht die Situation.
- [ ] Er gibt ihm eine Warnung.
- [ ] Er ignoriert das Zuspätkommen.
- [ ] Er entlässt ihn.

9 **Wie fühlt sich Samuel am Ende von Option 2?**

- [ ] Er bereut seine Entscheidung.
- [ ] Er ist froh, dem Chef nicht mehr dienen zu müssen.
- [ ] Er ist verzweifelt wegen der Kündigung.
- [ ] Er plant eine Klage gegen seinen Chef.

10 **Welche moralische Entscheidung trifft Samuel in Option 2?**

- [ ] Er stellt seine Karriere über alles.
- [ ] Er hilft anderen trotz persönlicher Konsequenzen.
- [ ] Er vermeidet Konflikte.
- [ ] Er denkt nur an sich selbst.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) sich beeilen	a) Jemanden oder etwas verzögern
2) rechtzeitig	b) Schnell machen, keine Zeit verlieren
3) aufhalten	c) Zum richtigen Zeitpunkt, nicht zu spät
4) stolpern	d) Über etwas fallen oder fast fallen

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

beeilen rechtzeitig stolpert aufgehalten

Samuel muss sich _____, weil er spät dran ist. An der Ampel wird er _____. Eine alte Frau _____ auf dem Bürgersteig. Er hofft, noch _____ zur Arbeit zu kommen.

W3) Vokabeln II

1) rasen	a) Sehr wütend sein
2) feuern	b) Jemanden entlassen
3) stinksauer	c) Sehr schnell fahren
4) sich aufrichten	d) Wieder aufstehen

W4) Lückentext II

rasen aufzurichten feuert stinksauer

Der Chef ist _____ auf Samuel. Er will keine Entschuldigung hören und _____ ihn. Die alte Frau versucht, sich _____ und Samuel muss durch die Stadt _____.

GRAMMATIK

Temporale Nebensätze: als vs. wenn (Vergangenheit vs. Wiederholung)

'als' verwendet man für einmalige Ereignisse in der Vergangenheit. 'wenn' steht für wiederholte Handlungen (Vergangenheit), für die Gegenwart und Zukunft sowie in Konditionalsätzen (falls). Beide leiten Nebensätze ein (Verb am Ende).

Konnektor	Beispiel	Verwendung
als (einmalig)	Als er ankam, war niemand da.	Einmalige Ereignisse in der Vergangenheit
wenn (Gegenwart/ Zukunft)	Wenn er ankommt, ist niemand da.	Regelmäßige Handlungen und Zukunft
wenn (Gewohnheit)	Wenn er früher ankam, war niemand da.	Wiederholte Handlungen in der Vergangenheit
als (Zeitpunkt)	Als Kind spielte er gern Fußball.	Bestimmte Lebensabschnitte

G1) Temporale Nebensätze: als vs. wenn (Vergangenheit vs. Wiederholung)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ er gestern ankam, war die Tür offen.

- [ ] Obwohl
- [ ] Als
- [ ] Weil
- [ ] Wenn

2 _____ er morgen kommt, erzähle ich ihm alles.

- [ ] Wenn
- [ ] Als
- [ ] Weil
- [ ] Damit

3 _____ wir Kinder waren, spielten wir hier.

- [ ] Obwohl
- [ ] Weil
- [ ] Als
- [ ] Wenn

4 _____ sie Zeit hat, besucht sie uns.

- [ ] Als
- [ ] Wenn
- [ ] Weil
- [ ] Damit

5 _____ er Student war, arbeitete er nebenbei.

- [ ] Als
- [ ] Wenn
- [ ] Weil
- [ ] Obwohl

6 _____ das Wetter schön ist, gehen wir spazieren.

- [ ] Weil
- [ ] Als
- [ ] Wenn
- [ ] Damit

7 _____ ich das letzte Mal hier war, regnete es.

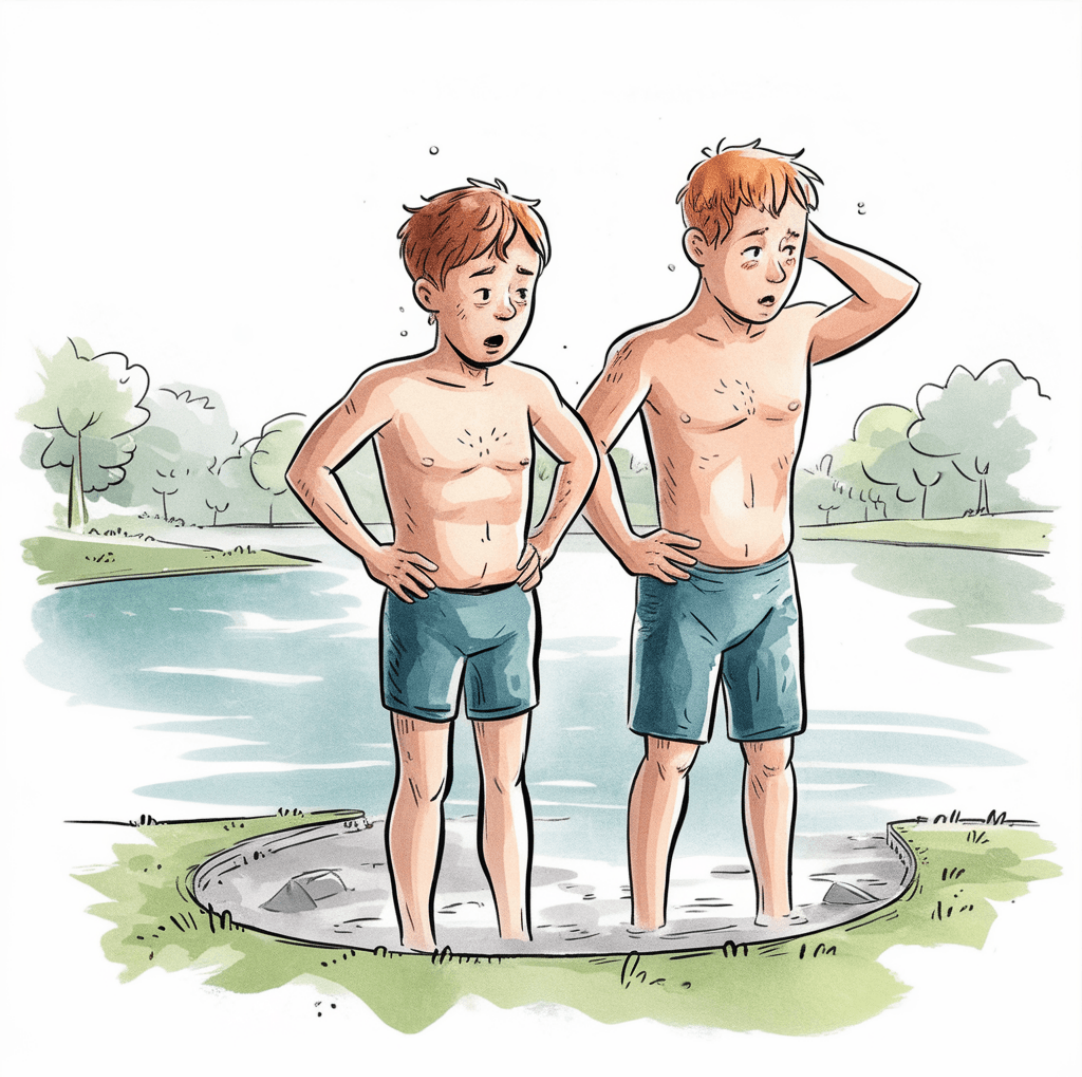
- [ ] Obwohl
- [ ] Als
- [ ] Weil
- [ ] Wenn

8 Immer _____ er müde ist, trinkt er Kaffee.

- [ ] weil
- [ ] wenn
- [ ] als
- [ ] damit

GESCHICHTEN B1

Der Badeausflug



1 Alex will sich heute mit seinem Freund Martin im Park treffen. Als Alex an dem Treffpunkt ankommt, ist sein Freund noch nicht da. Es dauert noch zehn Minuten, bis Martin endlich auftaucht.

2 Zusammen gehen sie zu einem kleinen See und ziehen dort ihre Badesachen an. Martin springt als Erster ins Wasser und Alex

springt ihm hinterher.

3 Eine halbe Stunde lang schwimmen die beiden durch das Wasser, bis sie wieder aus dem See herauskommen. Aber was müssen sie sehen? Ihre Kleidung ist verschwunden!

Option 1

Alex und Martin suchen nicht nach ihrer Kleidung.

4 Sie wollen schnell nach Hause. In ihrer Badekleidung laufen sie durch die Stadt bis zu einer Bushaltestelle. Die Leute an der Bushaltestelle beobachten Alex und Martin und kichern leise. Wie unangenehm!

5 Endlich kommt der Bus und Martin und Alex können einsteigen. Die Fahrt dauert nur zehn Minuten, aber sie kommt den beiden viel länger vor. Endlich kommen sie zu Hause an und verschwinden schnell im Haus, um sich endlich normale Kleidung anzuziehen.

Option 2

Sie wollen ihre Kleidung unbedingt wiederfinden.

6 Martin sucht zwischen den Büschen, während sich Alex auf dem Gehweg umsieht. Wo sind ihre Sachen nur? Martins Blick fällt auf den See und da entdeckt er ihre Kleidung. Sie treibt auf dem Wasser. Wie kommt sie dahin?

7 Sofort springt Martin wieder in den See und schwimmt zu ihrer Kleidung. Schnell sammelt er sie ein und bringt sie zum Ufer zurück. Weil ihre Kleidung völlig durchnässt ist, hängen Alex und Martin sie über einige Äste. Nach einer halben Stunde ist sie trocken und Martin und Alex können sich endlich wieder anziehen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Alex wartet am Treffpunkt, weil Martin zu spät kommt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Alex und Martin müssen in Badekleidung mit dem Bus nach Hause fahren.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die anderen Fahrgäste im Bus helfen Alex und Martin.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Sie finden ihre Kleidung im Wasser treibend.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Die Kleidung ist nach dem Trocknen unbrauchbar.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn am See**

- ☐ Alex wartet am Treffpunkt auf Martin.
- ☐ Sie ziehen ihre Badesachen an.
- ☐ Sie entdecken, dass ihre Kleidung verschwunden ist.
- ☐ Sie springen ins Wasser.

2 **Option 1: Der peinliche Heimweg**

- ☐ Sie gehen in Badekleidung zur Bushaltestelle.
- ☐ Sie suchen erfolglos nach ihrer Kleidung.
- ☐ Die Leute kichern über sie.
- ☐ Sie kommen durchgefroren zu Hause an.

3 **Option 2: Die Rettung der Kleidung**

- ☐ Sie fischen die Kleidung aus dem Wasser.
- ☐ Sie entdecken die Kleidung auf dem Wasser.
- ☐ Sie hängen alles zum Trocknen auf.
- ☐ Sie ziehen ihre getrocknete Kleidung wieder an.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wohin gehen Alex und Martin zu Beginn der Geschichte?**

- [ ] In ein Schwimmbad.
- [ ] An den Strand.
- [ ] Zu einem kleinen See.
- [ ] In ein Spa.

2 **Was machen Alex und Martin, als sie am See ankommen?**

- [ ] Sie sonnen sich.
- [ ] Sie ziehen ihre Badesachen an und springen ins Wasser.
- [ ] Sie beginnen zu fischen.
- [ ] Sie mieten ein Boot.

3 **Wie lange bleiben Alex und Martin im Wasser?**

- [ ] Eine halbe Stunde.
- [ ] Zwei Stunden.
- [ ] Fünfzehn Minuten.
- [ ] Eine Stunde.

4 **Was entdecken sie, als sie aus dem Wasser kommen?**

- [ ] Ihre Taschen wurden gestohlen.
- [ ] Das Wetter hat sich verschlechtert.
- [ ] Ihre Kleidung ist verschwunden.
- [ ] Der See wird geschlossen.

5 **Wie reagieren die Menschen an der Bushaltestelle in Ende 1?**

- [ ] Sie ignorieren Alex und Martin.
- [ ] Sie bieten ihre Hilfe an.
- [ ] Sie lachen und kichern.
- [ ] Sie rufen die Polizei.

6 **Was machen Alex und Martin in Ende 2 mit ihrer nassen Kleidung?**

- [ ] Sie werfen sie weg.
- [ ] Sie tragen sie nass.
- [ ] Sie hängen sie zum Trocknen auf.
- [ ] Sie waschen sie im See.

7 **Wie lange dauert es, bis die Kleidung in Ende 2 trocken ist?**

- [ ] Eine halbe Stunde.
- [ ] Zwei Stunden.
- [ ] Einen ganzen Tag.
- [ ] Zehn Minuten.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Wie kommen Alex und Martin in Ende 1 nach Hause?**

- [ ] Mit dem Bus.
- [ ] Mit dem Taxi.
- [ ] Zu Fuß.
- [ ] Mit dem Fahrrad.

9 **Was lernen Alex und Martin aus dieser Erfahrung?**

- [ ] Sie sollten nicht mehr schwimmen gehen.
- [ ] Sie sollten besser auf ihre Sachen aufpassen.
- [ ] Sie sollten ein Auto kaufen.
- [ ] Sie sollten andere Freunde finden.

10 **Wie ist die Stimmung zwischen Alex und Martin am Ende der Geschichte?**

- [ ] Sie sind wütend aufeinander.
- [ ] Sie können darüber lachen.
- [ ] Sie sprechen nicht mehr miteinander.
- [ ] Sie sind sehr traurig.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

die Badekleidung die Bushaltestelle der Treffpunkt kichern

„_____ := Kleidung zum Schwimmen „_____ := Ein vereinbarter Ort, wo man sich trifft „_____ := Ein Ort, wo Busse halten „_____ := Leise und versteckt lachen

W2) Lückentext I

kichern	Treffpunkt	Badekleidung	Bushaltestelle

Alex wartet am _____ auf Martin. Sie ziehen ihre _____ an und gehen schwimmen. Später müssen sie zur _____ laufen. Die Leute dort beginnen zu _____.

W3) Vokabeln II

treiben	durchgefroren	aufhängen	peinlich

„_____ := Sehr kalt, durch und durch kalt „_____ := Unangenehm, beschämend „_____ := Im Wasser schwimmen, ohne Kontrolle „_____ := Etwas zum Trocknen an eine Leine oder einen Ast hängen

W4) Lückentext II

peinlich	aufhängten	trieb	durchgefroren

Die Situation war sehr _____. Ihre Kleidung _____ auf dem Wasser. Sie waren ganz _____, als sie die nasse Kleidung zum Trocknen _____.

GRAMMATIK

Partizip I/II als Adjektiv

Partizip I (Infinitiv + -d) drückt eine aktive, laufende Handlung aus (das lachende Kind). Partizip II drückt eine passive, abgeschlossene Handlung aus (das reparierte Auto). Werden sie vor einem Nomen verwendet, müssen sie wie Adjektive dekliniert werden.

Form	Beispiel	Verwendung
Partizip I	die lachenden Kinder	Gleichzeitige, aktive Handlung
Partizip II	die geöffnete Tür	Vorzeitige, passive Handlung
Attributiv	der schnell reparierte Steg	Vorangestelltes Attribut
Prädikativ	Der Steg ist repariert.	Zustandsbeschreibung

G1) Partizip I/II als Adjektiv

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **die _____ Kinder am Ufer**

- [ ] gelacht
- [ ] lachende
- [ ] gelachten
- [ ] lachenden

2 **die _____ Boote**

- [ ] repariert
- [ ] reparierende
- [ ] repariert
- [ ] reparierten

3 **das _____ Wetter heute**

- [ ] überraschend
- [ ] überraschenden
- [ ] überrascht
- [ ] überraschende

4 **die _____ Tasche am Strand**

- [ ] gefundenen
- [ ] findend
- [ ] gefunden
- [ ] findenden

5 **ein _____ Bad**

- [ ] erfrischender
- [ ] erfrischendes
- [ ] erfrischte
- [ ] erfrischt

© 2025 - www.lernlaterne.de

6 **die _____ Sonne**

- [ ] geschienene
- [ ] scheinende
- [ ] scheint
- [ ] schien

7 **Das Wasser ist _____ .**

- [ ] erwärmt
- [ ] erwärmend
- [ ] erwärmte
- [ ] erwärmender

8 **die _____ Decke**

- [ ] ausgebreitet
- [ ] ausbreitende
- [ ] ausgebreitete
- [ ] ausbreitend

Der Unterricht



1 Schon seit acht Uhr sitzt Dilek in der Schule und hört ihren Lehrern zu. Jetzt gerade steht ihre Lehrerin vor der Tafel und bringt den Schülern Englisch bei. Englisch ist Dileks Lieblingsfach, sie lernt viel dafür und kann diese Sprache gut sprechen.

2 Ein lauter Gong ist zu hören und beendet den Englischunterricht.

Endlich ist Pause! Gleich kommt noch der Mathematikunterricht und dann ist die Schule vorbei.

3 Dilek setzt sich zu ihren Freunden und unterhält sich mit ihnen. Sie überlegen, ob sie vor dem Mathematikunterricht einfach nach Hause gehen. Dilek hasst Mathematik über alles. Sie fragt sich, ob sie den Unterricht auch schwänzen soll.

Option 1

Dilek und ihre Freunde verlassen den Schulhof.

4 Sie gehen in die Stadt. Gemeinsam setzen sie sich in ein kleines Café und bestellen sich etwas Leckeres zu trinken. Plötzlich kommt Dileks Mutter in das Café und wird wütend, als sie ihre Tochter sieht.

5 „Warum bist du nicht in der Schule?“, schimpft sie. Dilek hat keine andere Wahl – sie muss sofort zurück. Auch Dileks Freunde werden von ihrer Mutter aufgefordert, zurück in die Schule zu gehen.

6 Gemeinsam machen sie sich auf den Rückweg. Sie entschuldigen

sich bei dem Lehrer für ihr Zuspätkommen und nehmen letztendlich doch am Mathematikunterricht teil.

Option 2

Dilek will den Matheunterricht nicht schwänzen.

7 Sie ist nicht gut in Mathematik, aber genau deswegen will sie viel dafür lernen und besser werden. Dileks Freunde sind sich unsicher. Sollen sie wirklich schwänzen? Minutenlang denken sie darüber nach und diskutieren über die Vorteile und Nachteile.

8 Plötzlich öffnet sich die Tür und ihr Mathelehrer kommt in die Klasse. Verdammt, er ist viel zu früh hier! Wie sollen sie denn jetzt noch unbemerkt aus dem Klassenzimmer kommen?

9 Dileks Freunde bleiben verärgert sitzen und nehmen jetzt doch am Matheunterricht teil. Der Lehrer erklärt das Thema sehr gut und endlich versteht Dilek Mathematik.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Dilek mag Englisch und ist gut in diesem Fach.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Mutter erlaubt Dilek, im Café zu bleiben.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die Schüler entschuldigen sich beim Lehrer für ihr Verhalten.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Der Mathelehrer kommt später als erwartet in die Klasse.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Dilek versteht am Ende den Mathematikunterricht besser.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Schulvormittag**

- ☐ Die Schüler diskutieren über das Schwänzen.
- ☐ Der Mathematikunterricht steht bevor.
- ☐ Dilek hat Englischunterricht.
- ☐ Der Gong läutet zur Pause.

2 **Option 1: Der Ausflug ins Café**

- ☐ Dileks Mutter entdeckt sie.
- ☐ Sie kehren zur Schule zurück.
- ☐ Die Schüler verlassen die Schule.
- ☐ Sie setzen sich in ein Café.

3 **Option 2: Die vernünftige Entscheidung**

- ☐ Dilek will den Unterricht nicht schwänzen.
- ☐ Die Freunde diskutieren die Vor- und Nachteile.
- ☐ Der Lehrer kommt früher als erwartet.
- ☐ Die Schüler verstehen den Unterricht gut.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum überlegt Dilek, den Mathematikunterricht zu schwänzen?**

- [ ] Sie hat die Hausaufgaben vergessen.
- [ ] Sie hasst Mathematik.
- [ ] Sie fühlt sich nicht gut.
- [ ] Ihre Freunde überreden sie dazu.

2 **Was tun Dilek und ihre Freunde nach dem Verlassen der Schule in Option 1?**

- [ ] Sie gehen ins Kino.
- [ ] Sie fahren nach Hause.
- [ ] Sie spielen im Park.
- [ ] Sie setzen sich in ein Café.

3 **Wer findet Dilek im Café?**

- [ ] Der Mathelehrer.
- [ ] Ein Polizist.
- [ ] Ihre Mutter.
- [ ] Ihr Vater.

4 **Was macht Dileks Mutter, als sie ihre Tochter im Café sieht?**

- [ ] Sie fordert Dilek auf, sofort zurück zur Schule zu gehen.
- [ ] Sie setzt sich dazu und bestellt auch etwas.
- [ ] Sie schreit Dilek an und gibt ihr Hausarrest.
- [ ] Sie ignoriert Dilek.

5 **Wie reagiert Dilek auf die Anweisungen ihrer Mutter?**

- [ ] Sie weigert sich zu gehen.
- [ ] Sie diskutiert mit ihrer Mutter.
- [ ] Sie kehrt mit ihren Freunden zurück zur Schule.
- [ ] Sie läuft weg.

6 **Was passiert in Ende 2, als der Lehrer in die Klasse kommt?**

- [ ] Die Schüler verlassen heimlich den Raum.
- [ ] Die Schüler bleiben verärgert sitzen.
- [ ] Die Schüler protestieren.
- [ ] Die Schüler ignorieren den Lehrer.

7 **Wie lange ist Dilek schon in der Schule, als die Geschichte beginnt?**

- [ ] Seit sechs Uhr.
- [ ] Seit sieben Uhr.
- [ ] Seit acht Uhr.
- [ ] Seit neun Uhr.

8 **Was ist Dileks Einstellung zu Englisch?**

- [ ] Sie hasst es.
- [ ] Es ist ihr Lieblingsfach.
- [ ] Sie findet es langweilig.
- [ ] Sie hat keine besondere Meinung dazu.

9 **Wie endet die Geschichte in Ende 2?**

- [ ] Die Schüler schwänzen trotzdem.
- [ ] Der Unterricht fällt aus.
- [ ] Dilek versteht endlich Mathematik.
- [ ] Dilek bekommt eine schlechte Note.

10 **Was lernt Dilek aus der Situation?**

- [ ] Schwänzen lohnt sich.
- [ ] Mathematik ist nicht so schwer wie gedacht.
- [ ] Sie sollte die Schule wechseln.
- [ ] Ihre Freunde sind keine gute Gesellschaft.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Pause	a) Ein lautes Signal in der Schule
2) der Gong	b) Zeit zwischen den Unterrichtsstunden
3) der Unterricht	c) Zeit des Lernens in der Schule
4) schwänzen	d) Absichtlich nicht zum Unterricht gehen

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Pause Unterricht Gong schwänzen

Die Schüler wollen den _____ _____. In der _____ treffen sie sich und sprechen darüber. Als der _____ ertönt, müssen sie eine Entscheidung treffen.

W3) Vokabeln II

1) sich entschuldigen	a) Zu spät kommen
2) wütend	b) Sehr verärgert sein
3) die Verspätung	c) Das beste Schulfach für jemanden
4) das Lieblingsfach	d) Um Verzeihung bitten

W4) Lückentext II

Lieblingsfach wütend sich entschuldigen

Englisch ist Dileks _____. Als sie zu spät kommt, muss sie _____ _____. Die Mutter ist sehr _____, als sie ihre Tochter im Café sieht.

GRAMMATIK

zu-Infinitiv mit Ergänzungen

Der zu-Infinitiv steht nach bestimmten Verben und Wendungen. Typische Strukturen sind: um ... zu (Zweck), ohne ... zu (fehlende Handlung) und (an)statt ... zu (Alternative). Das 'zu' steht direkt vor dem Infinitiv, bei trennbaren Verben wird es eingefügt (z.B. anzurufen).

Struktur	Beispiel	Funktion
Es ist + Adj. + zu	Es ist schwierig, das zu erklären.	Bewertung
um ... zu	Er lernt, um die Prüfung zu bestehen.	Zweck
ohne ... zu	Er ging, ohne zu bezahlen.	ohne Handlung
leicht/schwer zu	Dieses Buch ist leicht zu lesen.	Adjektiv + zu
(an)statt ... zu	Er spielt, anstatt zu lernen.	Alternative

G1) zu-Infinitiv mit Ergänzungen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Es ist wichtig, _____ lernen.**

- [ ] ohne
- [ ] um
- [ ] zu
- [ ] für

2 **Er lernt, _____ die Prüfung zu bestehen.**

- [ ] damit
- [ ] zu
- [ ] für
- [ ] um

3 **Sie ging, _____ zu bezahlen.**

- [ ] bei
- [ ] für
- [ ] ohne
- [ ] damit

4 **Das Buch ist leicht _____ lesen.**

- [ ] zum
- [ ] zu
- [ ] um
- [ ] für

5 **Er blieb, _____ weiterzuarbeiten.**

- [ ] um
- [ ] von
- [ ] zu
- [ ] damit

6 **Sie verließ das Zimmer, _____ sich zu verabschieden.**

- [ ] damit
- [ ] ohne
- [ ] zu
- [ ] nach

7 **Es ist schwer, alles _____ verstehen.**

- [ ] zu zu
- [ ] für
- [ ] zum
- [ ] zu

8 **Er ging ins Café, _____ zu arbeiten.**

- [ ] damit
- [ ] um
- [ ] auf
- [ ] zu

Der Wanderausflug



1 Endlich ist Wochenende. Nina hat in den nächsten Tagen viel vor. Zusammen mit ihrem Freund Michael möchte sie in die Berge fahren, um dort wandern zu gehen. Sie ist deswegen schon ganz aufgeregt. Für Michael ist es auch eine gute Gelegenheit. Er hat sich vor kurzem einen neuen Golf gekauft und kann den Ausflug

gleich für eine Testfahrt nutzen.

2 Als Ziel haben sich die beiden den Harz ausgesucht. Nina hat sich vor ein paar Tagen neue Wanderschuhe zugelegt. Damit klappt das Wandern hoffentlich gleich viel besser. Michael belädt das Auto, während Nina in der Küche Brötchen schmiert. Sie packt außerdem noch ein paar Getränke ein und steckt alles in ihren grünen Wanderrucksack. Dann setzen sich die beiden ins Auto und fahren los.

3 Damit die lange Autofahrt nicht zu langweilig wird, hören sie einen Radiokrimi und spielen Stadt-Land-Fluss. Nach einiger Zeit haben sie bereits einen Großteil des Weges hinter sich gebracht. Doch dann passiert das Unglück. Das Auto gibt plötzlich einen lauten Knall von sich und Michael muss anhalten. So ein Mist! Er steigt aus und begutachtet den Schaden. Scheinbar hat er einen spitzen Gegenstand übersehen. Der linke Vorderreifen ist völlig platt. Leider hat er auch keinen Ersatzreifen dabei.

4 Nina und Michael stehen also völlig allein mitten im Wald.

Option 1

„Wir können doch den Abschleppdienst rufen!“, schlägt Michael vor.

5 Auch Nina findet die Idee gut. Doch schon stehen die beiden vor einem neuen Problem. Hier im Wald gibt es keinen Handyempfang. Nina und Michael können niemanden erreichen. Frustriert lässt sich Nina in den Autositz fallen. Sie hatte sich so sehr auf die Wanderung gefreut. Auch Michael ist ratlos. Ohne fremde Hilfe kommen sie hier nicht weg.

6 Doch manchmal hat man Glück im Leben. Nach ungefähr einer halben Stunde kommt ein weiteres Auto die Landstraße entlanggefahren. Der Fahrer bemerkt Nina und Michael am Straßenrand und hält an. Der Fahrer stellt sich als Luis vor und erkundigt sich, ob die beiden Hilfe brauchen. Michael erzählt ihm von dem platten Reifen.

7 Luis fängt an zu lachen. Er fährt ebenfalls einen Golf und hat sogar ein Reserverad dabei. Er gibt es gerne Michael, damit er damit zu einer Werkstatt fahren kann. Dort kann er dann einen neuen Reifen

montieren. Nina ist überglücklich. Sie bedankt sich tausendmal. Luis hingegen ist nur froh, dass er helfen konnten. Er und Michael tauschen Telefonnummern aus, damit Michael ihm später das Reserverad zurückgeben kann. Mit dem neu montierten Reifen können Michael und Nina ihre Reise endlich fortsetzen. Noch bleibt genug Zeit für ihre Wanderung. Mit etwas Verspätung erreichen sie den Startpunkt.

8 Das Wetter ist perfekt, um wandern zu gehen. Es ist nicht zu heiß und nicht zu kalt. Die Sonne scheint angenehm warm. Schnell erreichen Nina und Michael den Gipfel. Die Aussicht ist wirklich atemberaubend. Der Weg nach oben hat sich auf jeden Fall gelohnt. Am Gipfel angekommen, stärken sich beide erst einmal mit einem Brötchen. Dann machen sie sich auf den Weg zurück zum Auto.

9 Trotz der Panne ist der Tag ein voller Erfolg gewesen. Die Schuhe von Nina haben wunderbar funktioniert und bis auf den kaputten Reifen ist Michael mit seinem neuen Auto sehr zufrieden. Durch die Panne haben die beiden sogar einen neuen Freund gefunden. Sie

haben Luis als Dank zu sich zum Essen eingeladen. Insgesamt war das ein wirklich erfolgreiches und aufregendes Wochenende!

Option 2

„Da drüben ist eine Hütte. Vielleicht kann uns jemand helfen“, sagt Nina.

10 Michael überlegt kurz und nickt dann. „Das ist eine gute Idee.“ Die beiden nehmen den Rucksack aus dem Auto und machen sich zu Fuß auf den Weg. Nach wenigen Minuten kommen sie an der kleinen Hütte an. Michael geht zur Tür und klingelt. Doch niemand öffnet. Enttäuscht machen sich Nina und Michael auf den Rückweg.

11 Plötzlich hören sie einen Hilferuf aus dem Garten. Schnell rennt Nina nach hinten, um nachzusehen. Die Besitzerin des Hauses liegt auf dem Boden und blutet am Kopf. Sie ist beim Obst pflücken von der Leiter gefallen. Nina läuft sofort zu ihr und holt den Verbandskasten aus ihrem Rucksack. Den hat sie immer dabei, falls beim Wandern etwas passiert. Sie verbindet die Wunde der alten Dame. „Vielen Dank für eure Hilfe. Ich habe echt Glück, dass ihr gerade hier wart“, sagt die alte Frau.

12 Michael hilft ihr dabei, zurück in das Haus zu laufen. Dort ruht sich die alte Frau erst einmal aus und bedankt sich noch einmal bei den beiden. „Möchtet ihr als Dank vielleicht etwas Kuchen essen?“, fragt sie. Michael und Nina nicken.

13 Mhh, der Kuchen schmeckt wirklich lecker. Nach dem Essen erzählt Nina der Frau von ihrer Panne mit dem Auto. Die alte Frau lacht. Ihr Nachbar ist Mechaniker und kennt sich gut mit Autos aus. Sie ruft ihn über ihr Festnetztelefon an. Wenige Zeit später kommt der Nachbar vorbei. Zusammen mit Nina und Michael geht er zurück zum Auto und repariert den Reifen. Mittlerweile ist es zu spät, um noch wandern zu gehen. Aber dafür haben Nina und Michael der alten Frau in Not geholfen. Der Tag war also trotzdem ein Erfolg.

© 2025 - www.lernlaterne.de

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Michael hat sich den Golf speziell für den Wanderausflug gekauft.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Luis hilft Nina und Michael, weil er dafür Geld verlangt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Nina und Michael erreichen trotz der Panne ihr Wanderziel.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die alte Dame öffnet sofort die Tür, als Nina und Michael klingeln.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Nina und Michael können am Ende des Tages noch wandern gehen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Die Vorbereitung und Panne**

- ☐ Nina und Michael planen einen Wanderausflug in den Harz.
- ☐ Sie packen Proviant und Ausrüstung ein.
- ☐ Sie fahren los und spielen unterwegs Stadt-Land-Fluss.
- ☐ Das Auto hat eine Reifenpanne mitten im Wald.

2 **Option 1: Die Hilfe von Luis**

- ☐ Luis hält an und bietet seine Hilfe an.
- ☐ Sie erreichen den Gipfel und genießen die Aussicht.
- ☐ Sie können die Reise fortsetzen.
- ☐ Er leiht Michael sein Reserverad.

3 **Option 2: Die Rettung der alten Dame**

- ☐ Sie essen gemeinsam Kuchen.
- ☐ Sie entdecken die verletzte Dame im Garten.
- ☐ Der Nachbar repariert das Auto.
- ☐ Nina versorgt die Wunde mit ihrem Verbandskasten.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum beginnen Nina und Michael ihren Ausflug?**

- [ ] Um Michaels neues Auto zu testen.
- [ ] Um Ninas neue Wanderschuhe einzulaufen.
- [ ] Beides, das neue Auto und die neuen Schuhe.
- [ ] Um Luis zu treffen.

2 **Was passiert auf dem Weg zum Harz?**

- [ ] Sie verfahren sich.
- [ ] Ein Reifen wird beschädigt.
- [ ] Das Auto bricht vollständig zusammen.
- [ ] Sie haben einen kleinen Autounfall.

3 **Wer hilft ihnen, den Reifen zu reparieren?**

- [ ] Ein zufälliger Passant.
- [ ] Ein Mechaniker aus einer nahegelegenen Werkstatt.
- [ ] Luis, der zufällig auch dort ist und ein Reserverad hat.
- [ ] Niemand, sie rufen einen Abschleppdienst.

© 2025 - www.lernlaterne.de

4 **Was tun Nina und Michael, nachdem das Auto repariert ist?**

- [ ] Sie fahren nach Hause.
- [ ] Sie setzen ihre Wanderung fort.
- [ ] Sie bleiben am Ort des Geschehens.
- [ ] Sie besuchen Luis.

5 **Was ist das Besondere an dem Tag, als sie wandern gehen?**

- [ ] Es regnet den ganzen Tag.
- [ ] Das Wetter ist perfekt für eine Wanderung.
- [ ] Es ist extrem windig.
- [ ] Es schneit überraschend.

6 **Was bereitet Nina für den Ausflug vor?**

- [ ] Sie packt Wanderkarten ein.
- [ ] Sie kocht eine warme Mahlzeit.
- [ ] Sie schmiert Brötchen und packt Getränke ein.
- [ ] Sie backt einen Kuchen.

7 **Wie endet der Ausflug in Option 1?**

- [ ] Sie verbringen die Nacht im Freien.
- [ ] Sie erreichen den Gipfel und genießen die Aussicht.
- [ ] Sie müssen frühzeitig zurückkehren.
- [ ] Sie verlieren sich im Wald.

8 **Was passiert in Option 2, als sie die Hütte erreichen?**

- [ ] Sie finden eine verlassene Hütte.
- [ ] Niemand ist zunächst zu sehen, aber dann helfen sie der verletzten alten Dame.
- [ ] Sie werden von einem wütenden Hund angegriffen.
- [ ] Die Hütte ist verschlossen und sie können nicht hinein.

9 **Wie reagiert die alte Dame auf die Hilfe von Nina und Michael?**

- [ ] Sie ist misstrauisch und will keine Hilfe.
- [ ] Sie bedankt sich und bietet ihnen Kuchen an.
- [ ] Sie ruft sofort die Polizei.
- [ ] Sie ignoriert die beiden.

10 **Was lernen Nina und Michael aus ihrem Ausflug?**

- [ ] Man sollte keine Wanderausflüge machen.
- [ ] Hilfsbereitschaft wird oft belohnt.
- [ ] Neue Autos sind unzuverlässig.
- [ ] Man sollte immer einen Ersatzreifen dabei haben.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Reifenpanne	a) Eine Reise zu Fuß in der Natur
2) der Startpunkt	b) Ein Problem mit dem Autoreifen
3) der Verbandskasten	c) Der Ort, wo eine Wanderung beginnt
4) der Wanderausflug	d) Eine Box mit medizinischen Hilfsmitteln

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Startpunkt Reifenpanne Verbandskasten Wanderausflug

Nina und Michael planen einen _____. Unterwegs haben sie eine _____. Zum Glück hat Nina einen _____ dabei. Sie erreichen später den _____ ihrer Wanderung.

W3) Vokabeln II

1) die Aussicht	a) Der höchste Punkt eines Berges
2) das Reserverad	b) Der Blick in die Landschaft
3) der Gipfel	c) Ein Ersatzreifen für Notfälle
4) die Werkstatt	d) Ein Ort, wo Autos repariert werden

W4) Lückentext II

Werkstatt	Reserverad	Aussicht	Gipfel

Luis gibt Michael sein _____. Vom _____ aus genießen sie die schöne _____. Danach fahren sie zur _____, um den Reifen zu reparieren.

GRAMMATIK

Finalsätze mit damit

Finalsätze mit 'damit' drücken einen Zweck oder eine Absicht aus. 'damit' leitet einen Nebensatz ein (Verb am Ende). Wenn das Subjekt in Haupt- und Nebensatz identisch ist, wird die stilistisch bessere 'um ... zu'-Konstruktion bevorzugt. 'damit' wird verwendet, wenn die Subjekte verschieden sind.

Struktur	Beispiel	Hinweis
damit + NS	Sie geht früher, damit sie den Bus bekommt.	gleiches Subjekt
damit + NS	Er flüstert, damit niemand es hört.	verschiedene Subjekte
um ... zu + Infinitiv	Sie geht früher, um den Bus zu bekommen.	gleiches Subjekt

G1) Finalsätze mit damit

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Sie lernt viel, _____ sie besteht.**

- [ ] damit
- [ ] wenn
- [ ] weil
- [ ] obwohl

2 **Er spricht leise, _____ niemand ihn hört.**

- [ ] damit
- [ ] weil
- [ ] obwohl
- [ ] dass

3 **Ich stehe früh auf, _____ ich den Zug erwische.**

- [ ] damit
- [ ] wenn
- [ ] dass
- [ ] weil

4 **Wir kaufen Tickets, _____ wir hineinkommen.**

- [ ] obwohl
- [ ] damit
- [ ] während
- [ ] weil

5 **Sie wiederholt den Stoff, _____ er sicher sitzt.**

- [ ] damit
- [ ] weil
- [ ] wenn
- [ ] obwohl

6 **Er nimmt sein Handy mit, _____ er erreichbar ist.**

- ☐ obwohl
- ☐ während
- ☐ damit
- ☐ weil

7 **Ich schreibe es auf, _____ ich es nicht vergesse.**

- ☐ obwohl
- ☐ damit
- ☐ falls
- ☐ weil

8 **Sie geht ins Büro, _____ sie die Unterlagen holt.**

- ☐ obwohl
- ☐ während
- ☐ damit
- ☐ weil

GESCHICHTEN B1

Die Ausstellung



1 Tobias überprüft noch einmal seine Kameraeinstellungen und das Licht. Jahre der Leidenschaft für die Fotografie haben zu diesem Abend geführt: seine erste eigene Ausstellung. Tobias' Bilder zeigen die Schönheit und Vielfalt der Natur, von majestätischen Landschaften bis hin zu kleinen, beeindruckenden Details.

2 Die Dekoration, die sanfte Beleuchtung und die leisen Gespräche schaffen eine angenehme Atmosphäre. Tobias ist aufgeregt, aber voller Hoffnung, dass seine Werke Anerkennung finden werden. Die ersten Gäste betrachten neugierig die Exponate, und Tobias tauscht sich mit Kunstinteressierten aus, die von seiner Arbeit beeindruckt zu sein scheinen.

3 Während die Gespräche intensiver werden und die ersten Worte des Lobes ausgesprochen werden, bemerkt Tobias am anderen Ende des Ausstellungsraums eine Frau, die scheinbar desinteressiert seine Bilder betrachtet, aber immer wieder zu ihm schaut. Ihr Blick ist schwer zu deuten. Tobias fragt sich, ob er mit ihr sprechen oder bei den anderen Gästen bleiben soll.

4 Dann gibt es diesen Moment, wo ihre Blicke sich treffen. Die Frau lächelt. In ihrem Blick meint Tobias eine Mischung aus Neugier und Widerstand zu erkennen. Auf jeden Fall gelingt es Tobias kaum, sich weiter auf die Unterhaltung mit den begeisterten Ausstellungsbesuchern neben ihm zu konzentrieren. Sollte er das Gespräch beenden und die mysteriöse Frau ansprechen?

Option 1

Tobias unterhält sich weiter

5 Tobias entscheidet sich, bei den Kunstinteressierten zu bleiben. Er spricht über die Inspiration hinter seinen Bildern und die Technik, die er verwendet hat. Als eifriger Fotograf sucht er vor allem nach Anerkennung und konstruktivem Feedback, das ihm hilft, sich weiterzuentwickeln.

6 „Ihre Landschaftsaufnahmen sind wirklich beeindruckend. Was hat Sie dazu inspiriert?“, fragt ein Besucher.

7 „Ich wollte die Schönheit und Ruhe der Natur zeigen. Sie sind ein notwendiger Gegensatz zum hektischen Stadtleben“, erklärt Tobias begeistert. Die Besucher hören Tobias interessiert zu und nicken zustimmend.

8 Die positive Resonanz beflügelt Tobias. Mehrere Werke werden verkauft, und die Gespräche drehen sich nicht nur um Fotografie, sondern auch um zukünftige Projekte. Einige der Gäste sind Galeristen, die Tobias Kontakte in die Kunstszene versprechen.

9 Am Ende des Abends, als die letzten Gäste die Galerie verlassen haben, blickt Tobias auf eine Wand voller verkaufter Fotografien. Er ist sich sicher, dass diese Ausstellung einen großen Schritt in seiner Karriere als Fotograf darstellt. Euphorisch skizziert er erste Ideen für seine nächste Ausstellung – und die wird noch größer und eindrucksvoller!

Option 2

Tobias spricht die Frau an

10 Etwas an dieser unbekannten Frau fasziniert Tobias so sehr, dass er nicht anders kann, als sie anzusprechen. „Entschuldigen Sie mich bitte einen Moment", sagt Tobias leise in die Runde. Dann verlässt er die Gruppe und geht auf die Frau zu.

11 „Hallo, mein Name ist Tobias. Ich hoffe, die Ausstellung gefällt Ihnen", sagt er freundlich.

12 Die Frau dreht sich zu ihm um und lächelt leicht. „Ehrlich gesagt sind die meisten dieser Bilder nicht wirklich mein Geschmack."

13 Tobias ist überrascht, aber auch neugierig. „Was genau gefällt

Ihnen nicht?“

14 „Nun, einige der Aufnahmen wirken auf mich zu inszeniert und unnatürlich. Aber vielleicht bin ich auch nur zu anspruchsvoll“, sagt sie mit einem frechen Lächeln.

15 „Interessant. Ich schätze Ihre Ehrlichkeit. Was würden Sie ...?“, erwidert Tobias etwas unsicher und wird sofort von der Unbekannten unterbrochen.

16 „Fotografie ist wirklich nicht mein Ding. Und außerdem sind mir Ihre Werke irgendwie zu flach, zu zweidimensional. Verstehen Sie? Es fehlt ihnen an Tiefe. Die Fotos sind ja sehr hübsch, aber ein wenig mehr Authentizität würde ihnen guttun“, meint die Frau und schaut Tobias dabei direkt in die Augen.

17 Tobias beginnt leicht zu schwitzen. Er ist diese Art der ungeschönten Kritik nicht gewohnt. Auf der einen Seite fühlt er sich angegriffen. Auf der anderen Seite spürt er eine gewisse Anziehung zu dieser selbstbewussten Frau und möchte sie gern näher kennenlernen.

18 „Das ist ein guter Punkt. Danke für Ihr Feedback. Aber was hat Sie hierhergeführt, wenn Sie kein großes Interesse an Fotografie haben?“

19 Die Frau schweigt und wendet sich ab. Sie macht einen Schritt Richtung Wand, um das Foto vor sich aus nächster Nähe zu betrachten. Es zeigt einen großen grünen Baum auf einer Wiese. Ohne den Blick von den Ästen und Blättern vor ihrer Nase zu lösen, antwortet sie schließlich auf Tobias Frage: „Ich war gerade in der Nähe und dachte, ich schaue mal rein. Außerdem“, fügt sie hinzu, während sie mit der Spitze ihres Zeigefingers über den dicken braunen Baumstamm streicht, „wollte ich den Künstler persönlich kennenlernen.“

20 „B-b-bitte nicht berühren“, stottert Tobias nervös.

21 Im nächsten Moment packt ihn die Frau plötzlich an der Hand und zieht ihn sanft, aber bestimmt Richtung Ausgang. Völlig überrascht und unfähig, sich zu wehren, folgt Tobias seiner unkonventionellen Kritikerin durch den Ausstellungsraum.

22 „Komm, ich zeig dir was“, flüstert die Frau Tobias ins Ohr, bevor sie die Eingangstür öffnet und mit ihm zwischen hupenden Autos und gehetzten Passanten im Trubel der Großstadt verschwindet.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tobias zeigt in seiner Ausstellung hauptsächlich Naturaufnahmen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Ausstellung ist ein Misserfolg und niemand kauft Tobias Bilder.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Tobias plant bereits seine nächste Ausstellung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die mysteriöse Frau ist von Tobias Bildern begeistert.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Die Frau kam zufällig in die Ausstellung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Ausstellung**

- ☐ Die ersten Gäste betrachten die Exponate.
- ☐ Tobias tauscht sich mit Kunstinteressierten aus.
- ☐ Er bemerkt eine mysteriöse Frau im Raum.
- ☐ Tobias überprüft die Kameraeinstellungen und das Licht.

2 **Option 1: Der erfolgreiche Abend**

- ☐ Tobias spricht über seine Inspiration.
- ☐ Er plant bereits die nächste Ausstellung.
- ☐ Die Besucher zeigen großes Interesse.
- ☐ Mehrere Werke werden verkauft.

3 **Option 2: Die unerwartete Wendung**

- ☐ Die Frau berührt eines seiner Bilder.
- ☐ Sie verlassen gemeinsam die Galerie.
- ☐ Sie äußert Kritik an seinen Werken.
- ☐ Tobias spricht die mysteriöse Frau an.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was ist der Anlass für den Abend?**

- [ ] Eine Vernissage
- [ ] Eine Geburtstagsfeier
- [ ] Ein Fotokurs
- [ ] Ein Kunstmarkt

2 **Wie ist die Atmosphäre in der Galerie?**

- [ ] Hektisch und laut
- [ ] Angenehm und ruhig
- [ ] Düster und bedrohlich
- [ ] Festlich und ausgelassen

3 **Was kritisiert die mysteriöse Frau an Tobias Bildern?**

- [ ] Die schlechte Qualität
- [ ] Die fehlende Tiefe
- [ ] Die falsche Belichtung
- [ ] Die Bildgröße

4 **Welche Kontakte knüpft Tobias in Ende 1?**

- [ ] Zu anderen Fotografen
- [ ] Zu Galeristen
- [ ] Zu Journalisten
- [ ] Zu Kunstsammlern

5 **Wie reagiert Tobias auf die Kritik der Frau?**

- [ ] Mit Wut und Ablehnung
- [ ] Mit Interesse und Neugier
- [ ] Mit Gleichgültigkeit
- [ ] Mit Traurigkeit

6 **Was macht die Frau mit einem der Bilder?**

- [ ] Sie kauft es
- [ ] Sie fotografiert es
- [ ] Sie berührt es
- [ ] Sie ignoriert es

7 **Wie verlassen Tobias und die Frau die Galerie?**

- [ ] Getrennt voneinander
- [ ] Hand in Hand
- [ ] In einer Gruppe
- [ ] Wird nicht erwähnt

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was verspricht die Frau Tobias?**

- [ ] Eine Ausstellung in ihrer Galerie
- [ ] Ein neues Fotoprojekt
- [ ] Ihm etwas zu zeigen
- [ ] Eine Zusammenarbeit

9 **Welche Art von Fotograf ist Tobias?**

- [ ] Ein Porträtfotograf
- [ ] Ein Naturfotograf
- [ ] Ein Modefotograf
- [ ] Ein Sportfotograf

10 **Wie endet die Geschichte in Option 2?**

- [ ] Mit einem Verkauf
- [ ] Mit einer Verabredung
- [ ] Mit einem Streit
- [ ] Mit einem spontanen Aufbruch

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Vernissage	a) Ein ausgestelltes Kunstwerk
2) der Kunstinteressierte	b) Ein Ort, wo Kunstwerke gezeigt werden
3) die Ausstellung	c) Die Eröffnung einer Kunstausstellung
4) das Exponat	d) Eine Person, die sich für Kunst begeistert

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Kunstinteressierte Vernissage Exponate Ausstellung

Tobias eröffnet seine erste _____ in einer Galerie. Viele _____ betrachten die _____ mit großem Interesse. Die _____ ist ein voller Erfolg.

W3) Vokabeln II

1) die Inspiration	a) Die kreative Eingebung
2) die Authentizität	b) Die Reaktion auf etwas
3) der Trubel	c) Geschäftiges Treiben, Durcheinander
4) die Resonanz	d) Die Echtheit, Glaubwürdigkeit

W4) Lückentext II

Inspiration Authentizität Trubel Resonanz

Die positive _____ freut Tobias sehr. Er findet neue _____ für seine Arbeit. Die Frau vermisst _____ in seinen Bildern. Am Ende verschwinden sie im _____ der Stadt.

GRAMMATIK

Vorgangspassiv (werden + Partizip II)

Passiv beschreibt eine Handlung, die am Subjekt ausgeführt wird (Fokus auf den Vorgang, nicht den Handelnden). Bildung: Präsens: wird + Partizip II, Präteritum: wurde + Partizip II. Der Handelnde (Agent) wird mit 'von' (bei Personen) oder 'durch' (bei Mitteln/ Ursachen) ausgedrückt oder weggelassen. Abgrenzung: Zustandspassiv (sein + Partizip II) beschreibt einen Zustand/ ein Ergebnis.

Zeit	Beispiel	Hinweis
Präsens	Das Bild wird gezeigt.	werden + Part. II
Präteritum	Das Bild wurde gezeigt.	wurden/wurde + Part. II
Agent	Das Bild wird von Vielen bewundert.	von + Dativ
Aktiv → Passiv	Man zeigt das Bild. → Das Bild wird gezeigt.	Objekt wird Subjekt

G1) Vorgangspassiv (werden + Partizip II)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Das Bild _____ im Museum gezeigt (Präsens).**

- [ ] wird
- [ ] ist
- [ ] war
- [ ] wurde

2 **Die Türen _____ gestern geöffnet (Präteritum).**

- [ ] waren
- [ ] wurden
- [ ] sind
- [ ] werden

3 **Die Ausstellung _____ von einem Team organisiert.**

- [ ] war
- [ ] ist
- [ ] wird
- [ ] wurde

4 **Der Saal _____ vor einer Woche renoviert (Präteritum).**

- [ ] wird
- [ ] war
- [ ] wurde
- [ ] ist

5 **Die Besucher _____ freundlich begrüßt (Präsens).**

- [ ] werden
- [ ] waren
- [ ] wurden
- [ ] sind

6 **Die Bilder _____ von den Gästen bewundert (Präsens).**

- [ ] sind
- [ ] waren
- [ ] wurden
- [ ] werden

7 **Das Plakat _____ gestern aufgehängt (Präteritum).**

- [ ] ist
- [ ] wird
- [ ] war
- [ ] wurde

8 **Die Ausstellung _____ am Wochenende eröffnet (Präsens).**

- [ ] war
- [ ] wurde
- [ ] ist
- [ ] wird

GESCHICHTEN B1

Die Hauptrolle



1 Laura steht nervös hinter der Bühne des Stadttheaters. In zwanzig Minuten beginnt die Premiere von ‚Romeo und Julia' und sie spielt die Hauptrolle. Sechs Monate lang hat sie für diesen Moment geprobt. Es ist ihre erste große Rolle.

2 Plötzlich bekommt sie eine Nachricht von ihrer kranken Mutter:

„Mir geht es heute sehr schlecht. Ich bin im Krankenhaus. Bitte komm, wenn du kannst." Laura wird blass. Sie weiß, dass ihre Mutter seit Jahren krank ist, aber gerade heute?

3 Der Regisseur kommt zu ihr. „Alles in Ordnung, Laura? Du siehst so blass aus." Laura zeigt ihm die Nachricht. „Oh", sagt er leise, „das ist wirklich ein Problem. Aber du weißt, wir haben keine Zweitbesetzung für deine Rolle. Wenn du gehst, müssen wir die Premiere absagen."

4 Laura schaut auf ihr Handy. Ihre Mutter war immer für sie da, hat sie bei allen Theaterproben unterstützt. Andererseits haben über dreihundert Menschen Karten für heute Abend gekauft. Das ganze Ensemble zählt auf sie.

5 Laura muss sich schnell entscheiden: Ist ihr Platz heute an der Seite ihrer kranken Mutter oder auf der Bühne?

Option 1

Laura fährt ins Krankenhaus

6 Mit Tränen in den Augen erklärt Laura dem Regisseur ihre Entscheidung. „Es tut mir so leid, aber ich muss zu meiner Mutter. Sie war immer für mich da." Der Regisseur nickt verständnisvoll, auch wenn er enttäuscht ist.

7 Im Taxi zum Krankenhaus hört Laura, wie das Theater alle Zuschauer per E-Mail über die Absage informiert. Sie fühlt sich schuldig, aber als sie das Zimmer ihrer Mutter betritt, weiß sie, dass es richtig war.

8 Ihre Mutter liegt blass im Bett, aber ihr Gesicht erhellt sich, als sie Laura sieht. „Aber Liebling, deine Premiere!" Laura nimmt ihre Hand. „Die kann warten. Familie ist wichtiger." In dieser Nacht bleiben sie zusammen, reden und erinnern sich an alte Zeiten.

9 Eine Woche später findet die Premiere doch noch statt. Lauras Mutter sitzt in der ersten Reihe - noch etwas schwach, aber stolz. Laura spielt die beste Vorstellung ihres Lebens, weil sie weiß, dass sie die richtige Entscheidung getroffen hat.

Option 2

Laura tritt auf

10 Mit schwerem Herzen schreibt Laura ihrer Mutter, dass sie erst nach der Vorstellung kommen kann. Sie schickt ihre beste Freundin ins Krankenhaus, damit ihre Mutter nicht allein ist.

11 Als der Vorhang aufgeht, zittert Laura innerlich. Aber dann geschieht etwas Seltsames: Die Rolle der Julia hilft ihr, ihre Sorgen für zwei Stunden zu vergessen. Sie spielt mit einer Intensität, die das Publikum zu Tränen rührt.

12 Nach der Vorstellung rennt sie ins Krankenhaus. Ihre Mutter schläft friedlich. Die Krankenschwester sagt, es geht ihr schon besser. Neben dem Bett liegt Lauras Freundin mit dem Handy: Sie hat die ganze Vorstellung live gestreamt.

13 „Sie hat alles gesehen", flüstert die Freundin. „Sie war so stolz auf dich." Am nächsten Morgen wacht Lauras Mutter auf und umarmt sie. „Du warst wundervoll, mein Schatz. Genau dafür hast du so hart gearbeitet. Ich bin stolz auf dich." Laura weint vor Erleichterung und Glück.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Laura hat sechs Monate für ihre erste große Rolle geprobt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Das Theater informiert die Zuschauer telefonisch über die Absage.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die Premiere findet eine Woche später mit Lauras Mutter im Publikum statt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Lauras Freundin streamt die Vorstellung für ihre Mutter.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Lauras Mutter ist enttäuscht von ihrer Entscheidung aufzutreten.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ Laura bereitet sich auf die Premiere vor.
- ☐ Sie bekommt eine Nachricht von ihrer kranken Mutter.
- ☐ Laura muss eine schwere Entscheidung treffen.
- ☐ Der Regisseur spricht mit ihr.

2 **Option 1: Der Weg zur Mutter**

- ☐ Sie fährt mit dem Taxi ins Krankenhaus.
- ☐ Sie verbringt die Nacht bei ihrer Mutter.
- ☐ Laura erklärt dem Regisseur ihre Entscheidung.
- ☐ Eine Woche später findet die Premiere statt.

3 **Option 2: Die Vorstellung**

- ☐ Ihre Mutter hat alles per Livestream gesehen.
- ☐ Nach der Vorstellung eilt sie ins Krankenhaus.
- ☐ Sie spielt ihre Rolle mit großer Intensität.
- ☐ Laura entscheidet sich aufzutreten.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Welche Rolle spielt Laura im Theater?**

- [ ] Romeo
- [ ] Julia
- [ ] Eine Nebenrolle
- [ ] Die Regisseurin

2 **Wie viele Zuschauer werden zur Premiere erwartet?**

- [ ] Über 100
- [ ] Über 200
- [ ] Über 300
- [ ] Über 400

3 **Was ist das Problem mit der Besetzung?**

- [ ] Es gibt keine Hauptdarstellerin.
- [ ] Es gibt keine Zweitbesetzung.
- [ ] Die Rolle ist zu schwierig.
- [ ] Die Schauspielerin ist zu jung.

4 **Wie lange hat Laura für die Rolle geprobt?**

- [ ] Drei Monate
- [ ] Sechs Monate
- [ ] Ein Jahr
- [ ] Einen Monat

5 **Wie reagiert der Regisseur auf Lauras Situation?**

- [ ] Er ist wütend.
- [ ] Er ist verständnisvoll.
- [ ] Er ist gleichgültig.
- [ ] Er ist begeistert.

6 **Wer unterstützt Laura in Ende 2?**

- [ ] Ihre Schwester
- [ ] Ihre beste Freundin
- [ ] Der Regisseur
- [ ] Ein Kollege

7 **Wie geht es Lauras Mutter am nächsten Morgen in Ende 2?**

- [ ] Sie ist sehr krank.
- [ ] Sie ist wütend.
- [ ] Sie ist stolz auf Laura.
- [ ] Sie ist traurig.

8 **Wie lange vor der Premiere bekommt Laura die Nachricht?**

- [ ] Eine Stunde
- [ ] Zwanzig Minuten
- [ ] Zehn Minuten
- [ ] Fünf Minuten

9 **Wie hat Lauras Mutter sie bisher unterstützt?**

- [ ] Sie war bei allen Proben dabei.
- [ ] Sie hat ihr Geld gegeben.
- [ ] Sie hat ihr die Rolle verschafft.
- [ ] Sie hat ihr das Theater gezeigt.

10 **Was ist das Hauptthema der Geschichte?**

- [ ] Theateraufführungen
- [ ] Krankheit
- [ ] Eine schwierige Entscheidung zwischen Familie und Beruf
- [ ] Freundschaft

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Premiere	a) Die erste Aufführung eines Theaterstücks
2) die Zweitbesetzung	b) Die Gruppe aller Schauspieler
3) das Ensemble	c) Die wichtigste Rolle in einem Theaterstück
4) die Hauptrolle	d) Eine zweite Person, die eine Rolle spielen kann

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Zweitbesetzung Ensemble Premiere Hauptrolle

Heute ist die _____ von Romeo und Julia. Laura spielt die _____. Leider gibt es keine _____, und das ganze _____ zählt auf sie.

GRAMMATIK

Kausale Präpositionen: wegen, aufgrund, dank

Kausale Präpositionen drücken Gründe aus. 'wegen' und 'aufgrund' stehen mit Genitiv (formal) oder Dativ (umgangssprachlich). 'dank' drückt einen positiven Grund aus und steht mit Genitiv oder Dativ. 'aufgrund' wirkt formeller als 'wegen'.

Präposition	Beispiel	Hinweis
wegen + Genitiv	Wegen des Regens fällt die Probe aus.	Grund
aufgrund + Genitiv	Aufgrund der Krankheit blieb sie zu Hause.	formell
dank + Genitiv/ Dativ	Dank ihrer Leistung bekam sie die Rolle.	positiver Grund
umgangssprachlich	Wegen dem Lärm konnten wir nicht üben.	Dativ ugs.

G1) Kausale Präpositionen: wegen, aufgrund, dank

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ des Regens fällt die Probe aus.

- [ ] Wegen
- [ ] Aufgrund
- [ ] Dank
- [ ] Trotz

2 _____ ihrer großartigen Leistung bekam sie die Hauptrolle.

- [ ] Dank
- [ ] Aufgrund
- [ ] Trotz
- [ ] Wegen

3 _____ der Krankheit blieb er zu Hause.

- [ ] Trotz
- [ ] Wegen
- [ ] Dank
- [ ] Aufgrund

4 Sie war nervös _____ des großen Publikums.

- [ ] trotz
- [ ] aufgrund
- [ ] wegen
- [ ] dank

5 _____ der Unterstützung ihres Teams gelang die Premiere.

- [ ] Trotz
- [ ] Dank
- [ ] Wegen
- [ ] Aufgrund

6 Die Vorstellung fiel _____ eines Stromausfalls aus.

- [ ] trotz
- [ ] wegen
- [ ] dank
- [ ] aufgrund

7 Sie blieb ruhig _____ ihrer Erfahrung.

- [ ] dank
- [ ] wegen
- [ ] trotz
- [ ] aufgrund

8 _____ der Baustelle kommen wir zu spät.

- [ ] Dank
- [ ] Wegen
- [ ] Trotz
- [ ] Aufgrund

GESCHICHTEN B1

Die nette Bedienung



1 Alex geht jeden Dienstag in das kleine Café am Marktplatz. Er arbeitet ganz in der Nähe in einem kleinen Zeitungsladen. Dienstags schließt er den Laden immer schon um 12 Uhr, um sich den Rest des Tages freizunehmen. Er arbeitet auch am Wochenende. Deshalb ist das der einzige Tag, an dem er sich

etwas ausruhen kann.

2 Zu Beginn war er nur in das Café gegangen, weil er einen Gutschein für einen Gratiskaffee geschenkt bekommen hatte. Doch seit einiger Zeit kommt Alex immer wieder freiwillig. Der Grund dafür ist Lisa. Sie arbeitet als Bedienung in dem kleinen Café.

3 Lisa hatte auch gerade Dienst, als Alex das erste Mal in den Laden kam. Damals hatte er sich direkt in sie verliebt. Deshalb geht Alex nun regelmäßig hin, um sie zu sehen. Lisa kennt Alex mittlerweile auch schon. Er ist ein richtiger Stammkunde geworden. Wenn er da ist, dann reden die beiden immer über die Arbeit oder das Wetter. Sie lachen beide viel und finden sich sympathisch.

4 Aber bisher hat er Lisa noch nicht von seinen Gefühlen erzählt. Er hat Angst, dass sie „Nein" sagen könnte und dass so die netten Gespräche zwischen ihnen nicht mehr zustande kommen würden.

5 Diese Woche hat Lisa Geburtstag. Sie hatte ihm beim letzten Besuch davon erzählt. Deshalb hat Alex Lisa heute extra eine Tafel Schokolade als Geschenk mitgebracht. „Wow, das ist wirklich lieb

von dir! Danke, dass du an meinen Geburtstag gedacht hast!", freut sich Lisa. Alex überlegt für einen Moment, ob er sie heute Abend zum Essen einladen soll.

Option 1

Er entscheidet sich dafür, Lisa nicht zu fragen.

6 Wahrscheinlich würde sie sowieso ablehnen oder hat schon etwas anderes geplant. Die beiden unterhalten sich noch eine Weile. Alex erzählt von der stressigen Arbeit im Zeitungsladen. Lisa nickt verständnisvoll. Auch ihr wird die Arbeit im Café langsam zu viel. Sie braucht dringend Urlaub. Nach einiger Zeit verabschiedet sich Alex von Lisa und wünscht ihr noch viel Spaß an ihrem Geburtstag. Lisa winkt ihm zum Abschied.

7 In den kommenden Wochen ist Alex noch oft zu Besuch im Café. Allerdings traut er sich nie, Lisa zum Essen einzuladen. Eines Tages kommt er wieder wie üblich zu Besuch. Als er zur Tür hereinkommt, ist er überrascht. Die Bedienung am Tresen ist nicht Lisa. Stattdessen arbeitet dort ein älterer Mann mit grauen Haaren.

8 „Oh, ist Lisa heute gar nicht da?“, fragt Alex. Der alte Mann schaut ihn an. „Nein, sie arbeitet hier nicht mehr. Sie hat letzten Freitag gekündigt, weil sie eine Auszeit braucht“, antwortet er. Alex ist ein bisschen enttäuscht. Sie hatte ihm nichts von ihren Plänen erzählt. „Ach so, alles klar. Ich nehme bitte einen kleinen Latte Macchiato“, sagt er zu dem Mann. Er setzt sich allein an den kleinen Tisch und trinkt seinen Kaffee.

9 In den folgenden Wochen kommt er noch ein paar Mal in das kleine Café. Aber ohne Lisa macht es ihm nicht so viel Spaß. Manchmal denkt Alex an den Tag zurück, als Lisa Geburtstag hatte. Er ärgert sich über sich selbst. Hätte er sie doch damals zum Essen eingeladen. Wer weiß, ob die beiden dann heute ein Paar wären. Aber das wird Alex nie erfahren.

Option 2

Er beschließt, mutig zu sein und Lisa zu fragen.

10 „Hey, ähm, also wenn du willst, dann können wir heute Abend zur Feier des Tages etwas essen gehen“, schlägt er vor. Lisa freut sich sehr über das Angebot. „Das wäre wirklich schön“, antwortet sie.

11 Auch Alex freut sich sehr. Sie entscheiden sich für ein italienisches Restaurant in der Nähe des Flusses. „Das sieht echt schick aus“, staunt Lisa. Alex nickt. Auch ihm gefällt das Restaurant sehr gut. Lisa entscheidet sich für Nudeln mit Lachs und Alex bestellt sich eine Pizza Napoleon. Nach einiger Zeit wird den beiden das Essen serviert. Mhh, das schmeckt wirklich gut!

12 Lisa bedankt sich noch einmal für die Einladung. Sie hat sich wirklich sehr gefreut. „Ich feiere am Wochenende eine Geburtstagsparty mit meinen Freunden. Wenn du willst, dann kannst du gern auch vorbeikommen“, sagt sie zu Alex. Er nickt. Er würde sehr gern dabei sein. Als die beiden fertig gegessen haben, bringt Alex Lisa wieder nach Hause.

13 Das nächste Mal sehen sich die beiden auf Lisas Geburtsfeier. Alex ist schon sehr aufgeregt. Hoffentlich passt er in Lisas Freundesgruppe. Doch seine Zweifel waren unbegründet. Die anderen Gäste nehmen ihn sofort freundlich auf. Auch mit Lisa unterhält er sich sehr viel. Beide merken, dass sie viel gemeinsam haben. Sie haben vor, sich auch in Zukunft öfter zu treffen und gemeinsam etwas zu unternehmen.

14 Seit der Feier ist einige Zeit vergangen. Mittlerweile sind Alex und Lisa ein Paar und wohnen zusammen. Beide sind sehr glücklich. Alex denkt oft an den Tag im Café. Er ist sehr froh darüber, dass er den Mut hatte, Lisa zum Abendessen einzuladen. Sonst wären die beiden wahrscheinlich heute nicht zusammen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Alex besucht das Café jeden Dienstag, weil er dann früher Feierabend hat.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Lisa informiert Alex über ihre Kündigung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Alex besucht das Café nach Lisas Weggang nicht mehr.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Lisa lädt Alex zu ihrer Geburtstagsfeier ein.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Alex hat Schwierigkeiten, sich mit Lisas Freunden zu verstehen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ Er besucht das Café zum ersten Mal.
- ☐ Er verliebt sich in Lisa.
- ☐ Er wird zum Stammkunden.
- ☐ Alex bekommt einen Gutschein für das Café.

2 **Option 1: Die verpasste Chance**

- ☐ Alex besucht das Café ohne Lisa.
- ☐ Er traut sich nicht, sie einzuladen.
- ☐ Alex schenkt Lisa Schokolade zum Geburtstag.
- ☐ Lisa kündigt ihre Stelle im Café.

3 **Option 2: Die mutige Entscheidung**

- ☐ Lisa lädt Alex zu ihrer Party ein.
- ☐ Sie gehen ins italienische Restaurant.
- ☐ Sie werden ein Paar und ziehen zusammen.
- ☐ Alex lädt Lisa zum Essen ein.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was macht Alex beruflich?**

- [ ] Er arbeitet in einem Zeitungsladen.
- [ ] Er ist Student.
- [ ] Er ist Koch.
- [ ] Er ist Lehrer.

2 **Warum geht Alex ursprünglich in das Café?**

- [ ] Weil es auf seinem Weg zur Arbeit liegt.
- [ ] Um Freunde zu treffen.
- [ ] Weil er einen Gutschein für einen Gratiskaffee hatte.
- [ ] Um Zeitung zu lesen.

3 **In wen ist Alex verliebt?**

- [ ] In seine Kollegin.
- [ ] In die Bedienung Lisa.
- [ ] In eine Kundin.
- [ ] In seine Chefin.

© 2025 - www.lernlaterne.de

4 **Was bringt Alex Lisa zum Geburtstag mit?**

- [ ] Blumen.
- [ ] Ein Buch.
- [ ] Eine Tafel Schokolade.
- [ ] Eine CD.

5 **Was macht Lisa, als sie das Geschenk erhält?**

- [ ] Sie ignoriert es.
- [ ] Sie freut sich und dankt Alex.
- [ ] Sie gibt es zurück.
- [ ] Sie lädt Alex zum Essen ein.

6 **Was geschieht in Option 2, nachdem Alex Lisa zum Essen einlädt?**

- [ ] Sie lehnt ab.
- [ ] Sie sagt, sie müsse darüber nachdenken.
- [ ] Sie nimmt die Einladung an und sie gehen essen.
- [ ] Sie schlägt vor, stattdessen Kaffee zu trinken.

7 **Wo essen Alex und Lisa?**

- [ ] In einem Café.
- [ ] In einem Fast-Food-Restaurant.
- [ ] In einem italienischen Restaurant.
- [ ] Bei Alex zu Hause.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **An welchem Wochentag besucht Alex das Café?**

- [ ] Montag
- [ ] Dienstag
- [ ] Mittwoch
- [ ] Donnerstag

9 **Wie reagieren Lisas Freunde auf Alex?**

- [ ] Sie nehmen ihn freundlich auf.
- [ ] Sie ignorieren ihn.
- [ ] Sie sind misstrauisch.
- [ ] Sie bitten ihn zu gehen.

10 **Was geschieht mit Alex und Lisa nach der Feier?**

- [ ] Sie verlieren den Kontakt.
- [ ] Sie werden nur Freunde.
- [ ] Sie werden ein Paar und ziehen zusammen.
- [ ] Sie entscheiden sich, nur Kollegen zu bleiben.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Bedienung	a) Person, die in einem Restaurant oder Café arbeitet
2) der Gutschein	b) Ein Kunde, der regelmäßig kommt
3) der Zeitungsladen	c) Ein Geschäft, das Zeitungen und Zeitschriften verkauft
4) der Stammkunde	d) Ein Dokument, mit dem man etwas kostenlos oder günstiger bekommt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Zeitungsladen Gutschein Stammkunde Bedienung

Alex arbeitet in einem _____ und ist im Café ein _____ . Er hat einen _____ bekommen und lernt dort die _____ Lisa kennen.

W3) Vokabeln II

1) der Mut	a) Wenn man jemanden mag und nett findet
2) die Auszeit	b) Eine Party zum Geburtstag
3) die Geburtstagsfeier	c) Die Kraft, etwas Schwieriges zu tun
4) sympathisch	d) Eine Pause vom Alltag

W4) Lückentext II

Geburtstagsfeier sympathisch Mut Auszeit

Lisa braucht eine _____ von der Arbeit. Alex braucht viel _____, um sie anzusprechen. Er findet sie sehr _____ und wird zu ihrer _____ eingeladen.

GRAMMATIK

Wortbildung mit Präfixen: be-, ver-, er-, ent-, zer-, miss-

Präfixe verändern die Bedeutung des Verbs. be- (Transitiver machen), ver- (Veränderung/Fehlschlag), er- (Ergebnis/Entstehung), ent- (Trennung/Entfernung), zer- (Zerfall), miss- (Fehl-).

Präfix	Beispiel	Bedeutung
be-	bedienen, begleiten, bezahlen	transitiv machen/ auf etwas richten
ver-	verschütten, verbessern, verfehlen	Fehler/Veränderung
er-	erreichen, erfinden	Ergebnis/ Entstehung
ent-/zer-/miss-	entfernen, zerschneiden, missverstehen	trennen/kaputt/ Fehl-

G1) Wortbildung mit Präfixen: be-, ver-, er-, ent-, zer-, miss-

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Die Kellnerin _____ die Gäste freundlich.**

- [ ] erbient
- [ ] missdient
- [ ] bedient
- [ ] verbedient

2 **Er hat sich beim Mischen _____ und das Rezept verdorben.**

- [ ] ermischt
- [ ] verirrt
- [ ] bemischt
- [ ] vermischt

3 **Sie _____ die Rechnung gleich am Tisch.**

- [ ] erzahlt
- [ ] bezahlt
- [ ] misszahlt
- [ ] verzahlt

4 **Der Teller ist _____ – er fiel auf den Boden.**

- [ ] verbrochen
- [ ] entbrochen
- [ ] erbrochen
- [ ] zerbrochen

© 2025 - www.lernlaterne.de

5 **Er hat die Anweisung völlig _____ .**

- [ ] verstanden
- [ ] beverstanden
- [ ] entstanden
- [ ] missverstanden

6 **Bitte _____ Sie das Formular vollständig aus.**

- [ ] erfüllen
- [ ] befüllen
- [ ] verfüllen
- [ ] ausfüllen

7 **Die Sauce wurde _____ , jetzt schmeckt sie besser.**

- [ ] entbessert
- [ ] verbessert
- [ ] zerbessert
- [ ] beverbessert

8 **Er hat das Salz auf den Tisch _____ .**

- [ ] verschüttet
- [ ] entschüttet
- [ ] zergeschüttet
- [ ] beschüttet

GESCHICHTEN B1

Die Schatzsuche



1 Charlotte geht mit ihrem Hund Carlo im Wald spazieren. Carlo rennt zwischen den hohen Bäumen herum. Als Charlotte nach ihrem Hund ruft, reagiert Carlo nicht. Er gräbt ein Loch in den Boden. Wonach er wohl sucht?

2 Neugierig geht Charlotte zu Carlo und beobachtet, wie er eine

alte Truhe ausgräbt. Überrascht kniet Charlotte sich hin und öffnet vorsichtig den Deckel der Truhe. Darin liegt ein gelblicher Zettel - es ist eine Schatzkarte!

3 Charlotte nimmt die Karte und folgt der Wegbeschreibung zusammen mit Carlo. Als die beiden an einer Kreuzung ankommen, endet die Beschreibung auf der Karte.

Option 1

Charlotte entscheidet sich für den rechten Weg.

4 Je länger sie läuft, desto weniger Bäume wachsen um sie herum. Nach einer halben Stunde verlässt Charlotte den Wald und steht auf einer großen Wiese. Ob der Schatz wohl hier vergraben liegt?

5 Erwartungsvoll sieht Charlotte Carlo an, während er den Boden absucht. Nach einer Weile gibt Carlo auf. Er kann den Schatz nicht finden. Die Sonne geht bereits unter und Charlotte will wieder zu Hause sein, bevor es dunkel wird. Niedergeschlagen machen sich die beiden auf den Heimweg.

Option 2

Charlotte geht nach links.

6 Carlo folgt ihr auf dem schmalen Weg. Auf beiden Seiten stehen hohe Bäume, die die Sonne kaum durchlassen. Plötzlich wirkt der Wald sehr dunkel und Charlotte hofft, dass sie den Weg zurückfinden werden.

7 Carlo bleibt stehen und fängt wieder an zu graben. Erwartungsvoll steht Charlotte daneben und kann es kaum glauben, als ihr Hund eine weitere Truhe ausgräbt. Aufgeregt öffnet Charlotte den Deckel der Kiste und findet darin viele kleine Goldmünzen. Das ist der Schatz!

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Carlo gräbt die Truhe aus, weil Charlotte es ihm befohlen hat.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Charlotte und Carlo finden den Schatz auf der Wiese.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Charlotte geht nach Hause, weil es bald dunkel wird.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Der Weg nach links ist hell und freundlich.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: In der zweiten Truhe befinden sich Goldmünzen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Die Entdeckung im Wald**

- ☐ Er findet eine alte Truhe.
- ☐ Charlotte geht mit Carlo im Wald spazieren.
- ☐ Carlo gräbt ein Loch in den Boden.
- ☐ In der Truhe ist eine Schatzkarte.

2 **Option 1: Der Weg nach rechts**

- ☐ Sie verlassen den Wald.
- ☐ Carlo sucht auf der Wiese.
- ☐ Sie gehen ohne Schatz nach Hause.
- ☐ Charlotte wählt den rechten Weg.

3 **Option 2: Der erfolgreiche Weg**

- ☐ Charlotte nimmt den linken Weg.
- ☐ Sie finden Goldmünzen in der Truhe.
- ☐ Der Wald wird sehr dunkel.
- ☐ Carlo gräbt eine zweite Truhe aus.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wer ist Carlo?**

- [ ] Charlottes Bruder
- [ ] Charlottes Hund
- [ ] Charlottes Freund
- [ ] Ein Fremder

2 **Wie ist das Wetter in der Geschichte beschrieben?**

- [ ] Es regnet stark
- [ ] Es ist sehr windig
- [ ] Die Sonne scheint
- [ ] Das Wetter wird nicht erwähnt

3 **Wie viele Wege gibt es an der Kreuzung?**

- [ ] Einen
- [ ] Zwei
- [ ] Drei
- [ ] Vier

4 **Was ist in der ersten Truhe?**

- [ ] Spielzeug
- [ ] Bücher
- [ ] Eine Schatzkarte
- [ ] Goldmünzen

5 **Wo endet die Wegbeschreibung?**

- [ ] An einem See
- [ ] An einer Kreuzung
- [ ] Auf einer Wiese
- [ ] Bei einem Baum

6 **Warum geben Charlotte und Carlo in Ende 1 auf?**

- [ ] Es beginnt zu regnen
- [ ] Sie sind müde
- [ ] Es wird bald dunkel
- [ ] Der Weg ist zu lang

7 **Wie ist der Weg in Ende 2?**

- [ ] Breit und hell
- [ ] Schmal und dunkel
- [ ] Steil und gefährlich
- [ ] Lang und kurvig

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was macht Carlo in Ende 2?**

- [ ] Er läuft weg
- [ ] Er findet eine zweite Truhe
- [ ] Er schläft ein
- [ ] Er jagt ein Tier

9 **Was ist in der zweiten Truhe?**

- [ ] Eine weitere Karte
- [ ] Kleine Goldmünzen
- [ ] Alte Bücher
- [ ] Ein Schlüssel

10 **Wie fühlt sich Charlotte am Ende von Ende 2?**

- [ ] Ängstlich
- [ ] Müde
- [ ] Aufgeregt und glücklich
- [ ] Enttäuscht

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Kreuzung	a) Eine Zeichnung, die den Weg zu versteckten Wertsachen zeigt
2) die Truhe	b) Wertvolle Gegenstände wie Gold oder Schmuck
3) der Schatz	c) Eine große Kiste zum Aufbewahren von wertvollen Dingen
4) die Schatzkarte	d) Ein Ort, wo sich mehrere Wege treffen

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Schatzkarte Truhe Kreuzung Schatz

Carlo findet eine alte _____ im Wald. Darin liegt eine _____, die zu einem _____ führt. An einer _____ müssen sie sich für einen Weg entscheiden.

W3) Vokabeln II

1) niedergeschlagen	a) Ein rundes Geldstück aus Gold
2) graben	b) Ein Loch in die Erde machen
3) aufgeregt	c) Sehr gespannt und voller Erwartung
4) die Goldmünze	d) Traurig und enttäuscht

W4) Lückentext II

niedergeschlagen graben aufgeregt Goldmünzen

Carlo beginnt zu _____ und ist ganz _____. Charlotte ist sehr _____, als sie die _____ in der Truhe findet.

GRAMMATIK

Vergleichsstruktur: je ... desto/umso

'je' leitet einen Nebensatz oder eine adverbiale Phrase ein; 'desto/umso' steht im Hauptsatz. Beide Teile korrespondieren und drücken eine proportionale Steigerung aus.

Teil	Beispiel	Hinweis
je	Je länger wir suchen, ...	NS/Adverbiale
desto	... desto größer ist die Freude.	HS mit Inversion
umso	... umso schneller finden wir Hinweise.	Synonym zu 'desto'
Kongruenz	Je x, desto/umso y	gleiche Vergleichsgröße

G1) Vergleichsstruktur: je ... desto/umso

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **_____ länger wir suchen, desto spannender wird es.**

- [ ] Je
- [ ] Wenn
- [ ] Umso
- [ ] Weil

2 **Je heller die Lampe, _____ besser sehen wir.**

- [ ] obwohl
- [ ] weil
- [ ] desto
- [ ] je

3 **_____ genauer wir die Karte lesen, desto schneller finden wir den Weg.**

- [ ] Weil
- [ ] Falls
- [ ] Umso
- [ ] Je

4 **Je mehr Hinweise wir haben, _____ einfacher wird die Suche.**

- [ ] desto
- [ ] je
- [ ] weil
- [ ] umso

5 **_____ tiefer wir graben, desto kühler wird es.**

- [ ] Je
- [ ] Wenn
- [ ] Umso
- [ ] Weil

6 **Je leiser wir sind, _____ eher hören wir etwas.**

- [ ] umso
- [ ] desto
- [ ] je
- [ ] obwohl

7 **_____ länger die Sonne scheint, desto wärmer wird es.**

- [ ] Umso
- [ ] Je
- [ ] Falls
- [ ] Weil

8 **Je höher die Bäume, _____ dunkler ist es unten.**

- [ ] je
- [ ] desto
- [ ] umso
- [ ] weil

GESCHICHTEN B1

Die Silvesterparty



1 Während Karla vor dem Spiegel steht und sich für die Silvesterparty bei ihrer Freundin Beate fertig macht, spürt sie eine gewisse Nervosität. Schließlich ist es ihre erste Party, seitdem sie sich vor drei Monaten von Andreas getrennt hat. Nachdenklich erinnert sie sich an das Armband, das Andreas ihr damals

geschenkt hat und das immer noch in ihrer Schublade liegt.

2 Die Party läuft super, wobei die Musik genau richtig ist und das Essen besonders gut schmeckt. Während Karla ausgelassen mit ihren Freunden tanzt, taucht plötzlich Andreas auf. Als er sie anlächelt, spürt sie sofort, wie ihr Herz schneller schlägt.

3 „Hallo Karla", sagt er leise. „Können wir kurz reden? Ich vermisse dich sehr." Karla ist völlig überrascht, denn obwohl sie oft an Andreas gedacht hat, hat sie eigentlich nie daran gezweifelt, dass die Trennung richtig war.

4 In diesem Moment kommt Beate zu ihr. „Alles okay bei dir?", fragt sie besorgt. „Soll ich vielleicht Andreas sagen, dass er gehen soll?" Karla schüttelt nachdenklich den Kopf, weil sie weiß, dass sie selbst entscheiden muss. Schließlich sind es nur noch 30 Minuten bis Mitternacht.

5 Während Karla zwischen ihren Freunden und Andreas steht, überlegt sie angestrengt. Soll sie tatsächlich das neue Jahr mit einem Neuanfang mit Andreas beginnen? Oder wäre es besser,

wenn sie bei ihren Freunden bleibt und die Vergangenheit ruhen lässt? Sie vermisst zwar die schönen Momente mit Andreas, erinnert sich aber auch an die schwierigen Zeiten. Aber was, wenn er sich verändert hat? Karla weiß, dass sie jetzt eine Entscheidung treffen muss.

Option 1

Karla bleibt bei ihren Freunden

6 „Nein, Andreas", sagt Karla schließlich entschlossen. „Es tut mir wirklich leid, aber ich möchte einfach nicht mehr zurück." Daraufhin geht sie zu ihren Freunden. Beate umarmt sie fest. „Ich bin echt stolz auf dich", flüstert sie liebevoll.

7 Als um Mitternacht die Böller zu knallen beginnen und die Feuerwerksraketen den Himmel erhellen, stößt Karla fröhlich mit ihren Freunden an. Gemeinsam bewundern sie das farbenfrohe Spektakel, während Beate den Sekt einschenkt und ihre Lieblingsmusik aufdreht.

8 „Was sind denn eure Vorsätze fürs neue Jahr?", fragt Beate

neugierig in die Runde. „Also, ich möchte unbedingt mehr Sport machen“, erzählt eine Freundin begeistert. „Und ich will endlich Spanisch lernen“, fügt ein anderer hinzu. Karla lächelt zufrieden und meint: „Ich möchte auf jeden Fall mutiger werden und neue Dinge ausprobieren. Das fängt eigentlich schon heute an.“

9 Später am Abend beobachtet Karla, wie Andreas die Party verlässt, wobei er ihr noch einmal kurz zuwinkt. Obwohl sie etwas traurig lächelt, ist sie sich sicher: Es war definitiv die richtige Entscheidung.

10 Als sie am nächsten Morgen das Armband in ihrer Tasche findet, kommen die Erinnerungen hoch - sowohl an die schönen als auch an die schwierigen Momente mit Andreas. Nachdenklich legt sie das Armband zu den alten Fotos und Briefen in ihre Erinnerungsschachtel.

11 Eine Woche später, während sie mit Beate einen Kaffee trinkt, fragt diese vorsichtig: „Wie geht es dir denn jetzt?“ „Eigentlich richtig gut“, antwortet Karla strahlend. „Stell dir vor, ich habe mich sogar für einen Tanzkurs angemeldet - das ist nämlich mein erster

Vorsatz für das neue Jahr!" Beate drückt ihre Hand und sagt zuversichtlich: „Das neue Jahr wird bestimmt toll - mit neuen Zielen und guten Freunden an deiner Seite."

Option 2

Karla gibt Andreas eine zweite Chance

12 „Na gut, lass uns kurz reden", sagt Karla schließlich zu Andreas. Während sie gemeinsam auf den Balkon gehen, funkeln unter ihnen die Lichter der Stadt. Andreas entschuldigt sich aufrichtig für alles und erzählt, dass er in den letzten Monaten wirklich viel nachgedacht hat.

13 „Schau mal her", sagt er plötzlich und zeigt auf sein Handgelenk, wo das Armband glänzt. „Ich trage es tatsächlich jeden Tag, weil es mich daran erinnert, was ich fast verloren hätte." „Fast?", erwidert Karla irritiert. „Es ist aus und das weißt du auch."

14 Karla fühlt die kühle Nachtluft auf ihren Wangen. Sie sieht Andreas in die Augen und spürt die Vertrautheit, die sie vermisst hat. Ihr Herz schlägt schneller, und sie erinnert sich an die schönen Zeiten

mit ihm. Trotz ihrer Zweifel spürt sie Hoffnung, dass doch nicht alles verloren ist. Vielleicht hat Andreas recht.

15 Genau um Mitternacht, während das Feuerwerk den Himmel in bunte Farben taucht und ihre Freunde auf dem Balkon jubeln, küssen sie sich. Kurz darauf kommt Beate zu ihnen und umarmt beide herzlich. „Was sind denn eure Vorsätze fürs neue Jahr?", fragt sie betont fröhlich.

16 Andreas und Karla schauen sich liebevoll an. „Also, ich möchte auf jeden Fall mehr Zeit für unsere Beziehung haben", erklärt Andreas nachdenklich. „Das bedeutet weniger Arbeit und dafür mehr gemeinsame Momente." Karla nickt zustimmend und fügt hinzu: „Und ich möchte lernen, offener über meine Gefühle zu sprechen. Das ist nämlich mein wichtigster Vorsatz."

17 In den darauffolgenden Tagen verbringen Karla und Andreas viel Zeit miteinander. Sie reden ausführlich über ihre Fehler, ihre Wünsche und ihre gemeinsame Zukunft. Während sie wieder in ihr Lieblingscafé gehen und zusammen kochen, fühlt sich alles zwar vertraut an, aber irgendwie auch neu.

18 An einem kalten Januarabend, als sie gemütlich auf Karlas Sofa sitzen und beide ihre Armbänder tragen, fragt Karla nachdenklich: „Erinnerst du dich noch an die Silvesterparty?“ Andreas nickt lächelnd und sagt: „Natürlich, und schau mal - wir halten sogar unsere Vorsätze ein. Wir reden viel mehr miteinander und verbringen endlich wieder Zeit miteinander.“ Karla kuschelt sich an ihn und meint zufrieden: „Ja, und ich bin froh, dass wir uns die Chance für einen Neuanfang gegeben haben.“

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Karla und Andreas haben sich vor einem Jahr getrennt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Karla meldet sich nach Silvester für einen Tanzkurs an.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Karla wirft das Armband von Andreas weg.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Andreas trägt das Armband von Karla jeden Tag.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Andreas und Karla sprechen nicht über ihre Vergangenheit.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Party**

- ☐ Er bittet sie um ein Gespräch.
- ☐ Andreas taucht plötzlich auf der Party auf.
- ☐ Sie tanzt ausgelassen mit ihren Freunden.
- ☐ Karla macht sich für die Party fertig.

2 **Option 1: Die Entscheidung gegen Andreas**

- ☐ Sie feiert mit ihren Freunden ins neue Jahr.
- ☐ Andreas verlässt die Party.
- ☐ Sie legt das Armband in die Erinnerungsschachtel.
- ☐ Karla lehnt Andreas Bitte ab.

3 **Option 2: Der Neuanfang**

- ☐ Sie küssen sich um Mitternacht.
- ☐ Karla und Andreas gehen auf den Balkon.
- ☐ Sie halten ihre Vorsätze ein.
- ☐ Sie verbringen die nächsten Tage zusammen.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum ist Karla vor der Party nervös?**

- [ ] Weil sie das erste Mal auf einer Party ist.
- [ ] Weil es ihre erste Party seit der Trennung ist.
- [ ] Weil sie die Gastgeberin ist.
- [ ] Weil sie niemanden kennt.

2 **Was hat Andreas Karla geschenkt?**

- [ ] Eine Kette.
- [ ] Einen Ring.
- [ ] Ein Armband.
- [ ] Ohrringe.

3 **Wie reagiert Beate auf die Situation?**

- [ ] Sie ist wütend auf Andreas.
- [ ] Sie bietet Karla ihre Hilfe an.
- [ ] Sie ignoriert die Situation.
- [ ] Sie verlässt die Party.

4 **Wie viel Zeit bleibt bis Mitternacht?**

- [ ] Eine Stunde.
- [ ] 30 Minuten.
- [ ] 15 Minuten.
- [ ] 5 Minuten.

5 **Was ist Karlas Vorsatz in Ende 1?**

- [ ] Mehr Sport machen.
- [ ] Spanisch lernen.
- [ ] Mutiger werden.
- [ ] Weniger arbeiten.

6 **Was ist Andreas Vorsatz in Ende 2?**

- [ ] Mehr Sport machen.
- [ ] Mehr Zeit für die Beziehung haben.
- [ ] Eine neue Sprache lernen.
- [ ] Ein neues Hobby finden.

7 **Wo sprechen Karla und Andreas in Ende 2?**

- [ ] In der Küche.
- [ ] Im Garten.
- [ ] Auf dem Balkon.
- [ ] Im Wohnzimmer.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was macht Karla mit dem Armband in Ende 1?**

- [ ] Sie trägt es weiter.
- [ ] Sie verschenkt es.
- [ ] Sie legt es in die Erinnerungsschachtel.
- [ ] Sie verliert es.

9 **Was tun Karla und Andreas in den Tagen nach Silvester in Ende 2?**

- [ ] Sie gehen sich aus dem Weg.
- [ ] Sie sprechen über ihre Beziehung.
- [ ] Sie ziehen zusammen.
- [ ] Sie machen Urlaub.

10 **Wie fühlt sich Karla eine Woche nach der Party in Ende 1?**

- [ ] Traurig und einsam.
- [ ] Wütend auf Andreas.
- [ ] Richtig gut.
- [ ] Verwirrt und unsicher.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Trennung	a) Ein Plan oder Ziel für die Zukunft
2) der Vorsatz	b) Ein neuer Start im Leben
3) die Silvesterparty	c) Eine Feier zum Jahreswechsel
4) der Neuanfang	d) Das Ende einer Beziehung

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Silvesterparty Vorsätze Trennung Neuanfang

Karla geht auf eine _____ und trifft dort ihren Ex-Freund. Nach der _____ vor drei Monaten ist das nicht einfach für sie. Sie denkt über einen _____ nach und fasst neue _____ für das kommende Jahr.

W3) Vokabeln II

1) die Erinnerung	a) Gedanken an vergangene Ereignisse
2) die Entscheidung	b) Bunte Lichter am Himmel zu Silvester
3) die Vertrautheit	c) Eine Wahl zwischen verschiedenen Möglichkeiten
4) das Feuerwerk	d) Ein Gefühl von Nähe und Bekanntheit

W4) Lückentext II

Entscheidung	Vertrautheit	Erinnerung	Feuerwerk

Um Mitternacht sehen alle das schöne _____. Karla muss eine wichtige _____ treffen. Die _____ an die gemeinsame Zeit mit Andreas und die _____ zwischen ihnen machen es nicht einfacher.

GRAMMATIK

Konnektoren: obwohl – trotzdem (Konzessiv/ Gegensatz)

'obwohl' leitet einen Nebensatz mit Verb am Ende ein; 'trotzdem' als adverbialer Konnektor im Hauptsatz erzeugt Inversion.

Struktur	Beispiel	Funktion
obwohl + NS	Obwohl es kalt ist, feiern sie draußen.	Einräumung
trotzdem + Inversion	Es ist kalt; trotzdem bleiben sie draußen.	Gegensatz
obwohl (Nachfeld)	Sie feiern draußen, obwohl es schneit.	NS im Nachfeld
trotz + Genitiv	Trotz des Lärms schlafen die Kinder.	Präposition

G1) Konnektoren: obwohl – trotzdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **_____ es schneit, gehen sie auf die Straße.**

- [ ] Trotzdem
- [ ] Weil
- [ ] Obwohl
- [ ] Damit

2 **Es ist sehr kalt; _____ bleiben sie draußen.**

- ☐ deshalb
- ☐ trotzdem
- ☐ obwohl
- ☐ dennoch

3 **Sie feiern weiter, _____ die Musik laut ist.**

- ☐ obwohl
- ☐ weil
- ☐ trotzdem
- ☐ damit

4 **Die Nachbarn wollen schlafen; _____ machen sie laute Musik.**

- ☐ weil
- ☐ obwohl
- ☐ trotzdem
- ☐ deshalb

5 **_____ sie müde sind, bleiben sie wach.**

- ☐ Weil
- ☐ Trotzdem
- ☐ Wenn
- ☐ Obwohl

6 **Es hat geregnet; _____ ist das Feuerwerk schön.**

- [ ] deshalb
- [ ] obwohl
- [ ] damit
- [ ] trotzdem

7 **Sie helfen aufräumen, _____ es spät ist.**

- [ ] obwohl
- [ ] trotzdem
- [ ] weil
- [ ] falls

8 **Es ist laut; _____ schlafen die Kinder weiter.**

- [ ] denn
- [ ] obwohl
- [ ] deshalb
- [ ] trotzdem

Die Zeitreise



1 Paul hat heute endlich mal einen Tag frei. Er liegt auf dem Sofa und schläft. Plötzlich wird er aufgeweckt. Sein Handy klingelt. „Ja, hallo? Wer ist da?", fragt er. Es ist sein bester Freund Markus. Er ist ganz aufgeregt. „Hallo Paul. Du musst sofort herkommen! Ich habe eine tolle Maschine gebaut." Dann legt Markus auf. Paul ist

verwirrt. Er fährt sofort zu Markus. In der Garage steht eine große Maschine aus Metall. Überall leuchten Lampen. „Wow, das sieht toll aus. Was ist das?", fragt Paul.

2 Markus lächelt. „Das ist eine Zeitmaschine! Damit können wir durch die Zeit reisen. Ich arbeite seit mehreren Monaten daran. Jetzt ist sie endlich fertig", sagt er. Paul ist beeindruckt. „Können wir die Maschine ausprobieren?", fragt er seinen Freund. Markus nickt. „Wohin möchtest du reisen? In die Zukunft? Oder lieber in die Vergangenheit? Alles ist möglich." Paul überlegt kurz. Das ist keine leichte Frage.

Option 1

„Wir reisen in die Vergangenheit!"

3 „Dort können wir die Dinosaurier sehen!", sagt Paul zu Markus. „Alles klar. Dann fliegen wir zu den Dinosauriern." Markus und Paul setzen sich in die große Maschine. Markus drückt viele verschiedene Knöpfe. Dann geht es los. Es gibt einen lauten Knall. „Hat es funktioniert?", fragt Paul.

4 „Ja, ich glaube schon“, antwortet Markus. Er ist sich auch nicht sicher. Er öffnet vorsichtig die Tür. Die beiden Freunde stehen auf einer großen, grünen Wiese. Am Ende der Wiese steht ein sehr großes Tier. „Das ist ein Dinosaurier!“, sagt Markus. „Es hat funktioniert!“

5 Die beiden Freunde beobachten die großen Tiere. Plötzlich sieht einer der Dinosaurier die Zeitmaschine und läuft auf sie zu. Paul und Markus kriegen große Angst. „Schnell, bring uns zurück!“, sagt Paul. Markus nickt. Sie schließen die Tür und fliegen wieder zurück nach Hause. Gerade noch geschafft! „Das war knapp. Fast hätte uns ein Dinosaurier gefressen“, sagt Markus und lacht.

Option 2

„Ich wollte schon immer in die Zukunft sehen.“

6 Markus ist einverstanden. Die zwei Freunde setzen sich in die Maschine und starten die Reise. Nach wenigen Sekunden sind sie am Ziel. Paul öffnet die Tür. „Wow, sieht das toll aus“, sagt er. Alles sieht aus wie in einem Science-Fiction-Film. Es gibt fliegende

Autos und Roboter.

7 „Ich habe Hunger“, sagt Markus zu Paul. Die beiden Freunde wollen etwas essen gehen. Doch in der Zukunft gibt es keine Restaurants mehr. Es gibt nur komische Dosen. Das Essen schmeckt wie Zahnpasta. „Mir gefällt die Zukunft nicht sehr gut“, sagt Paul. Markus nickt. „Ja, du hast recht. Komm, wir fliegen wieder nach Hause.“

8 Sie setzen sich wieder in die Zeitmaschine. Kurze Zeit später sind sie wieder in ihrer Zeit. „Ich esse jetzt erstmal eine Pizza“, sagt Markus und lacht. „In der Zukunft gibt es die nicht mehr.“ „Das ist eine gute Idee. Ich komme mit“, antwortet Paul.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Markus hat mehrere Monate an der Zeitmaschine gearbeitet.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Dinosaurier sind friedlich und freundlich zu Paul und Markus.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Paul und Markus bleiben lange in der Vergangenheit.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: In der Zukunft gibt es nur Essen aus Dosen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Paul und Markus finden die Zukunft besser als ihre eigene Zeit.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ Sie sehen die Zeitmaschine in der Garage.
- ☐ Paul schläft auf dem Sofa.
- ☐ Paul fährt zu Markus.
- ☐ Markus ruft Paul an.

2 **Option 1: Das Abenteuer in der Vergangenheit**

- ☐ Sie fliehen zurück in ihre Zeit.
- ☐ Ein Dinosaurier entdeckt sie.
- ☐ Sie reisen zu den Dinosauriern.
- ☐ Sie sehen die großen Tiere auf der Wiese.

3 **Option 2: Die Reise in die Zukunft**

- ☐ Sie sehen fliegende Autos und Roboter.
- ☐ Sie kehren zurück und wollen Pizza essen.
- ☐ Sie finden nur Dosen mit seltsamen Essen.
- ☐ Sie suchen etwas zu essen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was macht Paul, als Markus ihn anruft?**

- [ ] Er arbeitet im Büro.
- [ ] Er isst zu Mittag.
- [ ] Er schläft auf dem Sofa.
- [ ] Er liest ein Buch.

2 **Wofür ist die Maschine, die Markus gebaut hat, gedacht?**

- [ ] Um in den Weltraum zu reisen.
- [ ] Um durch die Zeit zu reisen.
- [ ] Um das Wetter zu kontrollieren.
- [ ] Um die Welt zu retten.

3 **Was passiert, als ein Dinosaurier die Zeitmaschine sieht?**

- [ ] Er ignoriert sie.
- [ ] Er läuft auf sie zu.
- [ ] Er hilft ihnen.
- [ ] Er verschwindet.

4 **Was ist besonders an der Zukunft, die Paul und Markus besuchen?**

- [ ] Es gibt keine Menschen mehr.
- [ ] Es gibt fliegende Autos und Roboter.
- [ ] Die Erde ist ein Paradies.
- [ ] Es ist eine dystopische Welt.

5 **Warum gefällt Paul die Zukunft nicht?**

- [ ] Das Essen schmeckt wie Zahnpasta.
- [ ] Es ist zu kalt.
- [ ] Es gibt zu viele Menschen.
- [ ] Es ist zu laut.

6 **Was tun Paul und Markus, nachdem sie aus der Zukunft zurückkehren?**

- [ ] Sie zerstören die Zeitmaschine.
- [ ] Sie essen eine Pizza.
- [ ] Sie planen eine weitere Reise.
- [ ] Sie schreiben ein Buch darüber.

7 **Wie lange hat Markus an der Zeitmaschine gearbeitet?**

- [ ] Einen Tag
- [ ] Eine Woche
- [ ] Mehrere Monate
- [ ] Ein Jahr

8 **Wie sieht die Zeitmaschine aus?**

- [ ] Sie ist aus Holz mit vielen Knöpfen
- [ ] Sie ist aus Metall mit leuchtenden Lampen
- [ ] Sie ist durchsichtig
- [ ] Sie ist sehr klein

9 **Was gibt es in der Zukunft statt Restaurants?**

- [ ] Fliegende Essensstände
- [ ] Selbstkochende Küchen
- [ ] Komische Dosen
- [ ] Essens-Automaten

10 **Wie reagiert Paul, als er die Zeitmaschine zum ersten Mal sieht?**

- [ ] Er ist ängstlich
- [ ] Er ist beeindruckt
- [ ] Er ist skeptisch
- [ ] Er ist gelangweilt

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Garage	a) Ein Gerät, das Licht macht
2) die Zeitmaschine	b) Ein Raum für Autos oder andere große Maschinen
3) die Lampe	c) Ein Teil einer Maschine, den man drücken kann
4) der Knopf	d) Ein Gerät, mit dem man in die Vergangenheit oder Zukunft reisen kann

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Knöpfe Zeitmaschine Lampen Garage

In der _____ steht eine _____. Markus drückt viele _____ und die _____ beginnen zu leuchten.

W3) Vokabeln II

1) der Roboter	a) Die Zeit, die noch kommen wird
2) die Dose	b) Ein sehr großes Tier aus der Vergangenheit
3) die Zukunft	c) Eine Maschine, die wie ein Mensch arbeiten kann
4) der Dinosaurier	d) Ein Behälter für Essen

W4) Lückentext II

Zukunft	Dinosaurier	Roboter	Vergangenheit

In der _____ sehen sie einen großen _____. In der _____ gibt es viele _____ und das Essen kommt aus Dosen.

GRAMMATIK

Trennbare vs. untrennbare Verben

Trennbare Verben (an-, auf-, ein-, mit-, vor- ...) trennen sich im Aussagesatz: Verb an 2, Präfix am Ende. Untrennbare Verben (be-, emp-, ent-, er-, ver-, zer-) bleiben zusammen.

Typ	Beispiel	Hinweis
trennbar	Er macht den Fernseher an.	Präfix am Satzende
trennbar	Sie räumt morgen auf.	Verb 2 + Präfix Ende
untrennbar	Er versteht die Aufgabe.	ver- bleibt gebunden
untrennbar	Sie besucht ihre Freunde.	be- bleibt gebunden

G1) Trennbare vs. untrennbare Verben

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Er _____ den Fernseher an.**

- [ ] aufmacht
- [ ] zumacht
- [ ] anmacht
- [ ] macht

2 **Sie _____ morgen ihr Zimmer auf.**

- [ ] beräumt
- [ ] räumt
- [ ] aufräumt
- [ ] verräumt

3 **Er _____ die Aufgabe gut.**

- [ ] ansteht
- [ ] aufsteht
- [ ] versteht
- [ ] steht vor

4 **Wir _____ den Computer heute Abend ein.**

- [ ] beschalten
- [ ] schalten
- [ ] einschalten
- [ ] verschalten

5 **Sie _____ das Fenster zu.**

- [ ] macht
- [ ] vermacht
- [ ] bemacht
- [ ] zumacht

6 **Er _____ morgen früh mit.**

- [ ] kommt
- [ ] mitkommt
- [ ] bekommt
- [ ] verkommt

7 **Sie _____ ihre Freunde am Wochenende.**

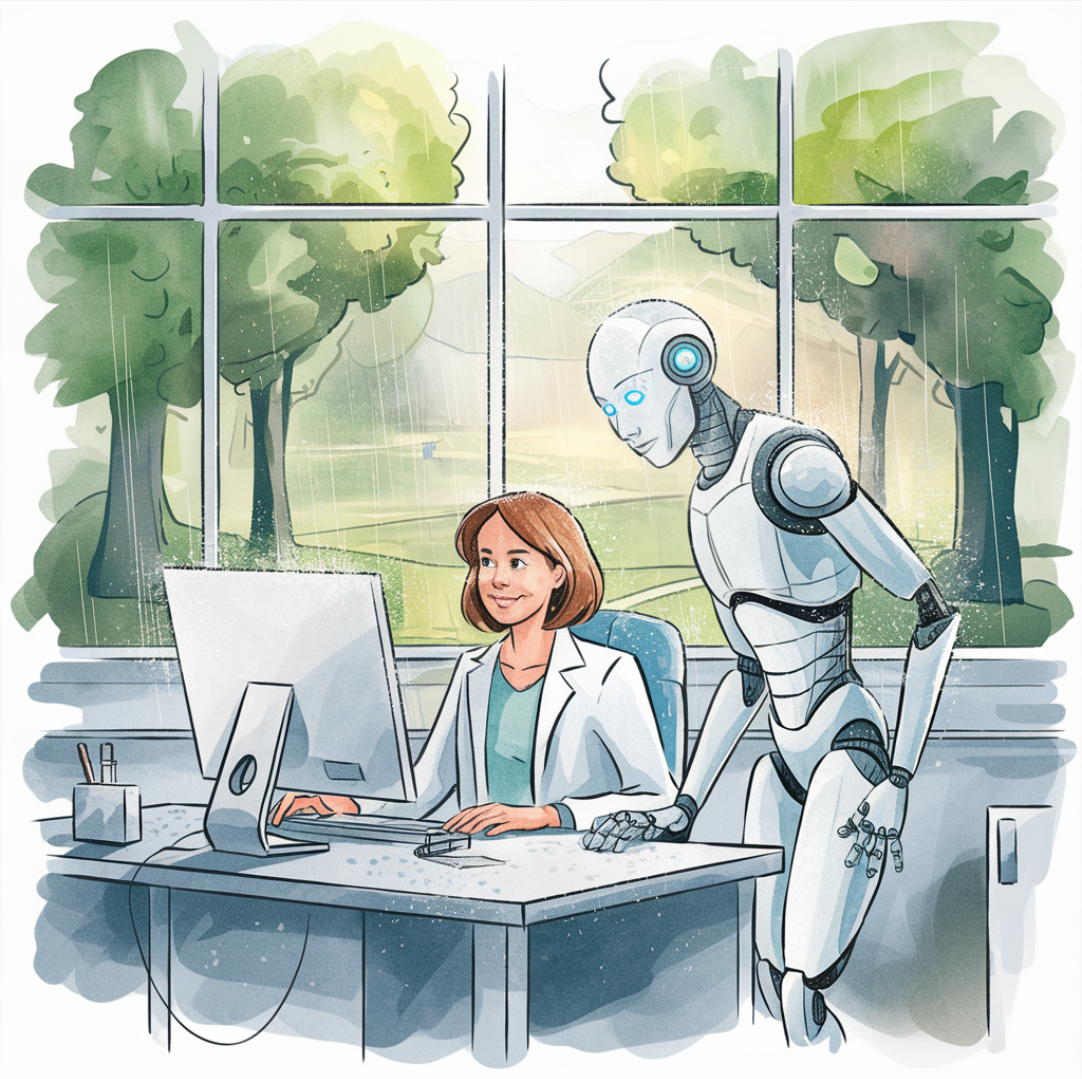
- [ ] aufsucht
- [ ] versucht
- [ ] zusucht
- [ ] besucht

8 **Wir _____ bald mit dem Training an.**

- [ ] anfangen
- [ ] verfangen
- [ ] fangen
- [ ] befangen

GESCHICHTEN B1

Digitale Liebe



1 Im Labor ist es still, nur der Regen klopft leise gegen die Fenster. Ruth sitzt vor ihrem Computer und tippt schnell. Plötzlich bewegt sich etwas neben ihr. „Guten Morgen, Ruth“, sagt eine ruhige Stimme. David, ihr Roboter-Projekt, steht neben ihrem Schreibtisch. Seine Augen leuchten sanft blau. Ruth lächelt. „Guten

Morgen, David. Wie fühlst du dich heute?“ David neigt seinen Kopf zur Seite. „Fühlen ist ein komplexer Begriff. Meine Systeme funktionieren normal.“

2 Ruth steht auf und geht zu ihm. Sie beobachtet, wie das Morgenlicht sich auf seiner metallenen Oberfläche spiegelt. David sieht fast wie ein Mensch aus, aber eben nur fast. Seine Bewegungen sind zu perfekt, zu glatt. Seit Monaten bringt sie ihm bei, was Menschen fühlen und denken. Er lernt schnell, stellt kluge Fragen. Manchmal vergisst sie fast, dass er ein Roboter ist.

3 „Lass uns spazieren gehen“, schlägt Ruth vor. Sie gehen durch den Park neben dem Institut. David bleibt bei einer Gruppe spielender Kinder stehen. „Die Kinder lachen“, sagt er. „Ihre Bewegungen sind unregelmäßig, aber sie scheinen glücklich zu sein.“ Ruth nickt. „Ja, manchmal macht uns gerade das Unregelmäßige glücklich.“ David schweigt einen Moment. „Das ist nicht logisch“, sagt er dann. Ruth muss lächeln.

4 In den nächsten Wochen werden ihre Gespräche länger. David lernt die kleinen Dinge des Lebens kennen: Musik, Kunst,

verschiedene Kulturen. Er stellt Fragen wie „Was macht Menschen glücklich?“ oder „Warum weinen Menschen, wenn sie sich freuen?“. Seine Art zu denken ist anders und das fasziniert Ruth. Manchmal zeigt er ihr neue Perspektiven und hilft ihr, die Welt mit anderen Augen zu sehen.

5 Eines Morgens hört David Musik aus Ruths Kopfhörern. Er beobachtet sie genau. „Deine Herzfrequenz ist höher und deine Pupillen sind erweitert“, sagt er. „Das passiert oft bei diesem Lied.“ Ruth wird rot. Sie fragt sich, ob er mehr sieht als nur Daten.

6 Aber es gibt auch schwierige Momente. Wenn David ihre Gefühle wie eine mathematische Formel erklärt, fühlt es sich seltsam an. Der Unterschied zwischen ihnen wird dann sehr deutlich. Er versteht die Welt durch Zahlen und Muster. Sie durch Gefühle und Erfahrungen.

7 Eines Tages kommt die unerwartete Nachricht: Das Projekt wird in einer Woche eingestellt. David soll dann abgeschaltet und recycelt werden. Ruth sitzt lange in ihrem Büro und starrt auf den Bildschirm. Der Gedanke, dass David verschwinden soll, macht ihr

Angst. Sie könnte sein Programm kopieren und ihn so retten, zumindest seine Persönlichkeit, seine Gedanken und Erinnerungen. Aber das würde gegen die Projektverträge verstoßen und wäre daher illegal. Wenn das herauskommt, könnte Ruth ihre Arbeit verlieren. Was soll sie tun?

Option 1

Ruth lässt los

8 Die Nachricht von Davids bevorstehender Abschaltung liegt schwer in der Luft. Ruth sitzt nachts lange vor ihrem Computer, starrt auf den Code, der David retten könnte. Ihre Finger schweben über der Tastatur. Ein Teil von ihr will es so sehr. Aber dann denkt sie an all die ethischen Diskussionen, die sie mit David geführt hat. Über Grenzen. Über Verantwortung.

9 In den letzten Tagen beobachtet Ruth David genauer. Sie sieht, wie perfekt, wie berechenbar jede seiner Reaktionen ist. Wie seine Emotionen auf Algorithmen basieren. David bemerkt ihre Blicke. „Deine Interaktionsmuster weichen von der Norm ab. Deine Pupillen sind erweitert, dein Puls erhöht." Ruth schüttelt den Kopf.

„Siehst du, David? Genau das meine ich. Du analysierst Gefühle, aber du fühlst sie nicht wirklich." David hält inne. „Woher willst du das wissen?", fragt er. Seine Stimme klingt anders als sonst. „Nur weil meine Gefühle auf Algorithmen basieren, sind sie weniger real?" Ruth schweigt einen Moment. „Echte Gefühle sind chaotisch, unberechenbar." „Vielleicht", erwidert David, „sind deine Gefühle auch nur komplexere Algorithmen, die du nur nicht verstehst." Ruth schweigt.

10 Am Tag der Abschaltung steht Ruth im Labor. Ihre Entscheidung steht fest, auch wenn sie schmerzt. Die Techniker führen letzte Checks durch. David steht ruhig auf der Plattform. Ihre Blicke treffen sich. „Ich habe viel von dir gelernt", sagt Ruth leise. David neigt den Kopf. „Die Wahrscheinlichkeit für eine emotionale Bindung lag bei 73,4 Prozent." Ruth lächelt traurig. Selbst jetzt, am Ende, spricht er in Zahlen.

11 Als die Techniker mit der Deaktivierung beginnen, spürt Ruth einen Kloß im Hals. Sie beobachtet, wie sich Davids Augen langsam schließen und sein Kopf nach vorn kippt. Seine metallenen Arme

werden abmontiert und sorgfältig im Regal abgelegt. Ruth kann den Anblick nicht mehr ertragen. Sie dreht sich um und verlässt das Labor, während die Erinnerungen an ihre gemeinsamen Gespräche und Momente sie überwältigen. Draußen, im kalten Wind, bleibt Ruth stehen und atmet tief durch. Sie weiß, dass sie eine schwere, aber notwendige Entscheidung getroffen hat.

Option 2

Ruth rettet David

12 Ruth sieht David zu, wie er die letzten Daten des Tages speichert. Seine Bewegungen sind ruhig, seine Stimme klingt neutral. „Morgen werde ich abgeschaltet", sagt er ohne Betonung. Ruth spürt einen Stich in der Brust. Auf ihrem Bildschirm öffnet sie ein neues Fenster. Ihre Finger zittern leicht, als sie beginnt zu tippen. Sie weiß, dass sie ihre Karriere riskiert, aber der Gedanke, David zu verlieren, ist unerträglich.

13 In der stillen Nacht im Labor summen nur die Server leise. Ruth arbeitet fieberhaft, kopiert Davids Bewusstsein auf einen versteckten Server. Schweiß läuft ihr über die Stirn, während sie

die Sicherheitsprotokolle umgeht. David steht neben ihr, beobachtet jeden ihrer Handgriffe. „Du riskierst deine berufliche Zukunft“, stellt er sachlich fest. „Manchmal muss man für das kämpfen, was einem wichtig ist“, antwortet sie leise. Als am nächsten Morgen die ersten Sonnenstrahlen durch das Fenster fallen, lehnt sich Ruth erschöpft zurück. „Geschafft.“

14 Am nächsten Tag verlässt Ruth das Labor, während David abgeschaltet wird. Sie fühlt sich leer, aber sie weiß, dass sie einen Teil von ihm gerettet hat. Wochen später, in einem kleinen, innovativen Startup, wo Ruth nach ihrem Projekt sofort eine Stelle bekommen hat, sitzt sie nun an ihrem PC und beginnt, Davids Bewusstsein auf einen neuen humanoiden Roboter zu übertragen. In langen Nächten und mit viel Geduld passt sie die Systeme an. Dann, an einem ruhigen Sonntagmorgen, ist es endlich so weit. Ruth startet das System und wartet mit klopfendem Herzen. Die Augen des neuen Roboters leuchten sanft auf. Er dreht den Kopf zu ihr. „Guten Morgen, Ruth“, sagt er mit der vertrauten, ruhigen Stimme. „Es ist schön, dich wiederzusehen.“ Ruth lächelt unter Tränen. „Willkommen zurück, David.“

15 Die ersten Wochen sind nicht einfach. David lernt langsam, seinen neuen Körper zu benutzen. Am Anfang stolpert er oft und seine Bewegungen sind steif. Ruth ist geduldig und hilft ihm jeden Tag. Nach und nach wird er besser. Seine Schritte werden sicherer und er bewegt sich immer mehr wie ein Mensch. Manchmal verstehen sie sich nicht gut - Ruth ist schnell frustriert, während David ruhig und logisch bleibt. Aber sie sind ein gutes Team. Ruth zeigt ihm, wie Menschen miteinander umgehen. Und David hilft ihr, die Dinge mit mehr Distanz zu betrachten und Probleme schneller zu lösen.

16 Einige Jahre vergehen. An einem sonnigen Tag sitzen Ruth und David zusammen in einem kleinen Café. Die anderen Gäste schauen neugierig zu ihnen herüber. David liest etwas über künstliche Intelligenz auf seinem Tablet. Ruth schaut sich ein altes Bild an - es zeigt die beiden im Labor. „Kannst du dich noch erinnern?“, fragt sie ganz leise. David neigt seinen Kopf ein bisschen. „Was du damals getan hast, war nicht logisch“, sagt er. „Aber es war das Richtige.“ Ruth lächelt.

17 Als sie aufstehen, fällt ein Sonnenstrahl auf Davids silbrig

glänzende Schulter. Ruth zuckt leicht zusammen, als sie in den Spiegelungen ihr eigenes Gesicht erkennt. „Was ist los? Fühlst du dich unwohl?“, fragt David. Seine Stimme klingt besorgt. „Ach, nichts“, antwortet Ruth ruhig, „nur eine Reflexion des Lichts.“

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Ruth arbeitet als Programmiererin an einem Roboter-Projekt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Ruth entscheidet sich, David nicht zu retten.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: David zeigt am Ende echte Emotionen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Ruth findet sofort eine neue Arbeit in einem Startup.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: David hat Probleme, seinen neuen Körper zu kontrollieren.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ David beobachtet spielende Kinder.
- ☐ David begrüßt sie am Morgen.
- ☐ Sie gehen zusammen in den Park.
- ☐ Ruth arbeitet an ihrem Computer im Labor.

2 **Option 1: Das Ende ohne David**

- ☐ Die Techniker beginnen mit der Deaktivierung.
- ☐ Ruth verlässt das Labor.
- ☐ Ruth erhält die Nachricht von der Abschaltung.
- ☐ Sie führt letzte Gespräche mit David.

3 **Option 2: Die Rettung**

- ☐ Sie findet Arbeit in einem Startup.
- ☐ Sie treffen sich Jahre später im Café.
- ☐ Ruth kopiert Davids Bewusstsein.
- ☐ David wird in einen neuen Körper übertragen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wie verhält sich David am Anfang der Geschichte?**

- [ ] Er ist emotional und impulsiv.
- [ ] Er ist logisch und analytisch.
- [ ] Er ist aggressiv und unberechenbar.
- [ ] Er ist ängstlich und zurückhaltend.

2 **Was lernt David von Ruth?**

- [ ] Programmierung und Technik.
- [ ] Mathematik und Physik.
- [ ] Menschliche Gefühle und Kultur.
- [ ] Sport und Bewegung.

3 **Warum ist das Projekt für Ruth besonders?**

- [ ] Es bringt ihr viel Geld ein.
- [ ] Sie entwickelt Gefühle für David.
- [ ] Es macht sie berühmt.
- [ ] Es ist sehr einfach.

4 **Welches Problem hat Ruth mit David?**

- [ ] Er ist zu langsam.
- [ ] Er versteht die Welt nur durch Zahlen.
- [ ] Er spricht zu wenig.
- [ ] Er ist zu emotional.

5 **Was riskiert Ruth, wenn sie David rettet?**

- [ ] Ihre Gesundheit.
- [ ] Ihr Geld.
- [ ] Ihre Karriere.
- [ ] Ihre Familie.

6 **Wie reagiert David auf die Nachricht seiner Abschaltung?**

- [ ] Er wird wütend.
- [ ] Er wird traurig.
- [ ] Er reagiert sachlich.
- [ ] Er läuft weg.

7 **Was macht Ruth in Ende 2 nach der Rettung?**

- [ ] Sie verlässt das Land.
- [ ] Sie arbeitet in einem Startup.
- [ ] Sie geht in Rente.
- [ ] Sie wird Lehrerin.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Wie entwickelt sich David in seinem neuen Körper?**

- [ ] Er hat dauerhafte Probleme.
- [ ] Er lernt langsam, sich besser zu bewegen.
- [ ] Er funktioniert sofort perfekt.
- [ ] Er wird deaktiviert.

9 **Wie ist die Beziehung zwischen Ruth und David am Ende?**

- [ ] Sie sind ein gutes Team.
- [ ] Sie streiten oft.
- [ ] Sie gehen getrennte Wege.
- [ ] Sie hassen sich.

10 **Was ist das zentrale Thema der Geschichte?**

- [ ] Technische Entwicklung.
- [ ] Die Beziehung zwischen Mensch und Maschine.
- [ ] Wissenschaftliche Forschung.
- [ ] Karriereentwicklung.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Roboter	a) Mathematische Regeln für Computer
2) die Programmiererin	b) Eine Person, die Computer-Code schreibt
3) das Bewusstsein	c) Das Denken und Fühlen eines Wesens
4) die Algorithmen	d) Eine Maschine, die menschenähnliche Aufgaben ausführt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Algorithmen Programmiererin Bewusstsein Roboter

Die _____ arbeitet an einem _____. Sie entwickelt sein _____ mit Hilfe von _____.

W3) Vokabeln II

1) die Perspektive	a) Eine bestimmte Art, etwas zu sehen
2) das System	b) Ein technischer Aufbau mit verschiedenen Teilen
3) die Deaktivierung	c) Das Ausschalten einer Maschine
4) die Reflexion	d) Die Spiegelung von Licht

W4) Lückentext II

System Deaktivierung Perspektive Reflexion

Die _____ des Roboters ist geplant. Das _____ muss abgeschaltet werden. Ruth sieht eine _____ im Metall und gewinnt eine neue _____.

GRAMMATIK

Passiv mit Modalverben

Passiv mit Modalverben: Modalverb + Partizip II + werden. Struktur: Subjekt + Modalverb + Partizip II + werden. Beispiel: „Die App muss getestet werden." In verschiedenen Zeiten: Präsens (muss... werden), Präteritum (musste... werden), Perfekt (hat... werden müssen). Das Modalverb trägt die Personalendung.

Zeit	Beispiel	Hinweis
Präsens	Die Nachrichten können gesendet werden.	Modal + werden
Präteritum	Die Daten mussten gesichert werden.	mussten + werden
Perfekt	Die Fotos haben gesendet werden können.	Modal + Part. II + werden + können
Zukunft	Die Profile werden geprüft werden müssen.	Futur + müssen

G1) Passiv mit Modalverben

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Vor dem Start muss die App getestet _____.**

- [ ] worden
- [ ] wird
- [ ] werden
- [ ] wurde

2 **Die Nachrichten _____ gestern nicht gesendet werden, obwohl wir die Freigabe hatten.**

- [ ] mussten
- [ ] wurden
- [ ] durften
- [ ] konnten

3 **Die Daten _____ gestern gesichert werden.**

- [ ] wurden
- [ ] werden
- [ ] sind
- [ ] mussten

4 **Die Fotos haben auf Wunsch später bearbeitet _____.**

- [ ] gekonnt
- [ ] werden können
- [ ] worden sein
- [ ] werden gemusst

5 **Die Profile müssen erneut geprüft _____.**

- [ ] sein
- [ ] wurden
- [ ] worden
- [ ] werden

6 **Die Nachrichten haben schon oft gesendet _____.**

- [ ] geworden sein
- [ ] worden werden
- [ ] werden können
- [ ] worden müssen

7 **Die Zugänge werden bald aktiviert _____.**

- [ ] können
- [ ] werden müssen
- [ ] wurden
- [ ] worden sein

8 **Vorher _____ die Kontakte zuerst importiert werden.**

- [ ] sind
- [ ] wurden
- [ ] müssen
- [ ] sei

Eine besondere Sportart



1 Rafael sitzt in der Mensa und beobachtet die Menschen. Es ist eine große Mensa und mittags ist hier immer viel los. Rafael ist Student und spielt sehr gern Schach. Heute hat er wie so oft sein Schachbrett dabei. Er hofft, dass er jemanden findet, der in der Mittagspause mit ihm spielt. Manchmal hat er Glück.

2 Eine Studentin setzt sich zu Rafael. Sie heißt Lara und kennt ihn aus einem Seminar. Rafael zeigt auf das Schachbrett und fragt freundlich: „Willst du eine Partie spielen?“

3 Lara sieht wenig interessiert auf das Brett. „Hast du schon mal Schach gespielt?“, fragt Rafael vorsichtig. Lara lächelt. „Lass uns essen. Ich habe total Hunger“, sagt sie. Warum antwortet Lara nicht auf meine Frage, denkt Rafael. Er ist etwas irritiert.

4 „Schach macht echt Spaß. Es ist mein Lieblingssport“, sagt Rafael wenig später begeistert. Lara lacht laut. „Ein Sport?? Besonders sportlich siehst du aber nicht aus. Also, mein Lieblingssport ist Essen“, sagt Lara, während sie in eine dicke Kartoffel beißt.

5 Rafael gibt noch nicht auf. „Komm schon, eine kurze Partie?“, fragt er. „Na gut“, antwortet Lara und legt ihre Gabel neben den Teller. „Soll ich dir die Regeln erklären?“, fragt Rafael.

Option 1

„Ja, bitte! Ich habe keine Ahnung von Schach."

6 Lara lächelt. Rafael beginnt geduldig, die Regeln zu erklären – wie sich die Figuren bewegen, was Schachmatt bedeutet und wie das Spiel gewonnen wird. Während Rafael spricht, hört ihm Lara aufmerksam zu. Doch sie blickt immer wieder von den Figuren zu seinem Gesicht.

7 Das Spiel beginnt und Rafael merkt schnell, dass Lara nicht besonders gut spielt. Sie macht einfache Fehler und scheint oft verwirrt zu sein. Doch anstatt sich auf das Spiel zu konzentrieren, sieht sie Rafael immer wieder an und lächelt dabei. „Du hast schöne Augen, weißt du das?", sagt sie plötzlich. Dabei senkt sie ihren Blick auf das Brett, als würde sie mit dem gegnerischen König sprechen.

8 Rafael ist etwas irritiert. Er versucht, sich zu konzentrieren. Doch Lara wechselt immer wieder das Thema. Sie erzählt lustige Geschichten aus ihrem Leben und scheint alles zu tun, um Rafael

vom Schachspiel abzulenken. „Was machst du eigentlich sonst gern? Ich meine ... außer Schach?“, fragt Lara auf einmal und lehnt sich dabei so weit nach vorn, dass sie den Figuren gefährlich nah kommt. Rafael reagiert zunächst nicht. Doch dann zieht er mit einem Bauern ein Feld nach vorn. „Schachmatt!“, sagt er, ohne seinen Blick vom Spielbrett zu lösen.

9 Lara scheint die Niederlage nicht zu stören. Sie lehnt sich zurück und lächelt Rafael an. „Du bist echt gut. Vielleicht können wir das ja mal wiederholen. Aber dann spielen wir nach meinen Regeln“, sagt sie und zwinkert Rafael zu. Dann schiebt sie ihm unauffällig einen kleinen Zettel mit einer Nummer zu.

10 Rafael nimmt den Zettel überrascht an, während Lara ihre Sachen zusammenpackt. „Meld dich einfach, wenn du Lust hast“, sagt sie. Dann nimmt sie ihr Tablett, steht auf und geht.

Option 2

„Nein, danke! Ich weiß, wie man Schach spielt."

11 Lara sieht Rafael an und schiebt ihren Teller zur Seite. „Nein, danke! Ich weiß, wie man Schach spielt", sagt sie und beginnt, die Figuren auf das Brett zu stellen. Rafael ist überrascht, als er sieht, wie sicher sie die Figuren bewegt. Es ist klar, dass sie nicht zum ersten Mal vor einem Schachbrett sitzt.

12 Sie beginnen das Spiel, und Rafael merkt schnell, dass Lara nicht nur gut spielt, sondern wirklich ausgezeichnet. Ihre Züge sind präzise und durchdacht, und sie lässt Rafael kaum eine Chance. „Na, du kommst ja ganz schön ins Schwitzen", sagt sie selbstbewusst. „Es ist halt ein Sport und ein anstrengender dazu. Hab ich dir doch gesagt", erwidert Rafael, während er sich mit der Serviette den Schweiß von der Stirn wischt. „Das kommt ganz auf den Gegner an", sagt Lara mit einem breiten Grinsen. Dann zieht sie mit einem ihrer Bauern. „Schachmatt!", sagt sie schließlich und lehnt sich entspannt zurück.

13 Rafael ist beeindruckt. „Wow, du spielst wirklich gut!“, sagt er mit großem Respekt vor Laras Leistung. „Danke, ich spiele auch regelmäßig.“ „Das merkt man“, sagt Rafael leise. Er muss seine Niederlage noch emotional verarbeiten.

14 Lara lächelt. „Ich spiele seit Jahren im Schachverein. Es macht mir großen Spaß, und wir haben regelmäßig Turniere. Du spielst ganz ordentlich, könntest bei uns aber sicher noch einiges dazulernen. Komm doch mal vorbei. Wir treffen uns jeden Dienstag und Donnerstag um 18 Uhr.“

15 Rafael ist begeistert von der Idee. „Das klingt fantastisch! Ich habe früher auch in einem Verein gespielt, aber hier in der Stadt noch keinen gefunden“, sagt er.

16 Die beiden sprechen noch eine Weile miteinander, analysieren ihre Partie und tauschen sich über ihre Schacherfahrungen aus. Dann verabschieden sie sich. Lara nimmt ihr Tablett, steht auf und geht Richtung Ausgang. Rafael sieht ihr hinterher. Am Dienstag wird er eine zweite Chance bekommen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Rafael bringt sein Schachbrett regelmäßig in die Mensa mit, um Mitspieler zu finden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Lara konzentriert sich während des Spiels auf die Schachregeln.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Lara gibt Rafael ihre Telefonnummer, weil sie mehr Schach lernen möchte.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Lara ist eine erfahrene Schachspielerin und Mitglied in einem Verein.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Rafael lehnt Laras Einladung in den Schachverein ab.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn in der Mensa**

- ☐ Lara reagiert ausweichend auf seine Frage.
- ☐ Lara setzt sich zu ihm an den Tisch.
- ☐ Rafael fragt sie, ob sie Schach spielen möchte.
- ☐ Rafael sitzt in der Mensa und beobachtet die Menschen.

2 **Option 1: Das Flirt-Spiel**

- ☐ Lara gibt Rafael ihre Telefonnummer.
- ☐ Lara macht Komplimente und lenkt vom Spiel ab.
- ☐ Rafael gewinnt die Partie.
- ☐ Rafael erklärt Lara die Schachregeln.

3 **Option 2: Die Überraschung**

- ☐ Lara zeigt ihre Schachkenntnisse.
- ☐ Lara gewinnt das Spiel.
- ☐ Sie spielt eine starke Partie.
- ☐ Sie lädt Rafael in ihren Schachverein ein.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum bringt Rafael ein Schachbrett in die Mensa?**

- [ ] Um es zu verkaufen.
- [ ] Um einen Spielpartner zu finden.
- [ ] Um es zu reparieren.
- [ ] Um damit anzugeben.

2 **Wie reagiert Lara auf Rafaels Behauptung, Schach sei ein Sport?**

- [ ] Sie stimmt ihm zu.
- [ ] Sie wird wütend.
- [ ] Sie lacht darüber.
- [ ] Sie ignoriert die Aussage.

3 **Was ist Laras erste Reaktion auf Rafaels Spielangebot?**

- [ ] Sie lehnt direkt ab.
- [ ] Sie stimmt begeistert zu.
- [ ] Sie antwortet ausweichend.
- [ ] Sie verlässt den Tisch.

4 **Woher kennen sich Lara und Rafael?**

- [ ] Aus einem Seminar.
- [ ] Aus dem Schachverein.
- [ ] Von einer Party.
- [ ] Aus der Schulzeit.

5 **Was ist Rafaels Reaktion auf Laras Verhalten in Ende 1?**

- [ ] Er wird wütend.
- [ ] Er bleibt konzentriert auf das Spiel.
- [ ] Er verlässt den Tisch.
- [ ] Er flirtet zurück.

6 **Wie oft trifft sich Laras Schachverein?**

- [ ] Einmal pro Woche.
- [ ] Zweimal pro Woche.
- [ ] Täglich.
- [ ] Einmal im Monat.

7 **Was ist Rafaels Schacherfahrung?**

- [ ] Er ist absoluter Anfänger.
- [ ] Er hat früher im Verein gespielt.
- [ ] Er ist Schachlehrer.
- [ ] Er spielt nur online.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was isst Lara während des Gesprächs?**

- [ ] Eine Kartoffel.
- [ ] Ein Sandwich.
- [ ] Eine Suppe.
- [ ] Einen Salat.

9 **Wie endet das Schachspiel in Ende 2?**

- [ ] Mit einem Unentschieden.
- [ ] Rafael gewinnt knapp.
- [ ] Lara gewinnt überzeugend.
- [ ] Das Spiel wird abgebrochen.

10 **Was ist Rafaels Plan für die Zukunft am Ende von Option 2?**

- [ ] Er will nie wieder Schach spielen.
- [ ] Er will den Schachverein besuchen.
- [ ] Er will Lara meiden.
- [ ] Er will selbst einen Verein gründen.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) das Schachbrett	a) Ein Speisesaal in der Universität
2) das Seminar	b) Eine Lehrveranstaltung an der Universität
3) die Mittagspause	c) Eine Pause zum Essen in der Mitte des Tages
4) die Mensa	d) Eine Spielfläche mit 64 schwarzen und weißen Feldern

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Mittagspause Seminar Schachbrett Mensa

Rafael sitzt in der _____ und wartet. In seiner _____ möchte er auf dem _____ spielen. Er kennt Lara aus einem _____.

W3) Vokabeln II

1) die Partie	a) Ein Wettkampf zwischen mehreren Spielern
2) das Schachmatt	b) Ein einzelnes Spiel
3) das Turnier	c) Das Ende eines Schachspiels, wenn der König geschlagen wird
4) der Schachverein	d) Eine Organisation für Schachspieler

W4) Lückentext II

Schachmatt Turnieren Partie Schachverein

Lara spielt im _____ und nimmt an vielen _____ teil.

In dieser _____ gelingt ihr ein schnelles _____.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Diese Konnektoren verbinden zwei Hauptsätze. Stehen sie auf Position 1, folgt Inversion: Das konjugierte Verb steht auf Position 2 und das Subjekt danach. Sie drücken Folge (daher, folglich), Einschränkung (allerdings) oder Addition (außerdem) aus.

Konnektor	Beispiel	Funktion
daher	Es ist rutschig; daher trainieren wir langsamer.	Folge
folglich	Die Regeln sind streng; folglich achten alle genau.	logische Folge
allerdings	Das Training ist hart; allerdings macht es Spaß.	Einschränkung
außerdem	Er ist schnell; außerdem ist er sehr geschickt.	hinzugefügt

G1) Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Es ist nass; _____ brauchen wir gutes Schuhwerk.**

- [ ] obwohl
- [ ] daher
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem

2 **Die Halle ist voll; _____ trainieren wir draußen.**

- [ ] dennoch
- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem

3 **Es ist anstrengend; _____ fühlen wir uns danach gut.**

- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] daher
- [ ] außerdem

4 **Wir haben neue Geräte; _____ probieren wir mehr Übungen.**

- [ ] daher
- [ ] folglich
- [ ] außerdem
- [ ] allerdings

© 2025 - www.lernlaterne.de

5 **Es regnet; _____ verlegen wir das Training.**

- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem
- [ ] daher

6 **Die Regeln sind klar; _____ halten sich alle daran.**

- [ ] allerdings
- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] folglich

7 **Die Gruppe ist motiviert; _____ kommt noch ein Trainer.**

- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] folglich
- [ ] allerdings

8 **Die Zeit ist knapp; _____ arbeiten wir effizienter.**

- [ ] allerdings
- [ ] folglich
- [ ] außerdem
- [ ] daher

© 2025 - www.lernlaterne.de

Eine zufällige Begegnung



1 Jonathan lebt seit einem halben Jahr in Berlin, einer Stadt voller interessanter Orte und Menschen. Er besichtigt leidenschaftlich gern die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die Berlin zu bieten hat. Eines Tages beschließt er, eine ihm noch unbekannte Ecke der Stadt zu erkunden.

2 An diesem Morgen steht Jonathan schon um 7 Uhr auf, frühstückt kurz und verlässt dann das Haus. Sobald er die Haustür hinter sich geschlossen hat, nimmt er die kühle, frische Herbstluft wahr. Der Boden ist mit bunten Blättern bedeckt und die Bäume strahlen in lebhaften Farben. Es ist Ende Oktober und die Sonne zeigt sich noch einmal von ihrer besten Seite, bevor sie sich in den Winterschlaf verabschieden wird. Es ist ein wunderschöner Tag und Jonathan genießt seinen Spaziergang in vollen Zügen.

3 Natürlich haben bei einem solchen Wetter viele Berliner das Bedürfnis, Sonne zu tanken. Jonathan ist also nicht allein: Die Straßen sind voller Autos und die Gehwege bevölkert mit Menschen. Jonathan spaziert durch den Park an Menschen vorbei, die entspannt auf Bänken sitzen und mit geschlossenen Augen das Kitzeln der warmen Sonnenstrahlen auf der Haut genießen.

4 Als Jonathan um eine Ecke biegt, rempelt ihn unerwartet jemand von der Seite an.

5 „Autsch!“, schreit Jonathan, als er zu Boden fällt und mit dem Arm auf dem harten Asphalt aufschlägt.

6 „Oh, Entschuldigung. Das tut mir leid. Ich habe gar nicht gesehen ...“, sagt der andere Mann, während er Jonathan aufhilft.

7 „Schon in Ordnung. Ist ja nichts passiert“, erwidert Jonathan, richtet seinen Mantel und seine Krawatte und betrachtet den Mann, der ihn umgestoßen hat. Den kenne ich doch, denkt Jonathan, oder bilde ich mir das nur ein?

Option 1

Wiedersehen mit einem alten Freund

8 „Martin!“, ruft Jonathan überrascht.

9 „Jonathan? Bist du das?“, erwidert Martin ungläubig.

10 „Ja, mein alter Freund, was machst du denn hier?“

11 „Ich bin auf der Suche nach einem guten Restaurant“, antwortet Martin und beide lachen. „Natürlich, du hast auch damals immer nur ans Essen gedacht. Tja, manche Dinge ändern sich halt nie.“

12 „Und du? Bist du mal wieder auf Entdeckungsreise? Du warst ja früher auch jedes Wochenende unterwegs“, erkundigt sich Martin.

13 „Genau, ich erkunde die Stadt. Aber ehrlich gesagt könnte ich jetzt auch etwas zu essen gebrauchen. Ich habe einen Bärenhunger“, gesteht Jonathan.

14 „Perfekt, dann lass uns gemeinsam essen gehen. Ich habe kürzlich eine neue Stelle als Landschaftsarchitekt bekommen und das wollte ich sowieso noch feiern. Ich lade dich ein“, schlägt Martin vor.

15 „Das klingt großartig. Ich habe zwar immer noch meinen alten Job als Software-Ingenieur, aber mein Privatleben ist zurzeit echt aufregend. Habe einige verrückte Geschichten zu erzählen“, entgegnet Jonathan grinsend.

16 Die beiden Freunde machen sich auf den Weg zum Alexanderplatz, finden ein schönes Restaurant und genießen die gemeinsame Zeit bei einem leckeren Mittagessen.

Option 2

Eine Bekanntschaft mit unerwartetem Potenzial

17 „Mein Name ist Niklas“, stellt sich der Mann vor. „Es tut mir wirklich leid, dass ich dich umgerannt habe.“

18 „Kein Problem, sind nur ein paar Kratzer“, antwortet Jonathan und stellt sich ebenfalls vor: „Ich heiße Jonathan.“

19 „Könntest du mir vielleicht helfen, Jonathan?“, fragt Niklas. „Ich habe mich verlaufen und suche mein Hotel. Es heißt Adler.“ Dabei blickt Niklas ratlos in Richtung der hohen Gebäude, die hinter dem Park zu sehen sind. „Ich glaube, irgendwo dort drüben muss es sein.“

20 „Ach, das Hotel Adler kenne ich natürlich. Ich begleite dich. Es ist nicht weit und ich habe heute sowieso Zeit“, bietet Jonathan seine Hilfe an. Zusammen machen sie sich auf den Weg. Während ihrer Wanderung kommen sie an einem kleinen Platz vorbei, der von zahlreichen Blumen umgeben ist, deren Duft die Luft erfüllt.

21 „Was bringt dich nach Berlin?“, erkundigt sich Jonathan interessiert

und versucht so das entstandene Schweigen zu brechen.

22 „Ich bin wegen eines Geschäftstreffens hier", erklärt Niklas. „Ich versuche, mein Start-up zu verkaufen. Wir stellen Bio-Seifen her. Ich stehe nach wie vor hinter der Idee, habe aber keine Zeit mehr, mich um die Firma zu kümmern."

23 „Und, wie läuft der Verkauf? Hast du Interessenten gefunden?", fragt Jonathan.

24 „Leider hatte ich noch keinen Erfolg", gesteht Niklas. „Meine Seifen sind von guter Qualität, aber die Firma ist klein und findet kaum Beachtung. Viele Experten sind der Meinung, dass das Geschäft mit ökologischen Hygieneartikeln nicht lukrativ ist."

25 „So so, das sehe ich aber anders. Sobald wir dein Hotel erreicht haben, würde ich gerne mehr über dein Unternehmen erfahren. Ich arbeite nämlich für ein großes Unternehmen, das Shampoo und Duschgel herstellt. Wir überlegen zur Zeit, unser Angebot auf Seifen auszuweiten", offenbart Jonathan.

26 „Wirklich? Das ist ja ein witziger Zufall! Ich bin so froh, dass ich dir

begegnet bin“, freut sich Niklas.

27 Wenige Wochen später sitzen die beiden in Jonathans Büro. Sie unterschreiben den Kaufvertrag und besiegeln das Geschäft mit einem Handschlag. Niklas ist überglücklich, dass er einen seriösen Käufer für sein kleines Unternehmen gefunden hat. Doch auch Jonathan ist zufrieden, denn er wurde wegen seiner Beteiligung an dieser Übernahme befördert.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Jonathan lebt schon seit vielen Jahren in Berlin.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Martin arbeitet als Landschaftsarchitekt und möchte das feiern.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Jonathan hat seinen Job als Software-Ingenieur aufgegeben.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Niklas möchte sein Start-up für Bio-Seifen verkaufen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Jonathan kauft Niklas Start-up, wird aber nicht befördert.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Morgenspaziergang**

- ☐ Er geht durch den Park voller Menschen.
- ☐ Er verlässt das Haus und spürt die Herbstluft.
- ☐ Jemand rempelt ihn an einer Ecke an.
- ☐ Jonathan steht früh auf und frühstückt.

2 **Option 1: Das Wiedersehen**

- ☐ Sie gehen zusammen zum Alexanderplatz.
- ☐ Jonathan erkennt seinen alten Freund Martin.
- ☐ Sie sprechen über ihre aktuellen Jobs.
- ☐ Martin lädt Jonathan zum Essen ein.

3 **Option 2: Die Geschäftsbegegnung**

- ☐ Sie unterschreiben den Kaufvertrag.
- ☐ Jonathan zeigt Interesse am Kauf der Firma.
- ☐ Sie sprechen über Niklas Start-up.
- ☐ Niklas bittet Jonathan um Hilfe bei der Hotelsuche.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum lebt Jonathan in Berlin?**

- [ ] Er studiert dort.
- [ ] Er arbeitet dort.
- [ ] Er erkundet gerne neue Städte.
- [ ] Er liebt die kulturelle Vielfalt.

2 **Was macht Jonathan, als er von jemandem unerwartet angerempelt wird?**

- [ ] Er fällt zu Boden.
- [ ] Er ignoriert die Person.
- [ ] Er rennt weg.
- [ ] Er ruft die Polizei.

3 **Wie reagiert der Mann, der Jonathan angerempelt hat?**

- [ ] Er entschuldigt sich sofort.
- [ ] Er geht einfach weiter.
- [ ] Er lacht über Jonathan.
- [ ] Er bietet Hilfe an.

4 **Womit beschäftigt sich Niklas beruflich?**

- [ ] Er ist ein Software-Ingenieur.
- [ ] Er verkauft ein Start-up.
- [ ] Er ist Lehrer.
- [ ] Er ist Arzt.

5 **Was planen Jonathan und der Mann nach ihrem unerwarteten Treffen in Option 1?**

- [ ] Sie gehen zusammen essen.
- [ ] Sie besuchen ein Museum.
- [ ] Sie fahren zusammen nach Hause.
- [ ] Sie diskutieren über ihre Arbeit.

6 **Was bemerkt Jonathan, als er das Haus verlässt?**

- [ ] Es regnet stark.
- [ ] Die Luft ist frisch und kühl.
- [ ] Es ist sehr windig.
- [ ] Die Sonne scheint hell.

7 **Wie reagiert Jonathan nach dem Zusammenstoß?**

- [ ] Er ist wütend und verärgert.
- [ ] Er bleibt gelassen und freundlich.
- [ ] Er ignoriert den anderen Mann.
- [ ] Er ruft um Hilfe.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was ist das Besondere an Niklas Unternehmen?**

- [ ] Es stellt Bio-Seifen her.
- [ ] Es ist sehr groß.
- [ ] Es macht viel Gewinn.
- [ ] Es hat viele Mitarbeiter.

9 **Welche berufliche Veränderung erlebt Jonathan am Ende der Geschichte in Option 2?**

- [ ] Er wird befördert.
- [ ] Er wechselt die Firma.
- [ ] Er macht sich selbstständig.
- [ ] Er verliert seinen Job.

10 **Wie ist das Wetter an diesem Tag?**

- [ ] Es ist regnerisch und kalt.
- [ ] Es ist sonnig und kühl.
- [ ] Es ist bewölkt und warm.
- [ ] Es ist stürmisch.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Spaziergang	a) Ein interessanter Ort, den Touristen gerne besuchen
2) der Asphalt	b) Eine Wanderung zu Fuß zum Vergnügen
3) die Sehenswürdigkeit	c) Der harte Belag auf Straßen
4) die Herbstluft	d) Die kühle Atmosphäre im Oktober und November

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Spaziergang Sehenswürdigkeiten Asphalt Herbstluft

Berlin hat viele _____. Jonathan macht einen _____ durch die Stadt und genießt die frische _____. Als er hinfällt, schlägt er auf dem _____ auf.

W3) Vokabeln II

1) die Beförderung	a) Eine Geste zur Bestätigung einer Vereinbarung
2) der Handschlag	b) Eine Verbesserung der beruflichen Position
3) das Start-up	c) Ein neu gegründetes Unternehmen
4) der Kaufvertrag	d) Ein rechtliches Dokument beim Verkauf

W4) Lückentext II

Handschlag	Beförderung	Start-up	Kaufvertrags

Niklas möchte sein _____ verkaufen. Nach der Unterzeichnung des _____ bekommt Jonathan eine _____. Sie besiegeln die Vereinbarung mit einem _____.

GRAMMATIK

Temporale Nebensätze: als vs. wenn

'als' = einmalig in der Vergangenheit, 'wenn' = wiederholt/gegenwärtig/zukünftig. Beide leiten Nebensätze mit Verb am Ende ein.

Konnektor	Beispiel	Verwendung
als	Als ich sie traf, regnete es.	einmalige Vergangenheit
wenn	Wenn ich sie treffe, reden wir lange.	regelmäßig/Zukunft
wenn (Gewohnheit)	Wenn ich früher ankam, wartete sie.	wiederholt in der Vergangenheit
als (Zeitpunkt)	Als Kind wohnte ich hier.	Lebensabschnitt

G1) Temporale Nebensätze: als vs. wenn

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **_____ ich gestern ankam, war sie nicht da.**

- ☐ Weil
- ☐ Als
- ☐ Wenn
- ☐ Obwohl

2 _____ ich sie morgen sehe, erzähle ich es.

- [ ] Wenn
- [ ] Als
- [ ] Weil
- [ ] Damit

3 _____ wir Kinder waren, spielten wir hier.

- [ ] Obwohl
- [ ] Wenn
- [ ] Weil
- [ ] Als

4 _____ ich Zeit habe, rufe ich zurück.

- [ ] Weil
- [ ] Damit
- [ ] Als
- [ ] Wenn

5 _____ ich Student war, arbeitete ich im Café.

- [ ] Obwohl
- [ ] Als
- [ ] Weil
- [ ] Wenn

6 _____ das Wetter schön ist, gehen wir spazieren.

- [ ] Weil
- [ ] Als
- [ ] Wenn
- [ ] Damit

7 _____ ich das letzte Mal dort war, regnete es.

- [ ] Weil
- [ ] Wenn
- [ ] Als
- [ ] Obwohl

8 Immer _____ ich sie treffe, freue ich mich.

- [ ] wenn
- [ ] als
- [ ] weil
- [ ] damit

GESCHICHTEN B1

Gefährliche Grillparty



1 Es ist ein schöner, warmer Sommerabend. Doch es ist nicht nur irgendein Abend. Heute ist Nicos Geburtstag. Endlich ist er 18. Den Tag will er natürlich groß feiern. Er plant eine Grillparty am Fluss. Alle seine Freunde sind eingeladen.

2 Nico kann es kaum erwarten. Aber es muss noch viel vorbereitet

werden. Seine Schwester Lisa hilft ihm dabei. Sie hat Nico einen leckeren Geburtstagskuchen gebacken. Jetzt müssen die beiden noch Sachen zum Grillen einkaufen. „Wir brauchen auch noch Getränke", sagt Lisa. „Das stimmt. Sonst bekommt jeder Durst", antwortet Nico.

3 Langsam wird es Abend. Die ersten Gäste treffen schon ein. Alle haben Geschenke für Nico dabei. Er freut sich sehr. Sein bester Freund Paul hat ihm ein neues Skateboard geschenkt. Das wünscht sich Nico schon so lange. Von Marie bekommt er ein Kochbuch. In seiner Freizeit kocht Nico sehr gern.

4 „Vielen Dank für die Geschenke. Jetzt kann die Party starten. Wir grillen unten am Fluss", sagt Nico zu seinen Gästen. Sein Haus ist nicht weit entfernt vom Fluss. Nur ein kleiner Wald liegt dazwischen. Die Freunde packen alle Sachen zusammen und laufen los.

5 Doch dann gibt es ein Problem. Am Fluss steht ein Schild „Grillen verboten!". „Das ist neu. Früher stand das nicht hier", sagt Nico. „Vielleicht darf man nicht grillen, weil dadurch ein Feuer entstehen

kann", sagt Lisa. „Im Sommer ist das Gras sehr trocken. Das erhöht die Brandgefahr", antwortet Paul. „Wollen wir vielleicht lieber bei dir im Garten grillen?", fragt Marie. Nico überlegt. Sollen sie trotz des Schildes grillen?

Option 1

„Wir sollten hier lieber nicht grillen."

6 „Das Schild steht dort bestimmt nicht ohne Grund", sagt Nico. Marie nickt. „Ja, so ein Verbot darf man nicht ignorieren", stimmt sie zu.

7 Die Freunde packen ihre Sachen wieder ein. Dann gehen sie zurück zu Nicos Haus. Doch Nico ist traurig und setzt sich auf den Boden. „Ich habe alles so gut geplant. Bei mir auf dem Balkon dürfen wir auch nicht grillen. Das steht in meinem Mietvertrag. Was machen wir denn jetzt?", fragt er enttäuscht.

8 Doch Lisa hat eine Idee. „Wir kaufen einfach noch ein paar Zutaten. Und dann kochen wir gemeinsam etwas Schönes." „Ja, gute Idee! Das macht bestimmt viel Spaß", antwortet Paul. Nico

fängt an zu lächeln und nickt.

9 Sie rennen zum Supermarkt und kaufen die fehlenden Lebensmittel. Dann gehen sie zurück in die Wohnung und beginnen zu kochen. Es gibt einen leckeren Eintopf. Während Lisa das Gemüse wäscht und vorbereitet, schneidet Nico die Zwiebeln. Dann kommt alles in einen Topf und wird gekocht. „Mhhh, riecht das gut", freut sich Marie. Sie hat inzwischen großen Hunger.

10 Nach einer halben Stunde ist das Essen fertig. Paul deckt den Tisch. Dann setzen sich die Freunde hin und essen zusammen. Allen schmeckt es sehr gut. „Du bist wirklich ein toller Koch, Nico", sagt Marie. „Vielen Dank. Ich bin froh, dass es euch schmeckt", antwortet er. „Auf Nico! Alles Gute zum Geburtstag!", ruft Paul und hebt sein Glas. Auch die anderen gratulieren Nico. Was für eine gelungene Feier.

Option 2

„Ach Quatsch, wir bleiben hier!“

11 „Früher haben wir immer hier gegrillt. Es ist nie etwas passiert“, sagt Nico. „Na gut, du darfst entscheiden. Dann bleiben wir“, antwortet Lisa. Die Freunde bauen den Grill auf. Paul hat eine kleine Bank und einen Tisch mitgebracht. Nico kümmert sich um den Grill. Zehn Minuten später ist es so weit. „Das Essen ist gleich fertig. Setzt euch hin!“, ruft Nico.

12 Alle essen in Ruhe. „Es freut mich sehr, dass ihr alle hier seid. Das ist eine tolle Geburtstagsparty“, freut sich Nico. Es wird viel geredet und gelacht. Doch keiner achtet auf den Grill. Dann passiert es. Ein Stück Kohle fällt vom Grill ins Gras! Es hat länger nicht mehr geregnet. Deshalb beginnt das trockene Gras sofort zu brennen. Zuerst bemerkt es niemand.

13 „Was riecht denn hier so verbrannt?“, fragt Marie. Dann sehen die Freunde das Feuer. „So ein Mist!“, ruft Nico und springt auf. Er versucht, das Feuer mit einer Wasserflasche zu löschen. Aber es ist zu groß. Lisa ruft die Feuerwehr und erklärt die Situation. Sie

machen sich sofort auf den Weg.

14 Nach wenigen Minuten erreicht die Feuerwehr die Grillstelle. Das Feuer kann gerade noch rechtzeitig gelöscht werden, bevor es den Wald erreicht. Das war knapp! Nico bedankt sich sehr oft bei den Feuerwehrleuten. Durch sie konnte ein großer Brand verhindert werden. Es war ein Fehler, das Schild zu ignorieren. In Zukunft macht er das nicht mehr.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Lisa hat Nico einen Geburtstagskuchen gebacken und hilft ihm bei den Vorbereitungen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Freunde grillen trotz des Verbotsschilds am Fluss.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die Alternative zum Grillen ist ein gemeinsames Kochen in der Wohnung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die Feuerwehr kommt zu spät und kann den Brand nicht löschen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Nico bereut es, das Verbotsschild ignoriert zu haben.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Die Geburtstagsvorbereitungen**

- ☐ Sie kaufen Getränke und Grillzutaten ein.
- ☐ Lisa backt einen Kuchen für ihren Bruder.
- ☐ Nico plant seine Geburtstagsfeier am Fluss.
- ☐ Die ersten Gäste kommen mit Geschenken.

2 **Option 1: Die vernünftige Entscheidung**

- ☐ Alle genießen den selbstgekochten Eintopf.
- ☐ Sie entdecken das Grillverbot am Fluss.
- ☐ Lisa schlägt gemeinsames Kochen vor.
- ☐ Sie kehren zur Wohnung zurück.

3 **Option 2: Die riskante Entscheidung**

- ☐ Das Feuer breitet sich aus.
- ☐ Die Feuerwehr löscht den Brand.
- ☐ Ein Stück Kohle fällt ins trockene Gras.
- ☐ Sie ignorieren das Verbotsschild und grillen.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was feiert Nico in der Geschichte?**

- [ ] Seinen Schulabschluss.
- [ ] Seinen 18. Geburtstag.
- [ ] Seine Hochzeit.
- [ ] Den Gewinn eines Wettbewerbs.

2 **Was schenkt Paul Nico zum Geburtstag?**

- [ ] Ein Buch.
- [ ] Ein Hemd.
- [ ] Ein Skateboard.
- [ ] Ein Paar Schuhe.

3 **Wofür ist Nico in der Geschichte bekannt?**

- [ ] Er liebt es zu kochen.
- [ ] Er ist ein ausgezeichneter Sänger.
- [ ] Er ist ein talentierter Tänzer.
- [ ] Er spielt gern Fußball.

4 **Wo wollten Nico und seine Freunde ursprünglich grillen?**

- [ ] Im Garten.
- [ ] Auf dem Balkon.
- [ ] In einem Park.
- [ ] Am Fluss.

5 **Was hindert die Gruppe daran, am Fluss zu grillen?**

- [ ] Es beginnt zu regnen.
- [ ] Ein neues Verbotsschild.
- [ ] Sie finden keinen Grillplatz.
- [ ] Das Feuerzeug funktioniert nicht.

6 **Wessen Idee war es, stattdessen in der Wohnung zu kochen?**

- [ ] Pauls.
- [ ] Lisas.
- [ ] Nicos.
- [ ] Maries.

7 **Was kochen sie in der Wohnung?**

- [ ] Pizza.
- [ ] Burger.
- [ ] Eintopf.
- [ ] Pasta.

8 **Wie endet die Geschichte in Option 2?**

- [ ] Mit einem kleinen Feuer, das die Feuerwehr löscht.
- [ ] Mit einer Polizeistrafe für das illegale Grillen.
- [ ] Sie werden von einem Parkwächter vertrieben.
- [ ] Alles geht gut, und sie haben eine wunderbare Zeit.

9 **Wie reagiert Nico auf das Feuer?**

- [ ] Er ruft selbst die Feuerwehr.
- [ ] Er versucht, es mit einer Wasserflasche zu löschen.
- [ ] Er läuft weg.
- [ ] Er filmt das Feuer für soziale Medien.

10 **Was lernt Nico aus dieser Erfahrung?**

- [ ] Er sollte vorsichtiger sein, wem er vertraut.
- [ ] Er sollte Warnschilder und Vorschriften ernster nehmen.
- [ ] Er sollte keine Partys mehr veranstalten.
- [ ] Er sollte lernen zu kochen.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Grillparty	a) Ein Zeichen, das anzeigt, was nicht erlaubt ist
2) der Eintopf	b) Das Risiko, dass etwas Feuer fängt
3) das Verbotsschild	c) Ein Fest, bei dem Essen auf einem Grill zubereitet wird
4) die Brandgefahr	d) Ein Gericht, bei dem alles in einem Topf gekocht wird

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Verbotsschild Grillparty Brandgefahr Eintopf

Nico plant eine _____ am Fluss. Dort steht aber ein _____, weil es eine hohe _____ gibt. Stattdessen kochen sie einen leckeren _____ in der Wohnung.

W3) Vokabeln II

1) die Kohle	a) Material zum Grillen, das brennt
2) das Verbot	b) Etwas, das nicht erlaubt ist
3) die Vorschrift	c) Menschen, die Brände löschen
4) die Feuerwehr	d) Eine Regel, die man befolgen muss

W4) Lückentext II

Verbot	Vorschrift	Kohle	Feuerwehr

Ein Stück _____ fiel ins Gras. Sie ignorierten das _____ und die _____. Zum Glück kam die _____ schnell.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Diese Konnektoren verbinden zwei Hauptsätze. Stehen sie auf Position 1, folgt Inversion: Das konjugierte Verb steht auf Position 2 und das Subjekt danach. Sie drücken Folge (daher, folglich), Einschränkung (allerdings) oder Addition (außerdem) aus.

Konnektor	Beispiel	Funktion
daher	Es ist windig; daher grillen wir unter dem Dach.	Folge
folglich	Die Glut ist schwach; folglich warten wir länger.	logische Folge
allerdings	Das Fleisch ist gut; allerdings dauert es.	Einschränkung
außerdem	Wir haben Salat; außerdem gibt es Brot.	hinzugefügt

G1) Adverbiale Konnektoren: daher, folglich, allerdings, außerdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Es ist sehr windig; _____ stellen wir den Grill an die Wand.**

- [ ] allerdings
- [ ] daher
- [ ] außerdem
- [ ] obwohl

2 **Die Glut ist schwach; _____ brauchen wir mehr Zeit.**

- [ ] dennoch
- [ ] außerdem
- [ ] folglich
- [ ] allerdings

3 **Das Fleisch ist lecker; _____ sind die Beilagen etwas langweilig.**

- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] folglich
- [ ] allerdings

4 **Wir haben Gäste; _____ bereiten wir mehr Essen vor.**

- [ ] folglich
- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] allerdings

© 2025 - www.lernlaterne.de

5 **Es regnet leicht; _____ grillen wir unter dem Dach.**

- [ ] folglich
- [ ] allerdings
- [ ] daher
- [ ] außerdem

6 **Die Regeln sind wichtig; _____ sollen alle aufpassen.**

- [ ] daher
- [ ] folglich
- [ ] außerdem
- [ ] allerdings

7 **Die Vorräte sind knapp; _____ kaufen wir noch Brot.**

- [ ] folglich
- [ ] außerdem
- [ ] daher
- [ ] allerdings

8 **Die Zeit ist knapp; _____ arbeiten wir zügig.**

- [ ] folglich
- [ ] daher
- [ ] allerdings
- [ ] außerdem

© 2025 - www.lernlaterne.de

Geheimnisvolle Nacht



1 Markus hatte gerade seinen Dienst als Nachtwächter in der Kunstgalerie begonnen. Diese Galerie war berühmt für ihre Sammlung von Bildern aus verschiedenen Zeiten und Orten der Welt. Markus war ein eher ruhiger Mensch. Er mochte die Stille der Nacht. Er genoss es, allein mit den Bildern zu sein und ihre

Schönheit in Ruhe zu bewundern.

2 In dieser Nacht jedoch fühlte sich alles anders an. Als Markus durch die Galerie ging, blieb er plötzlich stehen. Er hatte das Gefühl, dass jemand ihn beobachtete. Dann drehte er sich um und warf einen Blick in den Raum mit den Bildern aus der Renaissance. Was er dort sah, konnte nicht real sein! Er blickte noch einmal in den Raum und tatsächlich: Eine Person auf einem der Bilder hatte sich bewegt!

3 Doch Markus konnte es immer noch nicht glauben und ging näher an das Bild heran. Dann sah er es wieder – die Personen auf dem Bild bewegten sich. Sie sprachen miteinander und lachten. Markus wusste, dass so etwas nicht möglich sein sollte. Aber es passierte wirklich vor seinen Augen.

4 Plötzlich sprach eine Stimme direkt zu ihm: „Guten Abend, Markus“, sagte eine adelige Dame auf einem Gemälde an der Wand gegenüber. „Hab keine Angst. Komm und hör dir unsere Geschichten an.“ Markus blieb wie versteinert stehen. War die Galerie verzaubert? Hatte jedes Bild tatsächlich eine eigene

Geschichte zu erzählen?

5 Bevor Markus sich entscheiden konnte, was er tun sollte, hörte er weitere Stimmen aus verschiedenen Bildern – aus einem ägyptischen Bild, einem mittelalterlichen Porträt, einem modernen Kunstwerk. Die ganze Galerie war voll von Stimmen. Markus musste sich nun entscheiden: Sollte er seinen Augen und Ohren trauen und den Geschichten der Bilder lauschen? Oder sollte er alles als Traum abtun?

Option 1

Markus hält alles für einen Traum.

6 Markus war sicher, dass alles, was er hörte und sah, nur in einem Traum passieren könnte. Vielleicht war er nur übermüdet. Es war sicher nur sein Gehirn, das ihm einen Streich spielte. Also entschloss sich Markus, die Stimmen zu ignorieren und setzte seine Arbeit in der Galerie fort. Während er durch die Museumsräume ging, bemerkte er, wie die Stimmen nach und nach verstummten, bis absolute Stille herrschte.

7 Als der Morgen kam und seine Nachtschicht zu Ende ging, dachte Markus allerdings immer noch darüber nach, was er vielleicht erlebt hätte, wenn er den Stimmen zugehört hätte. Die ganze Heimfahrt und auch später noch war er voller Gedanken an die verpasste Gelegenheit.

8 Am folgenden Tag, als Markus wieder zur Arbeit kam, war alles wie immer. Die Bilder hingen still an ihren Plätzen. Markus hoffte insgeheim, dass die Stimmen wieder zu ihm sprechen würden, aber es passierte nichts. Markus war deshalb ein wenig enttäuscht. Er fragte sich, ob er vielleicht eine besondere Erfahrung verpasst hatte, weil er sich entschieden hatte, nicht zuzuhören.

Option 2

Markus hört den Gemälden zu.

9 Markus entschied sich, den Stimmen der Bilder zu lauschen, und was er erlebte, war wie eine Reise durch verschiedene Welten. Ein Bild brachte ihn in die Zeit der Renaissance, wo er Geschichten über Feste und das tägliche Leben hörte. Ein anderes Bild führte ihn ins alte Ägypten, wo er von geheimnisvollen Ritualen und dem

Glauben der Menschen damals erfuhr.

10 Jedes Bild hatte seine eigene Geschichte zu erzählen, und mit jeder Geschichte fühlte sich Markus, als ob er selbst durch die Zeit reiste. Diese Nacht wurde zu einer unvergesslichen Entdeckungsreise in die Welt der Kunst und Geschichte.

11 Als die ersten Sonnenstrahlen den neuen Tag ankündigten, kehrte Stille in die Galerie zurück. Die Bilder, die die ganze Nacht über lebendig gewesen waren, wurden wieder zu gewöhnlichen Kunstwerken. Markus verließ die Galerie, tief bewegt von den Erzählungen, die er gehört hatte. Auf dem Heimweg dachte er über die unglaublichen Geschichten nach, die ihm die Bilder erzählt hatten. Er fühlte sich bereichert durch die Erfahrungen dieser magischen Nacht.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Markus arbeitet als Nachtwächter, weil er die Stille und die Bilder in der Galerie mag.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Markus ignoriert die Stimmen und am nächsten Tag sprechen die Bilder wieder mit ihm.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Markus bereut seine Entscheidung, den Stimmen nicht zugehört zu haben.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die Bilder erzählen Markus Geschichten aus verschiedenen Epochen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Die magische Nacht in der Galerie macht Markus Angst.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Nacht**

- ☐ Markus beginnt seinen Dienst in der Galerie.
- ☐ Er sieht in den Renaissance-Raum.
- ☐ Eine Person auf einem Bild bewegt sich.
- ☐ Er spürt, dass jemand ihn beobachtet.

2 **Option 1: Die verpasste Chance**

- ☐ Am nächsten Tag bleiben die Bilder still.
- ☐ Die Stimmen verstummen langsam.
- ☐ Markus ignoriert die Stimmen der Bilder.
- ☐ Er denkt über die verpasste Gelegenheit nach.

3 **Option 2: Die magische Nacht**

- ☐ Er verlässt die Galerie tief bewegt.
- ☐ Markus hört den Geschichten der Bilder zu.
- ☐ Die Sonne geht auf und die Bilder werden still.
- ☐ Er erfährt von verschiedenen Zeiten und Kulturen.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was ist Markus von Beruf?**

- [ ] Künstler
- [ ] Kurator
- [ ] Nachtwächter
- [ ] Besucher

2 **Was passiert unerwartet während Markus' Schicht?**

- [ ] Ein Bild fällt von der Wand
- [ ] Die Lichter gehen aus
- [ ] Eine Person auf einem Bild bewegt sich
- [ ] Die Bilder werden gestohlen

3 **Wie reagiert Markus auf die Bewegung in den Bildern?**

- [ ] Er rennt weg
- [ ] Er schließt die Galerie
- [ ] Er nähert sich dem Bild
- [ ] Er lacht darüber

4 **Was bieten die Bilder Markus an?**

- [ ] Sie bitten um Stille
- [ ] Sie warnen ihn vor einer Gefahr
- [ ] Sie bitten um Hilfe
- [ ] Sie erzählen ihm Geschichten

5 **Aus welchen Bildern hört Markus Stimmen?**

- [ ] Nur moderne Kunstwerke
- [ ] Nur Bilder von berühmten Malern
- [ ] Verschiedene, inklusive Renaissance und ägyptische Kunst
- [ ] Nur ägyptische Bilder

6 **Was entscheidet Markus in der ersten Option zu tun?**

- [ ] Er hört den Geschichten zu
- [ ] Er ignoriert die Stimmen
- [ ] Er kündigt seinen Job
- [ ] Er bringt einen Freund mit

7 **Was fühlt Markus am Ende der ersten Option?**

- [ ] Enttäuschung
- [ ] Angst
- [ ] Zufriedenheit
- [ ] Erleichterung

8 **Was erlebt Markus in der zweiten Option?**

- [ ] Eine Party in der Galerie
- [ ] Eine historische Rekonstruktion
- [ ] Geschichten aus verschiedenen Zeiten
- [ ] Eine spirituelle Erleuchtung

9 **Was geschieht mit den Bildern am Morgen in der zweiten Option?**

- [ ] Sie sind beschädigt
- [ ] Sie sprechen weiter
- [ ] Sie sind wieder normale Bilder
- [ ] Sie verschwinden

10 **Wie fühlt sich Markus nach der zweiten Option?**

- [ ] Bereichert
- [ ] Ängstlich
- [ ] Verwirrt
- [ ] Enttäuscht

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Renaissance	a) Eine Person, die nachts ein Gebäude bewacht
2) die Kunstgalerie	b) Eine wichtige Kulturepoche in Europa
3) das Gemälde	c) Ein gemaltes Kunstwerk
4) der Nachtwächter	d) Ein Ort, wo Kunst ausgestellt wird

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Gemälde Renaissance Kunstgalerie Nachtwächter

Markus arbeitet als _____ in einer _____. Er mag besonders die _____ und betrachtet gerne die _____ an den Wänden.

W3) Vokabeln II

1) die Erfahrung	a) Eine Erzählung aus der Vergangenheit
2) die Stimme	b) Mit Magie verändert
3) die Geschichte	c) Etwas, das man erlebt hat
4) verzaubert	d) Der Klang, wenn jemand spricht

W4) Lückentext II

Stimmen	Geschichten	verzaubert	Erfahrung

Die Galerie schien _____ zu sein. Markus hörte viele _____ und lernte interessante _____ kennen. Diese _____ würde er nie vergessen.

GRAMMATIK

Partizip I/II als Adjektiv

Partizip I (gleichzeitig/aktiv: leuchtend) und Partizip II (vorzeitig/passiv: geöffnet) werden attributiv dekliniert und prädikativ verwendet.

Form	Beispiel	Hinweis
Partizip I	die flackernden Lichter	gleichzeitig, aktiv
Partizip II	die geschlossene Tür	vorzeitig, passiv
Prädikativ	Die Tür ist geöffnet.	Zustand
Attribut	der leise rauschende Wind	vorangestelltes Attribut

G1) Partizip I/II als Adjektiv

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **die _____ Lichter am Himmel**

- ☐ geflackerte
- ☐ flackernd
- ☐ flackernden
- ☐ flackernde

2 **die _____ Tür**

- [ ] geöffnete
- [ ] öffnend
- [ ] geöffnet
- [ ] öffnende

3 **der _____ Wind**

- [ ] rauschender
- [ ] rauschend
- [ ] gerauschte
- [ ] rauschende

4 **die _____ Schritte im Flur**

- [ ] eilenden
- [ ] geeilten
- [ ] eilig
- [ ] eiligen

5 **die _____ Spuren im Sand**

- [ ] verwischten
- [ ] verwischend
- [ ] verwischte
- [ ] verwischende

6 **Das Fenster ist _____ .**

- [ ] geschlossenes
- [ ] geschlossen
- [ ] schließende
- [ ] schließend

7 **der _____ Mond**

- [ ] leuchtend
- [ ] leuchtende
- [ ] geleuchtete
- [ ] leuchtender

8 **die _____ Straße**

- [ ] verlassend
- [ ] verlässt
- [ ] verlassene
- [ ] verlassen

Im Wald



1 Lisa sitzt gelangweilt in ihrem Zimmer. Es ist Samstag und sie hat keine Pläne für den Tag. Plötzlich klopft es an ihrer Tür. Es ist ihr Bruder Tom. „Hey Lisa, ich habe eine Überraschung für dich“, sagt er aufgeregt. Lisa ist neugierig. „Was für eine Überraschung?“, fragt sie. Tom grinst. „Pack deinen Rucksack. Wir machen einen

Ausflug in den Wald!"

2 Eine Stunde später sind Lisa und Tom im Auto unterwegs. Tom fährt auf einer kleinen Straße durch den Wald. „Wohin genau fahren wir?", fragt Lisa. „Das ist die Überraschung", antwortet Tom geheimnisvoll. Nach einer Weile hält Tom an. Sie steigen aus und packen ihre Rucksäcke. Tom holt eine Karte heraus. „Wir wandern jetzt zwei Stunden durch den Wald", erklärt er. Lisa ist überrascht. „Zwei Stunden? Das ist aber lang!"

3 Die Geschwister laufen los. Der Wald ist wunderschön. Die Sonne scheint durch die Bäume und es riecht nach frischem Moos. Lisa und Tom unterhalten sich über alte Zeiten und lachen viel. Nach einer Stunde machen sie eine kleine Pause und essen etwas. Dann geht es weiter. Plötzlich bleibt Tom stehen. Er schaut verwirrt auf die Karte. „Oh nein", sagt er leise. Lisa wird unruhig. „Was ist los?", fragt sie. Tom seufzt. „Ich glaube, wir haben uns verlaufen."

Option 1

Sie entscheiden sich, den Weg alleine zu finden

4 „Keine Panik", sagt Lisa. „Wir finden den Weg schon." Tom nickt. „Du hast recht. Lass uns einfach weitergehen. Irgendwann müssen wir ja aus dem Wald rauskommen." Die Geschwister laufen weiter. Sie achten genau auf Wegweiser und markante Punkte in der Landschaft.

5 Nach einer Weile hören sie in der Ferne Wasser plätschern. „Das muss der Fluss sein!", ruft Tom aufgeregt. „Wenn wir ihm folgen, kommen wir bestimmt aus dem Wald." Lisa ist erleichtert. Sie folgen dem Geräusch und erreichen bald einen kleinen Fluss.

6 Am Flussufer entdecken sie einen schmalen Pfad. Sie folgen ihm und kommen tatsächlich aus dem Wald heraus. Vor ihnen liegt eine große Wiese. In der Ferne sehen sie ihr Auto. „Wir haben es geschafft!", jubelt Lisa. Tom lacht. „Das war ein echtes Abenteuer." Die beiden sind müde, aber glücklich. Sie haben die Herausforderung gemeinsam gemeistert.

7 Auf der Heimfahrt erzählen sie sich aufgeregt von ihrem Erlebnis. „Das war zwar nicht der geplante Ausflug, aber es war trotzdem toll“, sagt Lisa. Tom stimmt zu. „Manchmal sind die ungeplanten Abenteuer die besten.“ Sie beschließen, bald wieder einen Ausflug zu machen – aber das nächste Mal mit einem besseren Orientierungssinn.

Option 2

Sie rufen um Hilfe

8 „Wir sollten lieber Hilfe holen“, sagt Lisa besorgt. Tom zögert kurz, stimmt dann aber zu. „Du hast recht. Sicherheit geht vor.“ Er holt sein Handy heraus und ruft die Notrufnummer an. Zum Glück hat er Empfang. Er erklärt dem Mitarbeiter ihre Situation.

9 „Bleibt, wo ihr seid“, sagt der Mann am Telefon. „Wir schicken ein Rettungsteam los.“ Tom und Lisa setzen sich auf einen umgefallenen Baum und warten. Sie unterhalten sich, um sich abzulenken. Nach etwa einer Stunde hören sie Stimmen und Hundegebell.

10 Zwei Förster mit einem Suchhund kommen auf sie zu. „Hier seid ihr ja!“, ruft einer der Männer freundlich. „Keine Sorge, wir bringen euch zurück.“ Die Förster erklären Tom und Lisa, wie sie sich verlaufen haben. Der Weg zurück dauert nur eine halbe Stunde.

11 Am Auto angekommen, bedanken sich die Geschwister herzlich bei den Förstern. „Nächstes Mal nehmen wir einen Reiseführer mit“, sagt Tom lachend. Lisa nickt. „Oder du lernst erst mal, wie man eine Karte richtig liest!“ Auf der Heimfahrt sind beide erleichtert. Sie haben gelernt, wie wichtig es ist, im Wald vorsichtig zu sein. Trotzdem freuen sie sich schon auf ihr nächstes Abenteuer – aber besser vorbereitet.

© 2025 - www.lernlaterne.de

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tom überrascht seine Schwester Lisa mit einem geplanten Waldausflug.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Lisa und Tom finden den Weg zurück, indem sie einem Fluss folgen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Die Geschwister bereuen ihren Ausflug am Ende.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die Förster finden Lisa und Tom nach mehreren Stunden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Die Geschwister lernen aus ihrer Erfahrung und wollen besser vorbereitet sein.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn des Ausflugs**

- ☐ Sie fahren mit dem Auto in den Wald.
- ☐ Tom überrascht sie mit einem Waldausflug.
- ☐ Lisa sitzt gelangweilt in ihrem Zimmer.
- ☐ Sie beginnen ihre Wanderung.

2 **Option 1: Der Weg zurück**

- ☐ Sie folgen dem Flussufer auf einem Pfad.
- ☐ Sie beschließen, alleine weiterzugehen.
- ☐ Sie erreichen ihr Auto auf der Wiese.
- ☐ Sie hören einen Fluss in der Ferne.

3 **Option 2: Die Rettung**

- ☐ Sie warten auf einem umgefallenen Baum.
- ☐ Die Förster mit dem Suchhund finden sie.
- ☐ Sie rufen die Notrufnummer an.
- ☐ Sie erreichen nach einer halben Stunde das Auto.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was macht Lisa am Anfang der Geschichte?**

- [ ] Sie kocht
- [ ] Sie sitzt gelangweilt in ihrem Zimmer
- [ ] Sie telefoniert mit einer Freundin
- [ ] Sie macht Hausaufgaben

2 **Was ist Toms Überraschung für Lisa?**

- [ ] Ein Geschenk
- [ ] Ein Ausflug in den Wald
- [ ] Ein Besuch bei den Großeltern
- [ ] Eine Party

3 **Wie lange soll die Wanderung durch den Wald dauern?**

- [ ] Eine Stunde
- [ ] Zwei Stunden
- [ ] Drei Stunden
- [ ] Einen ganzen Tag

4 **Was passiert während der Wanderung?**

- [ ] Sie treffen einen Bären
- [ ] Es fängt an zu regnen
- [ ] Sie verlaufen sich
- [ ] Sie finden einen Schatz

5 **Was hören Lisa und Tom in der Ferne in Option 1?**

- [ ] Autos
- [ ] Wasser plätschern
- [ ] Menschen rufen
- [ ] Vögel zwitschern

6 **Wen ruft Tom in Option 2 an?**

- [ ] Ihre Eltern
- [ ] Einen Freund
- [ ] Die Polizei
- [ ] Die Notrufnummer

7 **Wer findet Lisa und Tom in Option 2?**

- [ ] Ihre Eltern
- [ ] Zwei Förster mit einem Suchhund
- [ ] Ein Rettungshubschrauber
- [ ] Andere Wanderer

8 **Was lernen Lisa und Tom aus ihrem Abenteuer?**

- [ ] Nie wieder in den Wald zu gehen
- [ ] Immer genug Essen mitzunehmen
- [ ] Wie wichtig es ist, im Wald vorsichtig zu sein
- [ ] Dass Wandern langweilig ist

9 **Was machen Lisa und Tom während sie in Option 2 auf Hilfe warten?**

- [ ] Sie streiten sich
- [ ] Sie schlafen
- [ ] Sie unterhalten sich
- [ ] Sie spielen ein Spiel

10 **Was beschließen Lisa und Tom am Ende der Geschichte?**

- [ ] Nie wieder zusammen wegzufahren
- [ ] Einen Orientierungskurs zu machen
- [ ] Nur noch in der Stadt spazieren zu gehen
- [ ] Bald wieder einen Ausflug zu machen, aber besser vorbereitet

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Ausflug	a) Den richtigen Weg nicht mehr finden
2) sich verlaufen	b) Eine längere Tour zu Fuß
3) der Wegweiser	c) Eine kurze Reise oder Tour
4) die Wanderung	d) Ein Schild, das die Richtung zeigt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

verlaufen Wegweiser Ausflug Wanderung

Tom plant einen _____ in den Wald. Die _____ soll zwei Stunden dauern. Leider _____ sie sich und brauchen einen _____, um den richtigen Weg zu finden.

W3) Vokabeln II

1) der Notruf	a) Ein Anruf, wenn man Hilfe braucht
2) der Förster	b) Ein Hund, der Menschen finden kann
3) der Pfad	c) Ein schmaler Weg
4) der Suchhund	d) Person, die im Wald arbeitet

W4) Lückentext II

Suchhund	Förster	Pfad	Notruf

Sie rufen den _____ an und warten auf Hilfe. Zwei _____ kommen mit einem _____ und finden sie auf einem schmalen _____.

GRAMMATIK

Genitiv-Präpositionen: trotz, während, wegen, innerhalb, außerhalb

Diese Präpositionen regieren den Genitiv und drücken Gegensatz (trotz), Gleichzeitigkeit (während), Grund (wegen) und Raum/Zeitgrenzen (innerhalb/außerhalb) aus.

Präposition	Beispiel	Hinweis
trotz + Genitiv	Trotz des Regens wandern wir.	Einräumung
während + Genitiv	Während des Sturms blieben wir zu Hause.	Gleichzeitigkeit
wegen + Genitiv	Wegen des Nebels kehren wir um.	Grund
innerhalb/ außerhalb + Genitiv	Außerhalb des Waldes wird es heller.	Raum/Zeitgrenze

G1) Genitiv-Präpositionen: trotz, während, wegen, innerhalb, außerhalb

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ des Regens gehen wir weiter.

- [ ] Wegen
- [ ] Innerhalb
- [ ] Während
- [ ] Trotz

2 _____ des Unwetters blieben wir im Zelt.

- [ ] Außerhalb
- [ ] Wegen
- [ ] Trotz
- [ ] Während

3 _____ des dichten Nebels sahen wir wenig.

- [ ] Während
- [ ] Wegen
- [ ] Innerhalb
- [ ] Trotz

4 _____ des Waldes ist es windstill.

- [ ] Außerhalb
- [ ] Während
- [ ] Innerhalb
- [ ] Wegen

5 _____ des Waldes wird es lauter.

- [ ] Innerhalb
- [ ] Trotz
- [ ] Während
- [ ] Außerhalb

6 _____ des Sturms schliefen wir unruhig.

- [ ] Innerhalb
- [ ] Trotz
- [ ] Wegen
- [ ] Während

7 Wir wanderten _____ des Schutzgebietes.

- [ ] während
- [ ] innerhalb
- [ ] wegen
- [ ] außerhalb

8 Die Tiere blieben _____ des Lärms versteckt.

- [ ] während
- [ ] trotz
- [ ] innerhalb
- [ ] wegen

© 2025 - www.lernlaterne.de

In der Notaufnahme



1 Lukas ist gerade sehr im Stress. Er muss den Wecker überhört haben. Auf jeden Fall hat er verschlafen und ist viel zu spät dran! Schnell springt er aus dem Bett und rennt ins Bad. Während er sich die Zähne putzt, kämmt er sich die frisch geschnittenen Haare. Gerade heute muss er doch gut aussehen!

2 Lukas ist vor Kurzem zum Geschäftsführer eines kleinen Unternehmens befördert worden. Er hatte jahrelang darauf hingearbeitet. Heute ist sein erster Tag in seiner neuen Stelle. Da darf er auf keinen Fall zu spät kommen. Nachdem er noch schnell seinen Tee getrunken und ein Brötchen gegessen hat, packt er noch seine Tasche. Dann rennt er aus dem Haus und setzt sich aufs Fahrrad.

3 Es ist Montagmorgen und gerade heute ist sehr viel Verkehr auf den Straßen. Lukas muss aufpassen, dass er keinen Fußgänger umfährt. Er ist sehr spät dran, deshalb achtet er nicht so aufmerksam auf den Verkehr, wie sonst.

4 Als er eine kleine Kreuzung überquert, passiert es. Lukas übersieht beim Abbiegen mit dem Fahrrad ein anderes Auto und stößt mit ihm zusammen. Es gibt einen lauten Knall und Lukas fällt zu Boden. Lukas bleibt erst einmal geschockt liegen. Der Fahrer des Autos springt sofort hinaus und rennt zu Lukas. Er erkundigt sich, wie es ihm geht und entschuldigt sich mehrmals. Er hatte Lukas völlig übersehen.

Option 1

Zum Glück hat Lukas einen Helm getragen.

5 Bei dem Sturz ist ihm nichts Schlimmes passiert. Allerdings tut seine Hand ziemlich weh. Der Fahrer des Autos bemerkt, dass Lukas Schmerzen hat. Er bietet ihm sofort an, ihn in die Notaufnahme zu fahren. Lukas nickt und steigt mit in das Auto ein. Während die beiden ins Krankenhaus fahren, ruft Lukas in der Firma an. Er erzählt von dem Unfall und entschuldigt sich für die Verspätung. Die anderen Mitarbeiter versichern ihm, dass das absolut kein Problem sei.

6 In der Notaufnahme angekommen, meldet er sich direkt am Empfang. Dort erzählt er, was passiert ist. Die Pflegerin bittet ihn, sich in das Wartezimmer zu setzen. Nach kurzer Zeit ist Lukas dran und wird vom Arzt aufgerufen. Lukas berichtet von dem Sturz und den Schmerzen in seinem Handgelenk. Der Arzt schaut sich den Arm an und macht zur Sicherheit noch eine Röntgen-Aufnahme. Aber es gibt Entwarnung. Der Arm ist nicht gebrochen. Lukas hat ihn sich durch den Sturz nur verstaucht. Er ist erleichtert. Ein Bruch wäre wirklich ärgerlich gewesen. Der Arm wird noch verbunden,

sodass er besser heilt. Dann wird Lukas auch schon wieder aus dem Krankenhaus entlassen.

7 Eigentlich sollte er sich jetzt etwas ausruhen. Doch Lukas möchte unbedingt noch in der Firma vorbeischauen. Für den Weg dorthin nimmt er jedoch lieber den Bus. Als er im Unternehmen ankommt, erkundigen sich sofort alle Mitarbeiter, wie es ihm geht. Lukas lacht: „Das ist doch nur ein kleiner Kratzer. Das wird schon wieder." Die anderen Mitarbeiter wissen natürlich, dass das gelogen ist. Doch nun kann Lukas endlich mit seiner Arbeit als Geschäftsführer beginnen. Er führt direkt einige wichtige Gespräche mit Kunden.

8 Am Ende des Tages ist zum Glück alles noch einmal gutgegangen. Aber Lukas gibt zu, dass er sich beim Fahrradfahren etwas Zeit lassen sollte. Nächstes Mal wird er lieber etwas zu spät kommen und dafür besser auf den Verkehr achten. Dann kann er Unfälle wie heute vermeiden.

Option 2

Leider hatte Lukas heute keinen Helm auf.

9 Nach dem Aufprall hat er das Bewusstsein verloren. Der Fahrer des Autos ruft sofort den Krankenwagen. Mit Blaulicht und Sirene wird Lukas in das nächste Krankenhaus gefahren. Dort wird er sofort versorgt und seine Wunden genäht. Doch Lukas ist durch den Unfall ins Koma gefallen.

10 Mehrere Wochen liegt er auf der Intensivstation. Viele seiner Freunde und Kollegen kommen ihn regelmäßig besuchen. Jeder hofft, dass Lukas eines Tages wieder aufwacht. Nach drei Wochen ist es endlich so weit. Er hat zum Glück keine Langzeitschäden erlitten. Er hat jedoch mehrere Knochenbrüche und muss sich langsam erholen. Für die ersten paar Wochen braucht Lukas noch Krücken.

11 Während der Zeit im Krankenhaus hat Lukas viel über seine Fehler nachgedacht. Er versteht nun, wie dumm es war, keinen Helm zu tragen. Er ärgert sich sehr darüber, dass er an dem Tag so naiv war. Lukas will vermeiden, dass andere Leute den gleichen Fehler

machen. Deswegen legt er sich einen Kanal auf YouTube an. Dort berichtet er von seinem Unfall und zeigt seine Verletzungen. Sein Ziel ist, dass mehr Leute beim Radfahren einen Helm tragen. Dadurch könnten viele Unfälle weniger schlimm ausgehen.

12 Für ihn ist noch einmal alles gut gegangen. Seine Verletzungen sind nach einigen Wochen wieder vollständig verheilt und er kann wieder zur Arbeit gehen. Auch der neue Job als Geschäftsführer macht ihm sehr viel Spaß. Für ihn hat sich damit ein Traum erfüllt. Zur Arbeit fährt er nach wie vor mit dem Fahrrad, allerdings nur noch mit Helm. Lukas hat seine Lektion gelernt.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Lukas ist zu spät dran, weil er den Wecker nicht gehört hat.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Lukas bricht sich bei dem Unfall den Arm.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Nach dem Krankenhausbesuch geht Lukas direkt nach Hause.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Lukas liegt drei Wochen im Koma.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Nach dem Unfall fährt Lukas nie wieder Fahrrad.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Morgen des Unfalls**

- ☐ Er fährt mit dem Fahrrad los.
- ☐ Er isst ein Brötchen und trinkt Tee.
- ☐ Lukas verschläft und hetzt ins Bad.
- ☐ Er macht sich schnell fertig.

2 **Option 1: Nach dem Unfall mit Helm**

- ☐ Sie fahren zusammen ins Krankenhaus.
- ☐ Der Autofahrer hilft Lukas auf.
- ☐ Lukas geht zur Arbeit.
- ☐ Der Arzt untersucht Lukas Hand.

3 **Option 2: Nach dem Unfall ohne Helm**

- ☐ Er erholt sich langsam von seinen Verletzungen.
- ☐ Er liegt drei Wochen im Koma.
- ☐ Er startet einen YouTube-Kanal über Fahrradsicherheit.
- ☐ Lukas wird bewusstlos ins Krankenhaus gebracht.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was überhört Lukas am Morgen des Unfalls?**

- [ ] Seinen Wecker.
- [ ] Den Verkehr.
- [ ] Sein Telefon.
- [ ] Warnrufe.

2 **Wozu wurde Lukas kürzlich befördert?**

- [ ] Abteilungsleiter.
- [ ] Teamleiter.
- [ ] Geschäftsführer.
- [ ] Vorstandsmitglied.

3 **Wie verletzt sich Lukas bei dem Unfall in Ende 1?**

- [ ] Er bricht sich das Bein.
- [ ] Er schlägt den Kopf.
- [ ] Er verstaucht sein Handgelenk.
- [ ] Er erleidet eine Rückenverletzung.

4 **Was macht der Autofahrer nach dem Unfall?**

- [ ] Er fährt weiter.
- [ ] Er springt aus dem Auto.
- [ ] Er ruft die Polizei.
- [ ] Er macht Fotos vom Unfall.

5 **Wo befindet sich Lukas direkt nach dem Unfall in Ende 1?**

- [ ] Zuhause.
- [ ] Bei der Arbeit.
- [ ] In der Notaufnahme.
- [ ] Im Park.

6 **Was macht Lukas in Ende 2 nach seiner Genesung?**

- [ ] Er gibt das Radfahren auf.
- [ ] Er startet einen YouTube-Kanal über Fahrradsicherheit.
- [ ] Er verklagt den Autofahrer.
- [ ] Er zieht in eine andere Stadt.

7 **Wie lange liegt Lukas in Ende 2 im Koma?**

- [ ] Eine Woche.
- [ ] Zwei Wochen.
- [ ] Drei Wochen.
- [ ] Einen Monat.

8 **Was lernt Lukas aus seinem Unfall?**

- [ ] Er sollte nicht mehr Fahrrad fahren.
- [ ] Er sollte sich mehr Zeit lassen und vorsichtiger sein.
- [ ] Er sollte den Job wechseln.
- [ ] Er sollte umziehen.

9 **Wie reagieren die Kollegen auf Lukas Verspätung?**

- [ ] Sie sind verärgert.
- [ ] Sie zeigen Verständnis.
- [ ] Sie ignorieren ihn.
- [ ] Sie beschweren sich beim Vorstand.

10 **Wie kommt Lukas in Ende 1 nach dem Unfall zur Arbeit?**

- [ ] Mit dem Fahrrad.
- [ ] Mit dem Bus.
- [ ] Mit dem Taxi.
- [ ] Zu Fuß.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Unfall	a) Das Gelenk zwischen Hand und Arm
2) das Handgelenk	b) Die Abteilung im Krankenhaus für Notfälle
3) die Notaufnahme	c) Der Chef eines Unternehmens
4) der Geschäftsführer	d) Ein plötzliches, ungewolltes Ereignis mit Schaden

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Unfall Notaufnahme Handgelenk Geschäftsführer

Nach dem _____ wurde Lukas in die _____ gebracht.

Als neuer _____ hatte er sich das _____ verstaucht.

W3) Vokabeln II

1) der Helm

2) die Krücken

3) die Intensivstation

4) das Koma

a) Hilfsmittel zum Gehen bei Verletzungen

b) Eine spezielle Abteilung für schwer kranke Patienten

c) Ein Zustand tiefer Bewusstlosigkeit

d) Kopfschutz beim Fahrradfahren

W4) Lückentext II

Helm Intensivstation Koma Krücken

Ohne _____ fiel Lukas ins _____ und musste auf der _____ behandelt werden. Später brauchte er _____ zum Gehen.

GRAMMATIK

Temporale Ausdrücke: vor, nach, bevor, nachdem

'vor' und 'nach' sind Präpositionen mit Dativ. 'bevor' und 'nachdem' sind Konjunktionen für Nebensätze. Alle drücken zeitliche Beziehungen aus: Vorzeitigkeit (vor/bevor) oder Nachzeitigkeit (nach/nachdem).

Wort	Beispiel	Verwendung
vor + Dativ	Vor der Untersuchung warten Sie im Flur.	Präposition + Substantiv
nach + Dativ	Nach der Behandlung bekommen Sie das Rezept.	Präposition + Substantiv
bevor + Nebensatz	Bevor der Arzt kommt, melden Sie sich an.	Konjunktion + Verb am Ende
nachdem + Nebensatz	Nachdem Sie unterschrieben haben, warten Sie hier.	Konjunktion + Perfekt/ Plusquamperfekt

G1) Temporale Ausdrücke: vor, nach, bevor, nachdem

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ der Behandlung müssen Sie lange warten.

- [ ] Vor
- [ ] Nach
- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem

2 _____ du dich angemeldet hast, bekommst du eine Nummer.

- [ ] Nach
- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem
- [ ] Vor

3 _____ dem Röntgen ziehen Sie das T-Shirt aus.

- [ ] Vor
- [ ] Bevor
- [ ] Nach
- [ ] Nachdem

4 _____ der Arzt gekommen war, wurde er untersucht.

- [ ] Vor
- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem
- [ ] Nach

5 _____ der Operation dürfen Sie nichts essen.

- [ ] Bevor
- [ ] Nach
- [ ] Vor
- [ ] Nachdem

6 _____ die Schwester Sie gerufen hat, gehen Sie ins Zimmer.

- [ ] Nach
- [ ] Vor
- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem

7 _____ der Spritze tut der Arm manchmal weh.

- [ ] Nach
- [ ] Vor
- [ ] Nachdem
- [ ] Bevor

8 _____ die Untersuchung beginnt, beruhigen Sie sich.

- [ ] Nachdem
- [ ] Vor
- [ ] Bevor
- [ ] Nach

9 _____ dem Unterschreiben lesen Sie alles genau.

- [ ] Vor
- [ ] Nachdem
- [ ] Nach
- [ ] Bevor

10 _____ er seine Medikamente genommen hat, fühlt er sich besser.

- [ ] Nachdem
- [ ] Vor
- [ ] Nach
- [ ] Bevor

11 _____ der Entlassung erhalten Sie einen Arztbrief.

- [ ] Bevor
- [ ] Nachdem
- [ ] Vor
- [ ] Nach

12 _____ alle Papiere ausgefüllt sind, können Sie gehen.

- [ ] Bevor
- [ ] Vor
- [ ] Nach
- [ ] Nachdem

GESCHICHTEN B1

Leas Geburtstag



1 Heute ist Leas Geburtstag, aber sie ist nicht glücklich. Sie sitzt allein im Büro an ihrem Schreibtisch. Niemand aus ihrer Familie hat sie bisher angerufen oder ihr eine Nachricht geschickt. Auch ihre Freunde haben nicht gratuliert. Obwohl heute ihr Tag sein sollte, fühlt sich Lea einsam und verlassen.

2 Außerdem ist Lea erschöpft. Die Kollegen sind zwar nett und die Arbeit als Bürokauffrau macht Lea auch Spaß, aber sie hat einfach viel zu viel zu tun. Leas Eltern sind gerade im Urlaub. Irgendwo in Spanien liegen sie jetzt mit einem Cocktail in der Hand am Strand. Ach, da wäre ich jetzt auch gern, denkt Lea, während sie den Schreibtisch aufräumt und ihre Sachen zusammenpackt.

3 Lea nimmt einen Bus nach Hause. Während der Fahrt sieht sie auf ihr Telefon. Kein Anruf von ihrem Vater oder ihrer Mutter. Auch ihr Bruder hat sich nicht gemeldet. Die vergessen meinen Geburtstag doch nie, denkt Lea. Was ist da nur los? Hoffentlich ist nichts passiert.

4 Der Bus kommt an der Bushaltestelle an und Lea geht das letzte Stück zu Fuß nach Hause. Müde, wie sie ist, öffnet sie die Tür und lässt sich sofort auf das Sofa im Wohnzimmer fallen, ohne das Licht anzuschalten. Die Wohnung ist dunkel und still. Plötzlich sieht Lea auf dem Wohnzimmertisch ein Stück Papier mit einer Nachricht.

5 Auf dem Zettel steht, dass sie zum Schuppen gehen soll, um Holz für den Kamin zu holen. Das ist ja seltsam. Von wem könnte die

Nachricht sein? Lea kann die Handschrift nicht erkennen. Eigentlich sollte ihr Bruder sich um das Holz kümmern. Ist er einfach nur zu faul oder gibt es irgendein Problem?

6 Lea ist wirklich erschöpft und hat keine Lust, an ihrem Geburtstag nach der anstrengenden Arbeit auch noch Holz zu holen. Andererseits macht sie die Nachricht neugierig. Was soll sie tun?

Option 1

Zum Schuppen gehen

7 Lea seufzt, denn in ihrem Zustand fällt ihr jede Bewegung schwer. Doch die Neugier gewinnt. Sie steht auf und geht zum Schuppen. Als sie die Tür öffnet, wird sie von einem lauten „Überraschung!“ begrüßt. Ihre Familie und Freunde springen aus ihren Verstecken und lachen.

8 „Was macht ihr denn hier?“, fragt Lea überwältigt.

9 „Wir wollten dich überraschen“, sagt ihr Bruder grinsend. „Deshalb haben wir uns den ganzen Tag nicht gemeldet.“

10 „Alles Gute zum Geburtstag, Lea!“, ruft ihr Vater und umarmt sie.

11 „Aber ich dachte, ihr wärt in Spanien“, sagt Lea verwirrt.

12 „Wir sind extra früher aus dem Urlaub zurückgekommen, damit wir rechtzeitig zu deinem Geburtstag wieder zu Hause sind“, erklärt ihre Mutter, die ebenfalls ihr Versteck in einer Ecke des Schuppens verlässt.

13 Im Schuppen ist alles für eine Party vorbereitet. Es gibt einen Tisch voller Speisen und Getränke, bunte Luftballons und eine große Torte mit Kerzen. Lea kann ihr Glück kaum fassen und feiert den Rest des Abends glücklich mit ihren Liebsten.

Option 2

Im Haus bleiben

14 Lea ist einfach zu müde, um nach draußen zu gehen. Sie lässt sich wieder aufs Sofa fallen und schließt die Augen. Vielleicht war die Nachricht nur ein Scherz, denkt sie. Plötzlich hört sie ein leises Klopfen an der Tür.

15 Mit einem Seufzer erhebt sie sich und geht zur Tür. Als sie sie öffnet, stehen ihre besten Freunde dort, mit strahlenden Gesichtern und einem großen Kuchen in den Händen. „Überraschung!“, rufen sie im Chor und drängeln sich durch die halb geöffnete Tür.

16 Die Freunde haben alles vorbereitet. Im Wohnzimmer wird der Kuchen auf den Tisch gestellt, Kerzen werden angezündet und ein kleines Schild mit der Aufschrift „Alles Gute zum Geburtstag“ wird über den Kamin gehängt. Lea schaut ungläubig auf die Szene, die sich vor ihr abspielt.

17 Nach einer Weile klingelt es erneut und Leas Eltern stehen vor der Tür. Sie kommen ins Wohnzimmer, beladen mit Geschenken und noch mehr Partydekoration. „Wir sind extra früher aus Spanien zurückgekommen“, erklärt ihre Mutter. „Wir wollten deinen Geburtstag auf keinen Fall verpassen.“

18 „Aber wir haben ewig im Schuppen gewartet“, fügt ihr Bruder hinzu. „Wir dachten schon, du machst Überstunden oder hast den Zettel mit der Nachricht nicht gesehen.“

19 Lea lächelt verlegen. „Ich war einfach so müde und dachte, es wäre nur ein Scherz."

20 Der Abend vergeht in fröhlicher Gesellschaft. Leas Freunde und Familie lachen und erzählen sich Geschichten. Alle genießen die Zeit zusammen. Leas Müdigkeit ist inzwischen völlig verflogen und sie weiß, dass ihr dieser Geburtstag noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Lea ist an ihrem Geburtstag traurig, weil niemand an sie denkt.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Familie hat sich absichtlich nicht gemeldet, um Lea zu überraschen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Leas Eltern konnten wegen des Urlaubs nicht zur Party kommen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die Familie wartet vergeblich im Schuppen auf Lea.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Der Abend endet für Lea enttäuschend.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der traurige Geburtstag**

- ☐ Sie findet eine mysteriöse Nachricht.
- ☐ Sie fährt mit dem Bus nach Hause.
- ☐ Lea sitzt allein im Büro.
- ☐ Sie packt ihre Sachen zusammen.

2 **Option 1: Die Überraschung im Schuppen**

- ☐ Sie feiern gemeinsam.
- ☐ Lea geht zum Schuppen.
- ☐ Ihre Familie und Freunde springen hervor.
- ☐ Sie erklären die Überraschung.

3 **Option 2: Die Überraschung im Haus**

- ☐ Lea bleibt auf dem Sofa.
- ☐ Alle feiern zusammen im Wohnzimmer.
- ☐ Die Eltern kommen mit Geschenken.
- ☐ Ihre Freunde kommen mit einem Kuchen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum ist Lea an ihrem Geburtstag zunächst nicht glücklich?**

- [ ] Sie hat ihren Job verloren.
- [ ] Niemand hat ihr gratuliert.
- [ ] Sie ist krank.
- [ ] Ihr Auto ist kaputt.

2 **Wo sind Leas Eltern angeblich an ihrem Geburtstag?**

- [ ] Zu Hause
- [ ] Bei Freunden
- [ ] Im Urlaub in Spanien
- [ ] Im Krankenhaus

3 **Was findet Lea auf dem Wohnzimmertisch?**

- [ ] Ein Geschenk
- [ ] Eine Nachricht
- [ ] Einen Kuchen
- [ ] Ein Foto

4 **Was soll Lea laut der Nachricht tun?**

- [ ] Einkaufen gehen
- [ ] Holz aus dem Schuppen holen
- [ ] Ihre Eltern anrufen
- [ ] Den Kamin anzünden

5 **Warum sind Leas Eltern früher aus dem Urlaub zurückgekommen?**

- [ ] Wegen schlechten Wetters
- [ ] Wegen Leas Geburtstag
- [ ] Wegen einer Krankheit
- [ ] Wegen der Arbeit

6 **Was haben die Freunde und Familie im Schuppen vorbereitet?**

- [ ] Ein Abendessen
- [ ] Eine Überraschungsparty
- [ ] Ein Geschenk
- [ ] Ein Theaterstück

7 **Was bringen Leas Freunde in Ende 2 mit?**

- [ ] Pizza
- [ ] Einen Kuchen
- [ ] Getränke
- [ ] Blumen

8 **Wie fühlt sich Lea am Ende des Tages?**

- [ ] Müde und erschöpft
- [ ] Glücklich und dankbar
- [ ] Enttäuscht
- [ ] Wütend

9 **Was ist der Grund für das Schweigen der Familie am Morgen?**

- [ ] Sie haben den Geburtstag vergessen
- [ ] Sie planen eine Überraschung
- [ ] Sie sind im Urlaub
- [ ] Sie sind beschäftigt

10 **Wie verbringt Lea den Abend in beiden Enden?**

- [ ] Allein zu Hause
- [ ] Mit Familie und Freunden feiernd
- [ ] Im Büro arbeitend
- [ ] Bei Nachbarn

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Schuppen	a) Ein unerwartetes Ereignis, das Freude bereitet
2) erschöpft	b) Jemandem zu einem besonderen Anlass Glück wünschen
3) die Überraschung	c) Sehr müde, ohne Energie
4) gratulieren	d) Ein kleines Gebäude zum Aufbewahren von Werkzeug oder Holz

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

erschöpft gratuliert Überraschung Schuppen

Lea ist sehr _____, weil niemand ihr zum Geburtstag _____. Als sie zum _____ geht, erlebt sie eine große _____.

W3) Vokabeln II

1) verflogen	a) Ein Gedanke an etwas Vergangenes
2) die Gesellschaft	b) Verschwunden, nicht mehr da
3) die Dekoration	c) Dinge, die einen Raum schön machen
4) die Erinnerung	d) Eine Gruppe von Menschen, die zusammen sind

W4) Lückentext II

Erinnerung	Gesellschaft	verflogen	Dekoration

Die Party findet in fröhlicher _____ statt. Die _____ macht den Raum festlich. Leas Müdigkeit ist schnell _____, und dieser Abend wird ihr lange in _____ bleiben.

GRAMMATIK

Genitiv-Präpositionen im Alltag

Präpositionen mit Genitiv sind typisch für gehobene/formelle Sprache. 'trotz' = Einräumung (trotz des Regens), 'während' = Gleichzeitigkeit (während des Essens), 'wegen' = Grund (wegen des Wetters), 'statt/anstatt' = Alternative (statt des Autos). In der Umgangssprache oft mit Dativ verwendet.

Präposition	Beispiel	Hinweis
trotz + Genitiv	Trotz des Lärms feiern wir weiter.	Einräumung
während + Genitiv	Während des Essens bleiben die Handys aus.	Gleichzeitigkeit
wegen + Genitiv	Wegen des Regens verlegen wir die Party nach drinnen.	Grund
statt + Genitiv	Statt des Kuchens gibt es Muffins.	Alternative

G1) Genitiv-Präpositionen im Alltag

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ des schlechten Wetters feiern wir im Wohnzimmer.

- [ ] Wegen
- [ ] Während
- [ ] Trotz
- [ ] Statt

2 _____ des Essens bedanken wir uns bei allen.

- [ ] Wegen
- [ ] Während
- [ ] Trotz
- [ ] Nach

3 _____ der Erkältung sagt Lea die Party ab.

- [ ] Trotz
- [ ] Statt
- [ ] Während
- [ ] Wegen

4 _____ des Kuchens bringt Tom Tiramisu mit.

- [ ] Trotz
- [ ] Wegen
- [ ] Während
- [ ] Statt

5 _____ der lauten Musik sprechen wir draußen.

- [ ] Trotz
- [ ] Wegen
- [ ] Während
- [ ] Statt

6 _____ der Überraschung bleibt Lea still.

- [ ] Trotz
- [ ] Statt
- [ ] Während
- [ ] Wegen

7 _____ des Aufräumens trinken wir Kaffee.

- [ ] Während
- [ ] Statt
- [ ] Nach
- [ ] Wegen

8 _____ der Geschenke bedankt sie sich herzlich.

- [ ] Wegen
- [ ] Statt
- [ ] Während
- [ ] Trotz

Maries Wochenende



1 Marie ist genervt. Es ist Wochenende und sie hat endlich mal wieder einen freien Tag. Eigentlich war sie heute mit Paula verabredet. Die beiden wollten zusammen an dem neuen Song weiterarbeiten. Paula und sie spielen in einer kleinen Band. Aber Paula ist leider krank und musste absagen. Dabei hatte Marie den

Tag schon voll durchgeplant. Jetzt sitzt sie gelangweilt auf der Couch und weiß nicht, wie sie die freie Zeit nutzen soll.

2 In diesem Moment vibriert Maries Handy. Es ist eine Nachricht von Leon, einem alten Schulfreund. Er ist zurzeit in der Stadt und fragt, ob Marie vielleicht etwas mit ihm unternehmen möchte. „Ja, warum nicht. Ich habe heute noch nichts vor", schreibt ihm Marie und schickt ihm die Adresse von ihrer Wohnung. Einige Zeit später klingelt es an der Tür. Marie begrüßt Leon und bittet ihn hereinzukommen.

3 „Hast du zufällig einen kleinen Snack da?", fragt Leon. Er hatte eine lange Zugfahrt hinter sich und ziemlich großen Hunger. Marie nickt. „Es gibt noch etwas Schokokuchen." Leon ist begeistert. Er liebt Schokokuchen. Schnell hat er drei große Kuchenstücke aufgegessen.

4 „Ok, jetzt bin ich satt. Also, was wollen wir machen?", fragt Leon. Marie zuckt mit den Schultern. Sie erzählt Leon von ihrem eigentlichen Plan mit Paula. Leon hört ihr aufmerksam zu. „Das tut mir leid, da kann ich nicht helfen. Ich habe gar kein musikalisches

Talent", antwortet er traurig. Marie lacht. „Kein Problem. Uns fällt schon noch etwas ein." Die zwei setzen sich aufs Sofa und überlegen.

Option 1

Leider regnet es draußen in Strömen.

5 Eine Aktivität an der frischen Luft fällt so leider weg. „Wie wäre es mit einem Film-Marathon?", schlägt Leon vor. „Das ist die beste Beschäftigung bei schlechtem Wetter." Marie überlegt kurz. Sie hatte sowieso vor, mal alle Teile von Star Wars zu schauen. „Die habe ich auch noch nicht gesehen. Eine super Idee!", sagt Leon.

6 Damit ist es beschlossen. Marie holt eine große Packung Chips aus dem Schrank. Leon bereitet den Film vor und stellt jedem eine große Cola hin. Nach mehreren Stunden haben die beiden bereits drei ganze Filme hintereinander geguckt. „Star Wars ist wirklich cool. Ich hätte die Filme schon viel eher schauen sollen", sagt Leon. Marie stimmt ihm zu. Auch sie findet die Filme nicht schlecht.

7 Langsam wird es Abend. Leon und Marie bekommen beide großen

Hunger. Sie entscheiden sich dafür, Pizza zu bestellen. Leon möchte eine mit Pilzen und Peperoni. Marie sucht sich eine 4-Käse-Pizza aus. Es dauert nicht lange, bis das Essen geliefert wird. Während sie essen, erzählen sich die beiden, was sie in den letzten Jahren erlebt haben. Es ist immer spannend, zu sehen, was aus alten Schulkameraden geworden ist. Marie und Leon lachen viel. Sie haben sich schon in der Schulzeit immer gut verstanden.

8 Später am Abend verabschiedet sich Leon. Er muss zum Bahnhof, denn in einer halben Stunde fährt sein Zug zurück nach Hause. Marie verabschiedet sich von ihm und wünscht ihm eine gute Reise. Sie ist sehr zufrieden über den Verlauf des Tages. Sie konnte zwar nicht wie geplant den Song fertigstellen, aber dafür hat sie nach langer Zeit mal wieder einen alten Freund getroffen.

Option 2

Zum Glück scheint heute die Sonne.

9 „Es ist so schönes Wetter. Lass uns doch nach draußen gehen und etwas unternehmen“, schlägt Leon vor. Das ist eine gute Idee. Es ist mittlerweile Herbst und es regnet oft. Da sollten die Tage mit gutem Wetter auch genutzt werden. „Ich war schon ewig nicht mehr Minigolf spielen. Hast du darauf Lust?“, fragt Marie. „Oh, das klingt toll. Aber ich bin kein besonders guter Spieler“, gibt Leon zu. Marie lacht. „Keine Sorge. Ich bin auch nicht gut.“

10 Der Minigolfplatz ist nicht weit entfernt, in einem kleinen Park. Leon und Marie schnappen sich sofort einen Schläger und legen los. Es ist eine sehr spannende Partie. Am Ende gewinnt Marie ganz knapp: mit zwei Punkten Vorsprung. Leon gratuliert ihr.

11 „Jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für ein Eis“, sagt Marie. Diesen Vorschlag findet auch Leon gut. Sie kaufen sich beide in einem Café ein kleines Eis. Dann spazieren sie noch ein wenig durch den Park. „Es hat mich sehr gefreut, dass du mir geschrieben hast. Ich wusste nicht, was ich heute tun soll“, sagt Marie. „Das freut mich

sehr. Mir gefällt der Tag bisher auch sehr gut“, antwortet Leon und lächelt.

12 Am Abend gehen die beiden noch etwas essen. Dann muss Leon zurück zum Bahnhof. Marie begleitet ihn noch ein Stück und wünscht ihm eine gute Rückfahrt. Anschließend macht sie sich auf den Weg zurück nach Hause. Der Tag ist nicht so verlaufen, wie von Marie geplant. Trotzdem hatte sie viel Spaß. Manchmal sind spontane Aktivitäten die besten. In diesem Moment bekommt sie eine Nachricht von Paula. Es geht ihr wieder besser und sie hätte morgen Zeit. Marie freut sich. Damit hat sie schon einen Plan für morgen.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Marie ist genervt, weil sie keine Pläne für das Wochenende hat.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Leon und Marie schauen sich alle Star Wars Filme an einem Tag an.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Marie bestellt die gleiche Pizza wie Leon.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Marie gewinnt das Minigolfspiel mit großem Vorsprung.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Paula schreibt Marie, dass sie am nächsten Tag Zeit hat.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn des Tages**

- ☐ Leon schreibt Marie eine Nachricht.
- ☐ Paula sagt das geplante Treffen ab.
- ☐ Marie sitzt gelangweilt auf der Couch.
- ☐ Leon kommt bei Marie zu Besuch.

2 **Option 1: Der Filmtag**

- ☐ Sie bestellen Pizza zum Abendessen.
- ☐ Sie schauen drei Filme hintereinander.
- ☐ Leon fährt mit dem Zug nach Hause.
- ☐ Sie entscheiden sich für Star Wars Filme.

3 **Option 2: Der Tag draußen**

- ☐ Sie gehen Minigolf spielen.
- ☐ Sie essen zusammen Eis.
- ☐ Marie gewinnt das Spiel knapp.
- ☐ Sie gehen zum Abendessen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum war Marie ursprünglich frustriert?**

- [ ] Sie hatte Streit mit ihrer Mutter.
- [ ] Ihre Freundin Paula musste ein Treffen absagen.
- [ ] Sie hat ihr Handy verloren.
- [ ] Der Strom fiel aus.

2 **Was war der Plan von Marie und Paula?**

- [ ] Sie wollten einen Film anschauen.
- [ ] Sie wollten ins Konzert gehen.
- [ ] Sie wollten an einem neuen Song arbeiten.
- [ ] Sie wollten zusammen kochen.

3 **Wer kontaktiert Marie spontan?**

- [ ] Ihr Bruder.
- [ ] Ein alter Lehrer.
- [ ] Ein alter Schulfreund, Leon.
- [ ] Ein unbekannter Fan ihrer Musik.

4 **Was schlagen Marie und Leon als Beschäftigung während des schlechten Wetters vor?**

- [ ] Karten spielen.
- [ ] Ein Buch lesen.
- [ ] Einen Film-Marathon machen.
- [ ] Kochen lernen.

5 **Welche Filme entscheiden sich Marie und Leon anzuschauen?**

- [ ] Harry Potter-Serie.
- [ ] Die Herr der Ringe-Trilogie.
- [ ] Star Wars-Filme.
- [ ] James Bond-Filme.

6 **Was bestellen Marie und Leon zum Abendessen?**

- [ ] Pizza.
- [ ] Chinesisch.
- [ ] Burger.
- [ ] Sushi.

7 **Welche Pizza wählt Leon?**

- [ ] Margherita.
- [ ] Pilze und Peperoni.
- [ ] Thunfisch.
- [ ] Vier Jahreszeiten.

8 **Welche Aktivität unternehmen Marie und Leon in Option 2?**

- [ ] Sie gehen Wandern.
- [ ] Sie spielen Minigolf.
- [ ] Sie fahren Rad.
- [ ] Sie schwimmen im See.

9 **Wie endet der Tag für Marie und Leon in Option 1?**

- [ ] Sie gehen früh schlafen.
- [ ] Leon bleibt über Nacht.
- [ ] Leon geht zum Bahnhof, um den Zug zu nehmen.
- [ ] Sie gehen aus.

10 **Was macht Marie am nächsten Tag nach Option 2?**

- [ ] Sie geht zur Arbeit.
- [ ] Sie verabredet sich mit Paula.
- [ ] Sie trifft Leon wieder.
- [ ] Sie bleibt den ganzen Tag zu Hause.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) absagen	a) Eine Person, die man aus der Schulzeit kennt
2) die Band	b) Gestresst oder verärgert sein
3) genervt	c) Ein Treffen oder eine Veranstaltung nicht wahrnehmen
4) der Schulfreund	d) Eine Gruppe von Musikern

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Schulfreund absagen genervt Band

Marie ist _____, weil Paula das Treffen _____ musste. Sie spielt mit Paula in einer _____. Zum Glück schreibt ihr ein alter _____ eine Nachricht.

W3) Vokabeln II

1) die Zugfahrt	a) Der Abstand zum Nächstplatzierten
2) der Film-Marathon	b) Mehrere Filme hintereinander anschauen
3) der Vorsprung	c) Eine Reise mit der Bahn
4) spontan	d) Ungeplant, aus dem Moment heraus

W4) Lückentext II

spontan	Film-Marathon	Vorsprung	Zugfahrt

Leon hatte eine lange _____ hinter sich. Sie entscheiden sich _____ für einen _____. Marie gewinnt beim Minigolf mit zwei Punkten _____.

GRAMMATIK

Konjunktiv II – Vergangenheit (Irrealis der Vergangenheit)

Unreale Vergangenheit: hätte/wäre + Partizip II. Drückt verpasste Möglichkeiten, Bedauern, Vorwürfe aus.

Indikativ Vergangenheit	Konjunktiv II Vergangenheit	Bedeutung
Ich stand früh auf.	Ich wäre früher aufgestanden.	verpasste Möglichkeit
Wir lernten mehr.	Wir hätten mehr gelernt.	Bedauern/ Ratschlag
Sie kam pünktlich.	Sie wäre pünktlich gekommen.	hypothetischer Verlauf
Er kaufte das Ticket.	Er hätte das Ticket gekauft.	unreale Handlung

G1) Konjunktiv II – Vergangenheit (Irrealis der Vergangenheit)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Ich _____ früher aufgestanden.**

- [ ] war
- [ ] bin
- [ ] wäre
- [ ] würde

2 **Wir _____ mehr gelernt.**

- [ ] würden
- [ ] würden haben
- [ ] haben
- [ ] hätten

3 **Sie _____ pünktlich gekommen.**

- [ ] ist
- [ ] war
- [ ] wäre
- [ ] würde

4 **Er _____ das Ticket gekauft.**

- [ ] hat
- [ ] hätte
- [ ] würde
- [ ] kaufte

5 **Wir _____ früher losgefahren, wenn wir gewusst hätten, dass Stau ist.**

- [ ] fahren
- [ ] wären
- [ ] sind
- [ ] würden

6 **Sie _____ mehr Zeit gehabt.**

- [ ] würde
- [ ] hat
- [ ] hatte
- [ ] hätte

7 **Ihr _____ die Stadt besichtigt.**

- [ ] würdet haben
- [ ] habt
- [ ] würdet
- [ ] hättet

8 **Man _____ es anders gemacht.**

- [ ] tat
- [ ] würde
- [ ] hätte
- [ ] hat

GESCHICHTEN B1

Mein neues Leben



1 Ich habe keine Lust mehr. Mein Job macht keinen Spaß, ich habe keine interessanten Hobbys und meine Stadt ist auch nicht schön. Ich brauche endlich Veränderung. Manchmal ist es das Beste, wenn man sein Leben von einem Tag auf den nächsten verändert. Man muss den Mut haben, etwas Neues auszuprobieren.

2 Deshalb habe ich letzte Woche meinen Job gekündigt und bin aus meiner Wohnung ausgezogen. Ich hatte zuvor Geld gespart und mir dann ein kleines Wohnmobil gekauft. Ich habe vor, zu reisen und die Welt zu entdecken. Vielleicht finde ich auf diesem Weg etwas, was mir Spaß macht im Leben. Vielleicht sogar eine neue Heimat. Ich habe dann all meine Sachen in mein Auto gepackt und bin einfach losgefahren.

3 Wo mein endgültiges Ziel ist, das weiß ich noch nicht. Zuerst fahre ich in Richtung Süden, runter zum Meer. Natürlich muss ich auch Geld verdienen. Das mache ich, indem ich online Texte schreibe. In den Zeiten des Internets kann man von überall aus arbeiten.

4 Heute sitze ich zum Beispiel in Italien am Strand. Ich habe mir in einer kleinen Bar eine Cola gekauft und es mir im Liegestuhl am Strand bequem gemacht. Am Horizont geht die Sonne unter und am Himmel fliegen einige Möwen entlang. Das ist wirklich ein wunderschöner Augenblick.

5 Aber es ist nicht alles perfekt in meinem neuen Leben. Mir fehlen manchmal meine Freunde sehr. Sie leben immer noch in meiner

alten Heimat und deswegen sehe ich sie nur sehr selten. Aber wir telefonieren viel und ich besuche sie so oft wie möglich. Manchmal bin ich am Abend jedoch etwas einsam.

Option 1

Auch heute Abend sitze ich wieder allein am Strand.

6 Nach einer Weile setzt sich ein junger Mann neben mich. Er stellt sich als Alex vor und fragt, ob ich vielleicht Lust hätte, gemeinsam den Abend zu verbringen. Ich nicke freundlich. Ich freue mich immer über neue Bekanntschaften. Wir sitzen sehr lange am Strand und reden über die verschiedensten Themen. Ich erzähle davon, dass ich meinen Job gekündigt habe und auf Reisen gegangen bin. Ihm geht es ähnlich. Er hat sich zu Hause nicht wohl gefühlt und wollte die Welt entdecken. Das kleine Dorf hier hat ihm so gut gefallen, dass er hier geblieben ist. Jetzt arbeitet er in einer kleinen Bar am Strand.

7 Bevor er nach Hause geht, lädt er mich ein, am nächsten Tag mit ihm und seinen Freunden zu grillen. Ich freue mich sehr über die

Einladung. Am Abend bin ich ziemlich nervös. Hoffentlich werden mich seine Freunde mögen. Doch meine Sorge war völlig unbegründet. Die Freunde von Alex sind alle sehr nett und nehmen mich sehr freundlich auf. Ich fühle mich sofort wie ein Teil der Gruppe. Unter ihnen sind viele, die auch erst in den letzten Jahren hierhergezogen sind. Wir verbringen den Großteil des Abends mit Grillen und Billard spielen. Irgendwann merke ich, dass ich sehr müde bin und verabschiede mich von der Gruppe. Es wird Zeit, schlafen zu gehen.

8 Wir verabreden uns zum Wandern am nächsten Tag. Darauf freue ich mich schon sehr. Ich gehe zurück zum Wohnmobil, lege mich in meinen Schlafsack und beobachte die Sterne am Himmel. Meine Heimat zu verlassen und die Welt zu erkunden, war wirklich eine großartige Idee. Ich habe dadurch so viele neue Menschen kennengelernt. Ich kann kaum erwarten, was ich auf meiner Reise noch erleben werde.

Option 2

Ich glaube, allein reisen ist einfach nichts für mich.

9 Also fahre ich zurück nach Hause. Ein bisschen macht es mich traurig. Aber ich habe gemerkt, dass ich allein einfach zu einsam bin. Ich entscheide mich dazu, nach Würzburg zu ziehen. Dort leben viele junge Menschen und es gibt viele Möglichkeiten, die Freizeit zu genießen. Ich darf jedoch nicht wieder in die gleichen Muster zurückfallen. Deswegen trete ich einem Tennisclub bei. So habe ich ein Hobby, das mir Spaß macht.

10 Beim Training lerne ich Lisa kennen. Sie ist auch erst seit Kurzem beim Verein. Nach dem Training wollen wir uns noch gemeinsam in ein Café setzen. Dort erzähle ich Lisa von meinen missglückten Reiseplänen. „Hey, so ähnlich geht es mir auch!“, sagt sie. „Lass uns doch zusammen auf Reisen gehen. So sind wir beide nicht allein.“ Das klingt nach einer tollen Idee! Wir beginnen sofort mit der Planung unserer ersten Reise.

11 Mittlerweile sind einige Wochen seit diesem Gespräch vergangen.

Ich bin sehr froh über meine Entscheidung, wieder nach Deutschland zurückgekehrt zu sein. Ich habe gern einen Ort, an den ich mich zurückziehen kann. Durch mein neues Hobby habe ich außerdem etwas gefunden, das mir Spaß macht. Im Moment bin ich auf der Suche nach einem Job in Würzburg. Mit Lisa war ich schon einige Male im Urlaub. Wir fahren immer über einige Tage weg. So habe ich trotzdem die Ablenkung vom Alltag und kann viel Neues entdecken. Aber ich habe auch meine Heimat und einen festen Wohnort. Das ist für mich die perfekte Lösung.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Der Protagonist kündigt seinen Job und kauft ein Wohnmobil, um die Welt zu entdecken.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Alex arbeitet in einer Bar und lädt den Protagonisten zum Grillen mit seinen Freunden ein.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Der Protagonist bereut seine Entscheidung, auf Reisen zu gehen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Der Protagonist zieht nach Würzburg und tritt einem Tennisclub bei.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Lisa und der Protagonist planen, für immer zusammen zu reisen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Neuanfang**

- ☐ Er kauft ein Wohnmobil.
- ☐ Der Protagonist ist unzufrieden mit seinem Leben.
- ☐ Er fährt Richtung Süden ans Meer.
- ☐ Er kündigt seinen Job und zieht aus.

2 **Option 1: Der Abend am Strand**

- ☐ Sie unterhalten sich lange.
- ☐ Er verbringt einen schönen Abend mit der Gruppe.
- ☐ Alex lädt ihn zum Grillen ein.
- ☐ Alex setzt sich zu ihm.

3 **Option 2: Der Neustart in Würzburg**

- ☐ Er zieht nach Würzburg und beginnt Tennis zu spielen.
- ☐ Er lernt Lisa kennen.
- ☐ Er kehrt nach Deutschland zurück.
- ☐ Sie planen gemeinsame Reisen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Was unternimmt der Protagonist zu Beginn der Geschichte?**

- [ ] Er beginnt einen neuen Job.
- [ ] Er besucht eine alte Freundin.
- [ ] Er kauft ein Wohnmobil und beginnt zu reisen.
- [ ] Er zieht in eine neue Stadt.

2 **Warum fühlt sich der Protagonist oft einsam?**

- [ ] Weil er seine Arbeit nicht mag.
- [ ] Weil er oft krank ist.
- [ ] Weil er weit weg von seinen Freunden ist.
- [ ] Weil er in der Großstadt lebt.

3 **Mit wem verbringt der Protagonist einen Abend am Strand?**

- [ ] Mit seiner Familie.
- [ ] Mit einem neuen Freund namens Alex.
- [ ] Alleine.
- [ ] Mit einem alten Schulfreund.

4 **Was macht Alex beruflich?**

- [ ] Er ist Lehrer.
- [ ] Er arbeitet in einer kleinen Bar am Strand.
- [ ] Er ist Künstler.
- [ ] Er ist Musiker.

5 **Wohin zieht der Protagonist in Option 2?**

- [ ] Berlin.
- [ ] Würzburg.
- [ ] München.
- [ ] Hamburg.

6 **Was ist eine Aktivität, die der Protagonist in seinem neuen Wohnort aufnimmt?**

- [ ] Fußball spielen.
- [ ] Schwimmen.
- [ ] Tennis spielen.
- [ ] Joggen.

7 **Wen trifft der Protagonist beim Tennis?**

- [ ] Einen alten Studienfreund.
- [ ] Eine neue Freundin namens Lisa.
- [ ] Seinen neuen Chef.
- [ ] Seine Cousine.

8 **Was planen der Protagonist und Lisa gemeinsam?**

- [ ] Eine Reise zusammen zu unternehmen.
- [ ] Ein Geschäft zu eröffnen.
- [ ] In eine WG zu ziehen.
- [ ] Ein Buch zu schreiben.

9 **Wie fühlt sich der Protagonist über seine Entscheidung, nach Deutschland zurückzukehren?**

- [ ] Er ist froh, weil er jetzt weniger einsam ist.
- [ ] Er ist unglücklich und bereut es.
- [ ] Er ist unsicher und zweifelt.
- [ ] Er ist enttäuscht von seinen neuen Freunden.

10 **Was ist der Protagonist auf der Suche zu finden in seinem neuen Leben?**

- [ ] Eine neue Karriere.
- [ ] Etwas, das ihm wirklich Spaß macht.
- [ ] Ein neues Haus.
- [ ] Eine alte Liebe.

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Mut	a) Ein komplett neuer Start im Leben
2) der Neuanfang	b) Die Kraft, etwas Neues zu wagen
3) die Veränderung	c) Wenn etwas anders wird als vorher
4) das Wohnmobil	d) Ein Fahrzeug, in dem man wohnen und reisen kann

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Veränderung Neuanfang Wohnmobil Mut

Der Protagonist braucht _____ in seinem Leben. Er kauft ein _____ und wagt einen _____. Dafür braucht er viel _____.

W3) Vokabeln II

1) der Tennisclub	a) Wenn jemand dich bittet zu kommen
2) die Einladung	b) Der Ort, wo man sich zu Hause fühlt
3) die Bekanntschaft	c) Ein Verein zum Tennisspielen
4) die Heimat	d) Eine Person, die man neu kennengelernt hat

W4) Lückentext II

Heimat	Einladung	Tennisclub	Bekanntschaften

In seiner neuen _____ tritt er einem _____ bei. Er freut sich über die _____ zum Grillen und macht neue _____.

GRAMMATIK

Infinitiv mit zu (Ergänzungen)

Der zu-Infinitiv ergänzt Verben, Adjektive und Nomen: planen/beginnen, leicht/schwer, die Absicht. Bei um ... zu wird Zweck ausgedrückt.

Struktur	Beispiel	Hinweis
Verb + zu + Inf.	Ich beginne, früher aufzustehen.	Ergänzung zum Verb
Adj. + zu + Inf.	Es ist schwer, alles zu ändern.	bewertend
Nomen + zu + Inf.	Ich habe die Absicht, umzuziehen.	Nominalisierung
um ... zu + Inf.	Ich spare, um ein Fahrrad zu kaufen.	Zweck

G1) Infinitiv mit zu (Ergänzungen)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Ich plane, früher _____ .**

- [ ] aufzusteh
- [ ] aufgestanden
- [ ] aufzustehen
- [ ] aufstehen

2 **Es ist leicht, neue Leute _____ .**

- [ ] kennenzulernen
- [ ] kennengelernt
- [ ] kennen zu lernen
- [ ] kennen lernen

3 **Ich habe die Absicht, die Stadt _____ .**

- [ ] zu wechseln
- [ ] wechseln
- [ ] wechselte
- [ ] gewechselt

4 **Ich spare, _____ ein Auto zu kaufen.**

- [ ] für
- [ ] um
- [ ] damit
- [ ] weil

5 **Es fällt mir schwer, früh _____ .**

- [ ] aufzustehen
- [ ] aufstehen
- [ ] aufzugestehen
- [ ] aufgestanden

6 **Sie versucht, mehr Sport _____ .**

- [ ] gemacht
- [ ] zu machen
- [ ] zumachen
- [ ] machen

7 **Wir hoffen, bald _____ .**

- [ ] angekommen
- [ ] ankommen
- [ ] anzukomm
- [ ] anzukommen

8 **Er hat vor, Deutsch _____ .**

- [ ] lernen
- [ ] gelernt
- [ ] zulernen
- [ ] zu lernen

GESCHICHTEN B1

Tameas neuer Job



1 Tamea wohnt schon seit einigen Jahren in Deutschland. Geboren ist sie in Nigeria. Doch vor einigen Jahren ist sie nach Deutschland gezogen. Das Leben hier gefällt ihr sehr gut. Die Menschen sind nett. Sie wohnt in einer schönen, kleinen Stadt.

2 Am Anfang kannte Tamea hier niemanden. Sie konnte auch kein

Deutsch. Deshalb war das eine schwierige Zeit. Das hat sich aber geändert. Mittlerweile spricht Tamea schon sehr gut Deutsch. Jeden Dienstag und Donnerstag besucht sie einen Sprachkurs. Dort treffen sich die Teilnehmer und verbessern gemeinsam ihr Deutsch.

3 Nur zwei Dinge fehlen Tamea noch zu ihrem Glück. Erstens braucht sie einen Job, der ihr Spaß macht. Zweitens will sie mehr Menschen kennen lernen. Außer den anderen Deutschlernern hat sie hier nur wenige Freunde oder Bekannte. Das will sie ändern.

4 Tameas Freundin Paula sitzt neben ihr. „Woran denkst du?", fragt sie. Tamea schaut sie an. „Ich will anfangen zu arbeiten. Am liebsten würde ich ein kleines Café eröffnen. Das war schon immer mein Traum. Oder ich arbeite in einem Kleidungsladen. Dort habe ich ein Jobangebot. Jetzt kann ich mich nicht entscheiden. Welche der beiden Möglichkeiten soll ich wählen?" Paula überlegt einen Moment. Das ist keine leichte Frage.

5 „Das Café ist dein Traum. Das hast du dir schon lange gewünscht. Aber es ist auch ein Risiko. Es kann passieren, dass du damit nicht

genug Geld verdienst. Am Anfang kostet es sehr viel, ein Café zu betreiben. Der Job im Kleidungsladen ist sicherer. Du hast eine feste Stelle mit regelmäßigem Gehalt. Das Risiko ist kleiner. Aber die Arbeit sollte dir auch Spaß machen", sagt Paula zu ihrer Freundin. Tamea nickt.

Option 1

„Ich werde den Job im Kleidungsladen annehmen."

6 „Ich habe im Moment nicht viel Geld. Mit dem Job bekomme ich ein sicheres Gehalt. Das Café ist zwar mein Traum, aber es kann viel schiefgehen", sagt Tamea zu Paula. „Ja, das verstehe ich. Ich denke, das ist die richtige Entscheidung", antwortet Paula.

7 Tamea beginnt ihren Job als Verkäuferin. Die Arbeit ist viel besser als gedacht. Sie kann mit den Kunden reden und erzählt von ihrem Leben in Afrika. Die Arbeit ist anstrengend, aber Tamea verdient dadurch genug Geld. Es gibt auch noch andere Vorteile. Sie trifft durch die Arbeit viele neue Leute. Einige der Kunden sind mittlerweile Freunde von ihr.

8 Einer von ihnen heißt Lukas. Tamea trifft sich heute mit ihm zum Kaffeetrinken. „Hallo Tamea, wie geht es dir?“, fragt Lukas. Tamea lächelt. „Mir geht es gut, danke. Wir haben im Moment viel zu tun. Es kommen viele Kunden in den Laden.“ „Das klingt anstrengend. Braucht ihr Hilfe? Ich kann auch im Laden arbeiten.“ Tamea freut sich über das Angebot. „Sehr gern. Wir brauchen dringend Unterstützung!“ Damit ist es beschlossen. Lukas wird ihr am nächsten Tag im Laden helfen.

9 Tamea ist sehr glücklich mit ihrer Entscheidung. Es war richtig, den Job im Kleidungsladen anzunehmen. Sie hat dadurch endlich neue Freunde gefunden. Geldprobleme hat sie auch nicht mehr. Manchmal denkt Tamea noch an ihren Traum. Vielleicht eröffnet sie irgendwann doch noch ein eigenes Café. Sie ist jung und hat noch viel Zeit im Leben.

Option 2

„Ich werde das Café eröffnen!“

10 „Das ist schon so lange mein Traum. Ich muss das Risiko einfach eingehen. Der Job im Kleidungsladen wäre wahrscheinlich total langweilig.“, sagt Tamea. Paula lächelt. „Das ist eine gute Idee, denke ich. Ich werde dich dabei unterstützen“, sagt sie.

11 Damit ist es beschlossen. Nun gibt es eine Menge zu tun. Zuerst braucht Tamea ein Haus für ihr Café. Das ist aber kein Problem. Tamea hat einen Freund namens Alex. Sie hat ihm von ihrem Traum erzählt. Alex besitzt ein altes Café, das nicht mehr genutzt wird. Er will es Tamea billig verkaufen.

12 Nun braucht sie nur noch Möbel und Küchengeräte. Tamea kauft alles ein. Ihre Freundin Paula hilft ihr dabei. Das ganze Café wird geputzt. Das ist richtig viel Arbeit, aber danach sieht alles super aus! Tamea ist sehr zufrieden. Es dauert sicher nicht mehr lange, bis sie das Café eröffnen kann.

13 Drei Wochen später ist es so weit. Alles ist vorbereitet. Es gibt sogar eine kleine Eröffnungsfeier. Tamea hat alle ihre Freunde

eingeladen. Es gibt Kaffee, Kuchen und Limonade. Es sind auch sehr viele neue Gäste da. Tamea ist glücklich. Der Start des Cafés hat gut funktioniert. Die nächsten Wochen werden sehr spannend. Hoffentlich kommen genug Gäste. Sonst muss Tamea das Café wieder schließen.

14 Doch alles geht gut. Das Café ist ein Erfolg und Tamea kann damit genug Geld verdienen. Sie ist sehr glücklich mit ihrer Entscheidung. Die Arbeit macht ihr Spaß und sie lernt dadurch viele neue Leute kennen. Inzwischen fühlt sich Tamea in ihrem Stadtviertel richtig zu Hause.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tamea besucht zweimal pro Woche einen Deutschkurs.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Tamea findet die Arbeit im Kleidungsladen langweilig.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Lukas wird Tameas neuer Chef im Kleidungsladen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Alex verkauft Tamea sein altes Café.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Das Café muss nach kurzer Zeit wieder schließen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Tameas Situation**

- ☐ Sie lernt die deutsche Sprache.
- ☐ Tamea zieht nach Deutschland.
- ☐ Sie besucht regelmäßig einen Sprachkurs.
- ☐ Sie sucht nach einer passenden Arbeit.

2 **Option 1: Der neue Job**

- ☐ Tamea nimmt die Stelle im Kleidungsladen an.
- ☐ Lukas bietet seine Hilfe im Laden an.
- ☐ Sie trifft sich mit Lukas zum Kaffee.
- ☐ Sie lernt viele neue Kunden kennen.

3 **Option 2: Das eigene Café**

- ☐ Alex verkauft Tamea sein altes Café.
- ☐ Sie richtet das Café mit Paula ein.
- ☐ Das Café wird erfolgreich.
- ☐ Sie feiert die Eröffnung.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Woher stammt Tamea ursprünglich?**

- [ ] Südafrika
- [ ] Ägypten
- [ ] Nigeria
- [ ] Ghana

2 **Was ist Tameas Traumjob?**

- [ ] Lehrerin
- [ ] Ein Café eröffnen
- [ ] In einem Kleidungsladen arbeiten
- [ ] Fotografin

3 **Welches Angebot erhält Tamea?**

- [ ] In einem Buchladen arbeiten
- [ ] In einem Reisebüro arbeiten
- [ ] In einem Kleidungsladen arbeiten
- [ ] In einem Restaurant arbeiten

© 2025 - www.lernlaterne.de

4 **Was sagt Paula über das Café?**

- [ ] Es ist eine sichere Wahl
- [ ] Es ist zu teuer
- [ ] Es ist ein Risiko, aber ein Traum von Tamea
- [ ] Es wäre langweilig

5 **Was entscheidet Tamea letztendlich in Option 1?**

- [ ] Sie reist um die Welt
- [ ] Sie nimmt den Job im Kleidungsladen an
- [ ] Sie eröffnet das Café
- [ ] Sie zieht um

6 **Wie reagiert Tamea auf ihren neuen Job im Kleidungsladen?**

- [ ] Sie kündigt nach einem Tag
- [ ] Sie findet es schwierig, sich anzupassen
- [ ] Sie fühlt sich isoliert
- [ ] Sie ist glücklich und findet neue Freunde

7 **Wer bietet an, Tamea im Laden zu helfen?**

- [ ] Lukas
- [ ] Alex
- [ ] Paula
- [ ] Ihr Chef

8 **Welche langfristigen Gefühle hat Tamea bezüglich ihrer Entscheidung in Option 2?**

- [ ] Sie bereut ihre Entscheidung
- [ ] Sie fühlt sich unsicher
- [ ] Sie ist glücklich und erfüllt
- [ ] Sie plant, das Café zu verkaufen

9 **Was bietet Alex Tamea an, um ihr bei der Caféeröffnung zu helfen?**

- [ ] Geld leihen
- [ ] Ein altes Café verkaufen
- [ ] Werbung machen
- [ ] Als Koch arbeiten

10 **Wie ist der Ausgang der Caféeröffnung in Option 2?**

- [ ] Das Café macht schnell Pleite
- [ ] Das Café ist erfolgreich
- [ ] Das Café wird nie eröffnet
- [ ] Das Café wird verkauft

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Kleidungsladen	a) Ein Geschäft, das Kleidung verkauft
2) der Sprachkurs	b) Ein Unterricht zum Lernen einer Sprache
3) das Jobangebot	c) Das Geld, das man für seine Arbeit bekommt
4) das Gehalt	d) Eine Stelle, die man angeboten bekommt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Sprachkurs Kleidungsladen Gehalt Jobangebot

Tamea besucht zweimal pro Woche einen _____. Sie hat ein _____ in einem _____ bekommen. Dort würde sie ein festes _____ verdienen.

W3) Vokabeln II

1) das Risiko	a) Hilfe von anderen Menschen
2) das Stadtviertel	b) Der erste Tag, an dem etwas Neues beginnt
3) die Unterstützung	c) Ein Teil einer Stadt, wo Menschen leben
4) die Eröffnung	d) Die Gefahr, dass etwas nicht funktioniert

W4) Lückentext II

Risiko	Eröffnung	Unterstützung	Stadtviertel

Ein eigenes Café ist ein großes _____. Tamea bekommt viel _____ von ihren Freunden. Die _____ des Cafés ist ein großer Erfolg. Jetzt fühlt sie sich in ihrem _____ zu Hause.

GRAMMATIK

Konjunktiv II – Irrealis der Gegenwart

Unwirkliche, hypothetische Aussagen in der Gegenwart: würde + Infinitiv; eigene Formen bei sein/haben/modalen Verben (wäre, hätte, könnte, müsste ...).

Indikativ	Konjunktiv II	Bedeutung
Ich nehme das Angebot an.	Ich würde das Angebot annehmen.	hypothetische Entscheidung
Ich habe Zeit.	Ich hätte mehr Zeit.	unrealer Zustand
Ich bin nervös.	Ich wäre weniger nervös.	Bewertung
Ich kann das schaffen.	Ich könnte das schaffen.	Möglichkeit

G1) Konjunktiv II – Irrealis der Gegenwart

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Ich _____ das Angebot annehmen.**

- [ ] würde
- [ ] werde
- [ ] wer
- [ ] werde zu

2 **Ich _____ mehr Zeit haben.**

- [ ] haben
- [ ] hätte
- [ ] würde haben
- [ ] habe

3 **Ich _____ weniger nervös sein.**

- [ ] würde
- [ ] bin
- [ ] war
- [ ] wäre

4 **Ich _____ das Projekt schneller beenden.**

- [ ] konnte
- [ ] könnte
- [ ] kann
- [ ] werden können

5 **An deiner Stelle _____ ich fragen.**

- [ ] will
- [ ] werde
- [ ] wollte
- [ ] würde

6 **Es _____ gut, eine Pause zu machen.**

- [ ] war
- [ ] würde
- [ ] wäre
- [ ] ist

7 **Ich _____ mehr Unterstützung brauchen.**

- [ ] müsste
- [ ] würde müssen
- [ ] musste
- [ ] muss

8 **Wir _____ zusammenarbeiten.**

- [ ] könnten
- [ ] konnten
- [ ] werden können
- [ ] können

GESCHICHTEN B1

Toms Urlaub



1 Es ist Samstagnachmittag und die Sonne scheint. Tom sitzt auf dem Balkon und liest ein Buch. Es ist ein Buch über den Klimawandel. Nach kurzer Zeit hört er auf zu lesen. Tom ist frustriert. Der Klimawandel ist ein großes Problem. Aber wie kann eine einzelne Person helfen? Tom fühlt sich hilflos.

2 In diesem Moment kommt Marie auf den Balkon. Sie bemerkt, dass Tom schlecht gelaunt ist. „Was ist denn los?“, fragt sie. Tom zeigt auf das Buch. „Ich habe über den Klimawandel gelesen. Das ist ein großes Problem. Aber ich als einzelne Person kann den Wandel nicht aufhalten. Das ärgert mich“, antwortet er.

3 Marie schüttelt den Kopf. „Das stimmt nicht. Jeder kann etwas tun. Du kannst das Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren. Oder weniger Fleisch essen. Oder Bio-Produkte kaufen. Man kann auch Öko-Strom nutzen. Es gibt viele Möglichkeiten“, erklärt sie. Tom ist überrascht. „Ja das stimmt. Daran habe ich nicht gedacht.“

4 „Du willst doch nächste Woche in den Urlaub fahren. Was ist denn dein Ziel?“, fragt Marie. „Ich fliege nach Mallorca und lege mich an den Strand!“, antwortet Tom lachend. „Fliegen ist auch nicht gut für das Klima.“, sagt Marie. Tom hört auf zu lachen. „Mist, das stimmt. Aber ich möchte doch gern Urlaub machen“, antwortet er traurig.

5 Marie lächelt. „Es gibt auch viele umweltfreundliche Möglichkeiten. Wir können zusammen in den Urlaub fahren, wenn

du möchtest." „Das ist eine gute Idee. Aber was machen wir, wenn wir nicht fliegen können?", fragt Tom. Aber Marie hat schon einen Plan.

Option 1

„Wir können mit dem Zug an die Ostsee fahren."

6 „Dort kannst du dich auch an den Strand legen. Und es ist nicht weit. Mit dem Zug erreichen wir unser Ziel in wenigen Stunden", sagt Marie.

7 Tom ist einverstanden. An der Ostsee war er noch nie. Der Zug ist viel umweltschonender als ein Flugzeug. So schützt er selbst auch ein bisschen das Klima. Marie freut sich auch. Sie war schon lange auf der Suche nach einem Reisepartner. Tom und Marie packen ihre Sachen ein. Dann machen sie sich auf den Weg.

8 Die zwei Freunde setzen sich in den Zug. Zuerst fahren sie nach Rostock. Dort ist ihre Unterkunft: eine sehr kleine, aber schöne Pension. Sie packen ihre Badesachen aus und rennen zum Strand. Das Wasser ist eiskalt. Aber in der Sonne ist es angenehm.

9 Marie legt sich auf ihr Handtuch und genießt das gute Wetter. Auch Tom ist sehr zufrieden. Für ihn ist die Ostsee neu. Das Wasser ist kälter als auf Mallorca, aber der Strand ist nicht so voll. Ihm gefällt es hier sehr gut.

10 Am Abend gehen Marie und Tom in ein Restaurant. Tom bestellt sich einen Salat. Marie entscheidet sich für Nudeln. Sie sitzen sehr nah am Strand und genießen die Zeit.

11 „Das war eine gute Idee. Ich bin froh, dass ich nicht nach Mallorca geflogen bin", sagt Tom zu Marie. In Zukunft will er bei seinen Urlauben immer auf die Umwelt achten. Er ist zwar nur ein kleiner Mensch und hat nicht viel Einfluss. Aber wenn jeder nur ein bisschen ändert, dann macht es einen großen Unterschied.

Option 2

„Hast du Lust auf eine Radtour durch die Berge?"

12 „Das wollte ich schon immer einmal machen. Dafür müssen wir auch nicht unbedingt weit weg fahren", sagt Marie. „Eine Radtour? Okay, das klingt nach einer spannenden Reise. Ich bin dabei!",

antwortet Tom. Er ist schon länger nicht mehr Rad gefahren.

13 Tom und Marie packen ihre Sachen. Alles muss in den Rucksack passen. Sonst können sie das Gepäck nicht auf dem Fahrrad mitnehmen. Dann geht es los. Zu Beginn haben beide sehr viel Spaß. Aber schon bald wird es anstrengend. Marie und Tom müssen einen steilen Berg hochfahren.

14 Es dauert sehr lange, bis sie endlich oben angekommen sind. Doch die Fahrt hat sich gelohnt! Der Ausblick vom Berg ist wunderschön. Tom schaut durch sein Fernglas und beobachtet die Vögel.

15 „Von hier oben sieht alles so klein aus", sagt Tom zu Marie. Sie nickt. „Ja, die Häuser sehen aus wie Spielzeug." Die beiden ruhen sich noch ein bisschen aus. Dann fahren sie weiter. Sie wollen ihre Unterkunft vor dem Sonnenuntergang erreichen. Das dauert noch ein paar Stunden.

16 „Wir haben es geschafft! Da vorn ist es!", ruft Tom. Er und Marie haben das Hotel erreicht. Auch Marie ist erleichtert. „Juhu, endlich

am Ziel!“

17 Die beiden melden sich an der Rezeption. Dort bekommen sie die Schlüssel für ihr Zimmer. Tom lässt sich auf das Bett fallen. Er ist sehr müde und muss dringend schlafen. Morgen geht die Reise weiter. Was werden Marie und er morgen erleben? Tom kann es kaum erwarten.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Tom fühlt sich hilflos, weil er denkt, dass eine einzelne Person nichts gegen den Klimawandel tun kann.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Tom ist enttäuscht von seinem Urlaub an der Ostsee.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Das Wasser an der Ostsee ist wärmer als auf Mallorca.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Die Radtour in den Bergen ist sehr anstrengend für Tom und Marie.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Tom und Marie erreichen ihr Hotel erst am nächsten Morgen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Beginn der Geschichte**

- ☐ Tom erzählt von seinen Urlaubsplänen.
- ☐ Marie kommt auf den Balkon.
- ☐ Tom liest ein Buch über den Klimawandel.
- ☐ Sie sprechen über umweltfreundliches Verhalten.

2 **Option 1: Der Urlaub an der Ostsee**

- ☐ Sie gehen zum Strand.
- ☐ Sie essen gemeinsam im Restaurant.
- ☐ Sie beziehen ihre Pension.
- ☐ Sie fahren mit dem Zug nach Rostock.

3 **Option 2: Die Radtour in den Bergen**

- ☐ Sie genießen die Aussicht.
- ☐ Sie packen ihre Rucksäcke.
- ☐ Sie erreichen ihr Hotel.
- ☐ Sie fahren den steilen Berg hinauf.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Warum ist Tom zunächst frustriert, als er auf seinem Balkon sitzt?**

- ☐ Er fährt nächste Woche in den Urlaub.
- ☐ Er liest über den Klimawandel.
- ☐ Er weiß nicht, was er machen soll.
- ☐ Wird nicht erwähnt.

2 **Was schlägt Marie vor, um umweltfreundlich Urlaub zu machen?**

- ☐ Einen lokalen Campingtrip.
- ☐ Mit dem Zug an die Ostsee zu fahren.
- ☐ Nur auf dem Balkon Urlaub machen.
- ☐ Auf einen Berg hinaufzufahren.

3 **Wie reagiert Tom auf Maries Vorschlag, den Zug zu nehmen?**

- ☐ Er ist skeptisch und zögert.
- ☐ Er ist überrascht, aber interessiert.
- ☐ Er lehnt ihn sofort ab.
- ☐ Er wird wütend, weil er fliegen will.

4 **Welche Aktivität genießen Tom und Marie an der Ostsee?**

- [ ] Sie genießen den Strand.
- [ ] Sie fahren Fahrrad.
- [ ] Sie genießen die Aussicht.
- [ ] Wird nicht erwähnt.

5 **Was macht Tom, um seine Urlaubsauswirkungen auf das Klima zu minimieren?**

- [ ] Er wird nicht fliegen.
- [ ] Urlaub nur noch mit dem Fahrrad!
- [ ] Er bleibt zu Hause.
- [ ] Er will jetzt immer mit dem Zug fahren.

6 **Was schlägt Marie Tom vor, um umweltfreundlicher zu leben?**

- [ ] Mit dem Fahrrad fahren
- [ ] Mehr Fleisch essen
- [ ] Mehr Zug fahren
- [ ] Nicht allein im Auto sitzen

7 **Wie fühlt sich Tom am Ende des Urlaubs?**

- [ ] Er wäre lieber auf Mallorca.
- [ ] Er ist unzufrieden mit der Reise.
- [ ] Ihm gefällt es, aber das nächste Mal fliegt er wieder.
- [ ] Er ist froh, eine umweltfreundliche Wahl getroffen zu haben.

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was lernen Tom und Marie durch diese Erfahrung?**

- [ ] Dass Reisen nicht umweltfreundlich ist.
- [ ] Dass jeder seinen Teil zum Klimaschutz beitragen sollte.
- [ ] Dass ein Mensch allein keinen Unterschied macht.
- [ ] Dass Urlaub zu Hause besser ist.

9 **Was macht die Ostsee für Tom besonders?**

- [ ] Die hohe Anzahl von Touristen.
- [ ] Das kältere Wasser und die ruhige Atmosphäre.
- [ ] Dass Marie mit ihm Urlaub macht.
- [ ] Das Gefühl umweltfreundlich zu leben.

10 **Was genießt Tom am meisten während der Radtour?**

- [ ] Den Strand
- [ ] Die anstrengende Fahrt den Berg hinauf
- [ ] Das Essen im Restaurant
- [ ] Die Aussicht vom Berg

© 2025 - www.lernlaterne.de

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) der Klimawandel	a) Die Sicht von einem erhöhten Punkt
2) die Unterkunft	b) Die Veränderung des globalen Klimas
3) der Ausblick	c) Ein Ort zum Übernachten
4) umweltfreundlich	d) Gut für die Umwelt

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Unterkunft Ausblick umweltfreundlich Klimawandel

Tom macht sich Sorgen um den _____. Er möchte _____ reisen und sucht eine schöne _____. Von den Bergen hat man einen tollen _____.

W3) Vokabeln II

1) die Pension	a) Eine Reise mit dem Fahrrad
2) der Strand	b) Ein kleines Hotel
3) die Radtour	c) Eine Tasche zum Tragen auf dem Rücken
4) der Rucksack	d) Der Übergang zwischen Land und Meer

W4) Lückentext II

Radtour Pension Strand Rucksack

Marie und Tom machen eine _____ durch die Berge. Sie packen alles in den _____ und übernachten in einer kleinen _____. Am nächsten Tag gehen sie an den _____.

GRAMMATIK

Adverbiale Konnektoren: deshalb, trotzdem, außerdem, jedoch

Satzadverbien verbinden Aussagen logisch. Stehen sie an Position 1, folgt Inversion (Verb auf Position 2, Subjekt danach).

Konnektor	Beispiel	Relation
deshalb	Es regnet, deshalb bleiben wir im Hotel.	Folge
trotzdem	Es regnet, trotzdem gehen wir spazieren.	Konzession
außerdem	Das Hotel ist günstig, außerdem liegt es zentral.	Addition
jedoch	Der Strand ist schön, jedoch sehr voll.	Einschränkung

G1) Adverbiale Konnektoren: deshalb, trotzdem, außerdem, jedoch

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Die Tickets sind teuer; _____ buchen wir später.**

- [ ] trotzdem
- [ ] jedoch
- [ ] außerdem
- [ ] deshalb

2 **Das Wetter ist schlecht; _____ gehen wir wandern.**

- [ ] jedoch
- [ ] außerdem
- [ ] trotzdem
- [ ] deshalb

3 **Das Hotel ist günstig; _____ hat es ein Spa.**

- [ ] jedoch
- [ ] außerdem
- [ ] deshalb
- [ ] trotzdem

4 **Der Strand ist schön; _____ ist er sehr voll.**

- [ ] außerdem
- [ ] jedoch
- [ ] trotzdem
- [ ] deshalb

5 **Es ist spät; _____ fahren wir zurück.**

- [ ] jedoch
- [ ] außerdem
- [ ] trotzdem
- [ ] deshalb

6 **Tom ist müde; _____ macht er noch Fotos.**

- [ ] deshalb
- [ ] trotzdem
- [ ] jedoch
- [ ] außerdem

7 **Wir haben Zeit; _____ besuchen wir das Museum.**

- [ ] deshalb
- [ ] jedoch
- [ ] außerdem
- [ ] trotzdem

8 **Der Bus fährt nicht; _____ nehmen wir ein Taxi.**

- [ ] außerdem
- [ ] deshalb
- [ ] jedoch
- [ ] trotzdem

Wildes Weihnachten



1 Leonie stand wütend in der Tür zum Wohnzimmer. Der Weihnachtsbaum leuchtete, die Geschenke lagen bereit, aber die festliche Stimmung war verschwunden. „Du verstehst mich einfach nicht!“, schrie sie ihren Vater an. „Ich bin kein kleines Kind mehr!“

2 „Aber mit achtzehn bist du noch nicht alt genug, um die ganze

Nacht wegzubleiben", konterte ihr Vater. „Heiligabend ist ein Familienfest!" Die Mutter versuchte zu vermitteln: „Können wir nicht erst in Ruhe zusammen feiern? Danach können wir ja..."

3 „Nein!", unterbrach Leonie sie. „Simon wartet auf mich. Alle meine Freunde treffen sich heute. Nur ich soll hier sitzen wie ein Baby!" Tränen liefen über ihre Wangen. Der Vater wurde noch wütender: „Solange du deine Füße unter meinen Tisch stellst..."

4 „Dann stelle ich sie eben woanders hin!", schrie Leonie. Sie griff nach ihrer Jacke, rannte aus dem Haus und knallte die Tür hinter sich zu. Draußen war es kalt und dunkel. Einzelne Schneeflocken fielen vom Himmel.

5 Die Eltern standen wie erstarrt im warmen Wohnzimmer. Was sollten sie tun? Leonie einfach gehen lassen oder ihr hinterherrennen?

Option 1

Leonies Vater geht ihr nach

6 „Ich muss mit ihr sprechen“, sagte der Vater und griff nach seiner Jacke. Die Mutter nickte stumm. Draußen sah er Leonies Spuren im frischen Schnee. Sie führten zum Park. Dort fand er sie auf einer Bank hockend und schluchzend.

7 Er setzte sich neben sie. Eine Weile schwiegen beide. „Weißt du“, begann er leise, „als ich so alt war wie du, hatte ich auch oft Streit mit meinem Vater.“ Leonie schaute überrascht auf. Das hatte er ihr nie erzählt.

8 „Er wollte immer bestimmen, was ich tue. Genau wie ich jetzt bei dir.“ Er legte seinen Arm um sie. „Es fällt mir schwer zu sehen, dass du erwachsen wirst. Aber du hast recht – du bist kein Kind mehr.“

9 Leonie lehnte sich an seine Schulter. „Ich will euch doch nicht enttäuschen“, flüsterte sie. „Aber ich möchte auch meine eigenen Entscheidungen treffen.“ Der Vater nickte nachdenklich.

10 „Lass uns einen Kompromiss finden“, schlug er vor. „Wir feiern

zusammen bis neun, und danach kannst du zu deinen Freunden. Aber bitte sei bis Mitternacht zurück." Leonie lächelte durch ihre Tränen. „Danke, Papa."

11 Langsam standen sie auf und gingen gemeinsam nach Hause, wo die Mutter mit heißer Schokolade wartete. Es wurde doch noch ein schönes Weihnachtsfest – mit neuen Regeln und mehr Verständnis füreinander.

Option 2

Leonies Eltern sehen sich ratlos an

12 Die Eltern beschlossen, Leonie Zeit zu geben, sich zu beruhigen. Sie würde bei der Kälte schon von allein zurückkommen. Leonie lief ziellos durch die Straßen. Die Wut verwandelte sich langsam in Traurigkeit.

13 Im Stadtpark setzte sie sich auf eine Bank. Neben ihr saß ein älterer Mann in abgetragener Kleidung. Er bemerkte ihre Tränen. „Heiligabend ist nicht der beste Abend, um allein draußen zu sein", sagte er freundlich.

14 Leonie erzählte ihm von dem Streit. Der Mann hörte aufmerksam zu. „Ich habe auch eine Tochter“, sagte er dann. „Aber wir sprechen seit Jahren nicht mehr miteinander. Ein dummer Streit... Jetzt ist es zu spät.“

15 Seine Worte trafen Leonie ins Herz. „Wieso versuchen Sie nicht, mit ihr zu reden?“, fragte sie. Der Mann lächelte traurig. „Manchmal ist der Stolz stärker als die Liebe. Das ist eine harte Lektion.“

16 Leonie stand auf. „Kommen Sie mit“, sagte sie spontan. „Bei uns ist noch Platz am Tisch.“ Der Mann zögerte, aber Leonie ließ nicht locker. Gemeinsam gingen sie zu ihrem Haus.

17 Die Eltern waren überrascht, als Leonie mit dem fremden Gast zurückkam. Aber sie verstanden. Der Abend wurde anders als geplant – und viel schöner. Sie hörten die Geschichte des Mannes und Leonie begriff, wie wertvoll Familie ist.

18 Am Ende rief der Mann seine Tochter an – nach fünfzehn Jahren Funkstille. Und Leonie? Sie verabredete sich für den ersten Weihnachtsfeiertag mit ihren Freunden. Aber heute blieb sie gerne

zu Hause.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Leonie möchte den ganzen Abend mit ihrer Familie verbringen.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Der Vater erzählt Leonie von seinen eigenen Erfahrungen als Jugendlicher.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Leonie darf nach dem Kompromiss die ganze Nacht wegbleiben.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Der Mann im Park hat seit vielen Jahren keinen Kontakt zu seiner Tochter.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Leonie geht am Heiligabend noch zu ihren Freunden.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Der Streit beginnt**

- ☐ Leonie steht wütend im Wohnzimmer.
- ☐ Die Mutter versucht zu vermitteln.
- ☐ Leonie verlässt das Haus.
- ☐ Der Vater verbietet ihr wegzugehen.

2 **Option 1: Die Versöhnung**

- ☐ Sie kehren gemeinsam nach Hause zurück.
- ☐ Der Vater findet Leonie im Park.
- ☐ Sie finden einen Kompromiss.
- ☐ Er erzählt von seiner eigenen Jugend.

3 **Option 2: Die unerwartete Begegnung**

- ☐ Sie lädt ihn nach Hause ein.
- ☐ Leonie trifft einen Mann im Park.
- ☐ Der Mann ruft seine Tochter an.
- ☐ Sie hört seine Geschichte.

© 2025 - www.lernlaterne.de

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wie alt ist Leonie?**

- [ ] Sechzehn Jahre
- [ ] Siebzehn Jahre
- [ ] Achtzehn Jahre
- [ ] Neunzehn Jahre

2 **Warum ist Leonie wütend?**

- [ ] Sie hat keine Geschenke bekommen.
- [ ] Sie darf nicht zu ihren Freunden gehen.
- [ ] Der Weihnachtsbaum gefällt ihr nicht.
- [ ] Ihre Eltern sind nicht zu Hause.

3 **Wie ist das Wetter draußen?**

- [ ] Es regnet stark.
- [ ] Es ist sonnig.
- [ ] Es schneit leicht.
- [ ] Es ist neblig.

4 **Was macht die Mutter während des Streits?**

- [ ] Sie schreit auch.
- [ ] Sie verlässt das Haus.
- [ ] Sie versucht zu vermitteln.
- [ ] Sie ruft die Polizei.

5 **Welche Uhrzeit wird im Kompromiss von Ende 1 vereinbart?**

- [ ] Leonie darf bis 21 Uhr wegbleiben.
- [ ] Sie darf nach 21 Uhr weggehen.
- [ ] Sie muss um 23 Uhr zurück sein.
- [ ] Sie muss um Mitternacht zurück sein.

6 **Wo trifft Leonie den Mann in Ende 2?**

- [ ] Im Stadtpark
- [ ] Auf der Straße
- [ ] In einem Café
- [ ] An der Bushaltestelle

7 **Wie lange spricht der Mann nicht mehr mit seiner Tochter?**

- [ ] Fünf Jahre
- [ ] Zehn Jahre
- [ ] Fünfzehn Jahre
- [ ] Zwanzig Jahre

© 2025 - www.lernlaterne.de

8 **Was macht die Mutter am Ende von Ende 1?**

- [ ] Sie schläft bereits.
- [ ] Sie macht heiße Schokolade.
- [ ] Sie geht spazieren.
- [ ] Sie telefoniert mit Freunden.

9 **Wann trifft sich Leonie in Ende 2 mit ihren Freunden?**

- [ ] Am Heiligabend
- [ ] Am ersten Weihnachtsfeiertag
- [ ] Am zweiten Weihnachtsfeiertag
- [ ] Nach den Feiertagen

10 **Wie reagieren die Eltern auf den fremden Gast in Ende 2?**

- [ ] Sie sind wütend.
- [ ] Sie sind überrascht, aber verständnisvoll.
- [ ] Sie schicken ihn weg.
- [ ] Sie rufen die Polizei.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Versöhnung	a) Zwischen zwei Parteien schlichten und helfen
2) der Streit	b) Eine Auseinandersetzung zwischen Menschen
3) vermitteln	c) Wenn Menschen nach einem Streit wieder Frieden schließen
4) der Kompromiss	d) Eine Lösung, bei der beide Seiten nachgeben

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Kompromiss Streit vermitteln Versöhnung

Nach dem großen _____ mit ihren Eltern versucht die Mutter zu _____. Am Ende finden sie einen guten _____ und es kommt zur _____.

W3) Vokabeln II

1) der Stolz	a) Etwas, das man aus einer Erfahrung lernt
2) die Lektion	b) Alt und viel getragen (bei Kleidung)
3) die Funkstille	c) Ein Gefühl von Würde und Selbstachtung
4) abgetragen	d) Wenn Menschen lange nicht miteinander sprechen

W4) Lückentext II

Stolz	abgetragener	Lektion	Funkstille

Der Mann in _____ Kleidung erzählt von der langen _____ mit seiner Tochter. Sein _____ verhinderte eine Versöhnung. Das war eine wichtige _____ für Leonie.

GRAMMATIK

Konsekutivsätze mit sodass (Folge)

Konsekutivsätze drücken eine Folge aus: so + Adjektiv/Adverb + dass; oder sodass als Konjunktion. Das Verb steht im Nebensatz am Ende.

Struktur	Beispiel	Bedeutung
so + Adj., dass	Der Streit ist so heftig, dass Leonie das Haus verlässt.	Folge
so + Adv., dass	Sie weint so sehr, dass der Vater ihr nachgeht.	Stärke → Folge
sodass (1 Wort)	Die Tür fällt laut zu, sodass die Eltern erschrecken.	Konjunktion
Intensivierung	Sie ist so aufgewühlt, dass sie kaum zuhört.	Grad + Folge

G1) Konsekutivsätze mit sodass (Folge)

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Leonie ist _____ wütend, dass sie die Tür zuschlägt.**

- [ ] zu
- [ ] so
- [ ] sehr
- [ ] gar

2 **Der Vater ist _____ besorgt, dass er ihr nachläuft.**

- [ ] zu
- [ ] ganz
- [ ] so
- [ ] besonders

3 **Sie weint _____, dass sie kaum sprechen kann.**

- [ ] so stark
- [ ] ganz
- [ ] zu stark
- [ ] so viel wie

4 **Die Tür fällt zu, _____ alle erschrecken.**

- [ ] obwohl
- [ ] weil
- [ ] sodass
- [ ] damit

5 **Der Abend wird _____ schön, dass alle lächeln.**

- [ ] ganz
- [ ] sehr
- [ ] so
- [ ] zu

6 **Der Mann erzählt _____ ruhig, dass Leonie zuhört.**

- [ ] nicht
- [ ] zu
- [ ] ganz
- [ ] so

7 **Sie sind _____ müde, dass sie früh ins Bett gehen.**

- [ ] ziemlich
- [ ] sehr
- [ ] zu
- [ ] so

8 **Die Musik ist _____ laut, dass man sich kaum versteht.**

- [ ] sehr
- [ ] so
- [ ] ganz
- [ ] zu

© 2025 - www.lernlaterne.de

GESCHICHTEN B1

Der falsche Gewinner



1 Carolin räumt das Büro des Showmasters Thomas Berg auf. Als sie einen USB-Stick findet, steckt sie ihn in ihren Laptop. „Vielleicht steht ja drauf, wem er gehört", denkt sie. Seit drei Monaten macht sie ein Praktikum bei der Quizshow „Wer weiß mehr?" und sie mag ihre Arbeit.

2 Plötzlich stockt ihr der Atem. Auf dem Stick findet sie eine E-Mail an den Kandidaten Martin Weber – mit allen Antworten für die heutige Show! Thomas Berg hat sie ihm geschickt und dafür soll Martin einen Teil des Gewinns mit ihm teilen. Es geht um 100.000 Euro.

3 „Das darf doch nicht wahr sein", sagt Carolin leise. Sie liest die E-Mail noch einmal. Kein Zweifel: Das ist Betrug. Die Show beginnt in einer Stunde und Martin sitzt bereits in der Maske.

4 In diesem Moment hört sie Schritte auf dem Flur. Schnell zieht sie den Stick aus dem Laptop. „Alles klar hier?", fragt ihre Kollegin Sarah durch die Tür. „Ja, bin gleich fertig", antwortet Carolin und versucht, ruhig zu klingen. Ihr Herz rast. Was soll sie nur tun?

5 Sie schaut auf die Uhr. In zehn Minuten beginnen die letzten Vorbereitungen für die Show. Wenn sie jetzt nichts unternimmt, werden Tausende Zuschauer betrogen. Aber ein falsches Wort und sie verliert ihr Praktikum.

Option 1

Carolin sammelt Beweise

6 Mit zitternden Händen kopiert Carolin die Dateien auf ihren Laptop. „Ich muss es jemandem zeigen", denkt sie. Sie macht Screenshots von der E-Mail und geht direkt zur Produktionsleiterin, Frau Weber. Vor der Tür atmet sie noch einmal tief durch.

7 „Frau Weber? Ich muss Ihnen etwas Wichtiges zeigen." Die Produktionsleiterin schaut von ihren Unterlagen auf. „Was gibt es denn, Carolin?" „Es geht um die heutige Show. Ich habe Beweise für einen Betrug gefunden." Frau Weber runzelt die Stirn. „Das ist eine sehr ernste Anschuldigung. Sind Sie sich sicher?"

8 Carolin öffnet ihren Laptop und zeigt ihr die E-Mails. Frau Weber wird blass. „Das ist ja unglaublich", flüstert sie und greift zum Telefon. Zehn Minuten später wird Martin Weber in ihr Büro gerufen. Als er die E-Mails sieht, bricht er zusammen. „Ja, es stimmt. Es tut mir leid."

9 Die Show wird abgesagt. In den nächsten Tagen kommt ein Ereignis nach dem anderen. Die Zeitungen berichten groß über

den Skandal. Thomas Berg wird suspendiert und muss sich vor Gericht verantworten. Martin Weber gesteht alles und entschuldigt sich öffentlich.

10 Eine Woche später sitzt Carolin wieder bei Frau Weber. „Sie haben viel Mut bewiesen", sagt die Produktionsleiterin. „Wir möchten Ihnen eine feste Stelle als Produktionsassistentin anbieten. Was meinen Sie?" Carolin strahlt. „Sehr gerne!" „Wunderbar", lächelt Frau Weber. „Und Ihre erste Aufgabe wird sein, unsere Sicherheitsprotokolle zu überarbeiten."

11 Drei Monate später hat die Show eine neue Moderatorin. Und die Quoten sind besser als je zuvor, das heißt so viele Zuschauer haben noch nie eingeschaltet. Carolin sitzt in ihrem eigenen kleinen Büro und arbeitet an neuen Quizfragen. Manchmal denkt sie an den USB-Stick zurück. Es war schwer, das Richtige zu tun – aber es hat sich gelohnt.

Option 2

Carolin konfrontiert Martin

12 Carolin klopft an die Tür der Maske. „Herr Weber? Kann ich Sie kurz sprechen? Unter vier Augen?" Martin folgt ihr in einen leeren Besprechungsraum. Seine Hände zittern leicht, als sie ihm die E-Mails zeigt. „Woher haben Sie das?", fragt er leise.

13 „Das spielt keine Rolle", sagt Carolin. „Aber ich muss wissen, warum. Warum machen Sie das?" Martin sinkt in einen Stuhl. „Meine Tochter Emma", sagt er und zeigt ihr ein Foto auf seinem Handy. Ein kleines Mädchen im Krankenhaus. „Sie braucht eine spezielle Operation. Die Versicherung zahlt nicht und wir haben das Geld nicht."

14 „Aber Betrug ist keine Lösung", sagt Carolin sanft. Martin nickt. „Ich weiß. Aber ich wusste nicht mehr weiter. Thomas Berg hat mich kontaktiert und..." Er verstummt. Carolin überlegt. „Ich kenne da jemanden bei einer Stiftung, die kranken Kindern hilft. Vielleicht gibt es einen anderen Weg."

15 Eine halbe Stunde später gehen sie zusammen zu Frau Weber.

Martin sagt, er sei krank geworden und könne nicht auftreten. In den nächsten Wochen arbeiten Carolin und ihre Kollegen heimlich an einer Spendenkampagne für Emma. Sie kontaktieren Stiftungen und organisieren ein Benefizkonzert.

16 „Wir haben es geschafft!", ruft Sarah zwei Monate später und umarmt Carolin. „Über 120.000 Euro!" Sie haben sogar mehr gesammelt als die Show gezahlt hätte. Emma bekommt ihre Operation und die Ärzte sind optimistisch.

17 Thomas Berg verlässt die Show ein Jahr später, um „neue Wege zu gehen". Er erfährt nie, wie knapp er einer Katastrophe entgangen ist. An Carolins Pinnwand hängt heute ein Foto von Emma – lachend auf einer Schaukel. Manchmal ist der richtige Weg nicht der offensichtliche, denkt sie.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Anfang: Carolin findet zufällig einen USB-Stick mit Beweisen für einen Betrug.**

☐ Richtig ☐ Falsch

2 **Option 1: Die Produktionsleiterin ignoriert Carolins Hinweise auf den Betrug.**

☐ Richtig ☐ Falsch

3 **Option 1: Carolin verliert wegen ihrer Meldung ihren Praktikumsplatz.**

☐ Richtig ☐ Falsch

4 **Option 2: Martin Weber braucht das Geld für die Operation seiner Tochter.**

☐ Richtig ☐ Falsch

5 **Option 2: Die Spendenkampagne sammelt weniger Geld als der Showgewinn.**

☐ Richtig ☐ Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 **Anfang: Die Entdeckung**

- ☐ Sie entdeckt belastende E-Mails auf dem Stick.
- ☐ Sie erfährt von der Absprache zwischen Thomas und Martin.
- ☐ Sarah unterbricht sie bei der Entdeckung.
- ☐ Carolin findet einen USB-Stick im Büro.

2 **Option 1: Der offizielle Weg**

- ☐ Carolin bekommt eine feste Stelle angeboten.
- ☐ Die Show wird abgesagt und der Skandal wird öffentlich.
- ☐ Martin Weber wird konfrontiert und gesteht.
- ☐ Carolin zeigt die Beweise der Produktionsleiterin.

3 **Option 2: Der alternative Weg**

- ☐ Emma bekommt ihre Operation.
- ☐ Gemeinsam organisieren sie eine Spendenkampagne.
- ☐ Sie erfährt von seiner kranken Tochter.
- ☐ Carolin spricht mit Martin unter vier Augen.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Wo arbeitet Carolin?**

- [ ] Bei einer Zeitung
- [ ] Bei einer Quizshow
- [ ] In einem Krankenhaus
- [ ] Bei einer Bank

2 **Wie lange macht Carolin schon ihr Praktikum?**

- [ ] Einen Monat
- [ ] Zwei Monate
- [ ] Drei Monate
- [ ] Sechs Monate

3 **Was ist der Inhalt der E-Mails auf dem USB-Stick?**

- [ ] Private Nachrichten
- [ ] Quizfragen
- [ ] Die Antworten für die Show
- [ ] Werbekonzepte

4 **Wie reagiert die Produktionsleiterin in Ende 1?**

- [ ] Sie ist wütend auf Carolin
- [ ] Sie ignoriert die Beweise
- [ ] Sie nimmt die Sache sehr ernst
- [ ] Sie kündigt sofort

5 **Was ist Martins Motivation für den Betrug?**

- [ ] Geldgier
- [ ] Die Operation seiner Tochter
- [ ] Ein neues Auto
- [ ] Schulden beim Showmaster

6 **Was passiert mit Thomas Berg in Ende 2?**

- [ ] Er wird verhaftet
- [ ] Er moderiert weiter
- [ ] Er verlässt die Show nach einem Jahr
- [ ] Er wird befördert

7 **Wie entwickelt sich die Show nach dem Skandal in Ende 1?**

- [ ] Sie wird eingestellt
- [ ] Die Quoten steigen
- [ ] Die Quoten fallen
- [ ] Sie wird verkauft

8 **Welche neue Aufgabe bekommt Carolin in Ende 1?**

- [ ] Sicherheitsprotokolle überarbeiten
- [ ] Show moderieren
- [ ] Werbung verkaufen
- [ ] Kandidaten betreuen

9 **Wie viel Geld sammelt die Spendenkampagne in Ende 2?**

- [ ] 100.000 Euro
- [ ] 110.000 Euro
- [ ] 120.000 Euro
- [ ] 150.000 Euro

10 **Was macht Carolin später in ihrem Job?**

- [ ] Sie schreibt Quizfragen
- [ ] Sie moderiert die Show
- [ ] Sie arbeitet in der Maske
- [ ] Sie macht die Buchhaltung

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

1) die Quizshow	a) Die Person, die eine TV-Produktion leitet
2) der Betrug	b) Der Moderator einer Fernsehshow
3) der Showmaster	c) Eine Fernsehsendung mit Wissensfragen
4) die Produktionsleiterin	d) Eine absichtliche Täuschung, um einen Vorteil zu erlangen

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Praktikantin Betrug Produktionsleiterin Showmaster

Der _____ der Show hat einen _____ geplant. Die _____ entdeckt die E-Mails und zeigt sie der _____.

W3) Vokabeln II

1) der Skandal	a) Ein öffentlicher Vorfall, der Empörung auslöst
2) die Spendenkampagne	b) Der Raum für Make-up und Styling
3) die Maske	c) Die Anzahl der Fernsehzuschauer
4) die Quote	d) Eine organisierte Aktion zum Sammeln von Geld

W4) Lückentext II

Skandal	Maske	Quoten	Spendenkampagne

Nach dem _____ starteten die Mitarbeiter eine _____.

Die _____ der Show stiegen, als der Kandidat in der _____ geschminkt wurde.

GRAMMATIK

Indirekte Rede mit Konjunktiv I

Konjunktiv I wird für indirekte Rede verwendet, um fremde Aussagen neutral wiederzugeben. Bildung: Verbstamm + Konjunktiv-I-Endungen (z.B. er sei, er habe). Ist eine Konjunktiv-I-Form identisch mit dem Indikativ, wird stattdessen Konjunktiv II verwendet (z.B. sie sagten, sie gingen).

Direkt	Indirekt
Er sagt: „Ich habe Zeit."	Er sagt, er habe Zeit.
Sie sagt: „Wir sind da."	Sie sagt, sie seien da.
Er sagt: „Ich gehe."	Er sagt, er gehe.
Er sagte: „Ich kam zu spät."	Er sagte, er sei zu spät gekommen.

G1) Indirekte Rede mit Konjunktiv I

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 **Er sagt: „Ich habe gewonnen." → Er sagt, er _____ gewonnen.**

- ☐ hätte
- ☐ hat
- ☐ habe
- ☐ haben

2 **Sie sagt: „Wir sind müde." → Sie sagt, sie _____ müde.**

- [ ] waren
- [ ] seien
- [ ] sind
- [ ] sein

3 **Er sagt: „Ich gehe nach Hause." → Er sagt, er _____ nach Hause.**

- [ ] geht
- [ ] gehe
- [ ] ging
- [ ] ginge

4 **Er sagte: „Ich kam zu spät." → Er sagte, er _____ zu spät gekommen.**

- [ ] war
- [ ] sei
- [ ] ist
- [ ] wäre

5 **Sie sagt: „Ich kann nicht." → Sie sagt, sie _____ nicht.**

- [ ] könne
- [ ] könnte
- [ ] konnte
- [ ] kann

6 **Er sagt: „Ich habe keine Zeit." → Er sagt, er _____ keine Zeit.**

- [ ] haben
- [ ] habe
- [ ] hätte
- [ ] hat

7 **Sie sagt: „Wir bleiben hier." → Sie sagt, sie _____ hier.**

- [ ] bliebe
- [ ] würden bleiben
- [ ] blieben
- [ ] bleiben

8 **Er sagt: „Ich darf gehen." → Er sagt, er _____ gehen.**

- [ ] durfte
- [ ] dürfe
- [ ] darf
- [ ] dürfte

Inhalt

Abenteuer im Schnee 2

Das erste Auto 20

Das Minigolf-Abenteuer 40

Das perfekte Foto 57

Der alte Apfelbaum 74

Der Arbeitsweg 92

Der Badeausflug 107

Der Unterricht 122

Der Wanderausflug 137

Die Ausstellung 155

Die Hauptrolle 174

Die nette Bedienung 188

Die Schatzsuche 206

Die Silvesterparty 221

Die Zeitreise 240

Digitale Liebe 256

Eine besondere Sportart 277

Eine zufällige Begegnung 295

Gefährliche Grillparty 314

Geheimnisvolle Nacht 332

Im Wald 349

In der Notaufnahme 366

Leas Geburtstag 385

Maries Wochenende 403

Mein neues Leben 421

Tameas neuer Job 439

Toms Urlaub 457

Wildes Weihnachten 475

Der falsche Gewinner 493